

Lehrer am Limit

Pädagogen, Eltern und Schüler des asbestbelasteten Schulzentrums warten sehnsüchtig auf den Container-Campus

Reinbek – Rund einen Monat nach der Schließung des Schulzentrums wegen zu hoher Asbestbelastung in der Luft mehrerer Klassenräume sind die Lehrer mit ihren Kräften am Ende. Im jüngsten Sozial- und Schulausschuss gaben die Schulleiter Dirk Böckmann (Gemeinschaftsschule) und Olaf Bienengräber (Amalie-Sieveling-Schule) warnende Stellungnahmen ab.

Bienengräber, dessen Schüler der Förderschule zurzeit unter anderem in der Aula, im Musikraum und im Leseland der Klosterbergschule untergebracht sind, sprach von einem »wahnsinnigen Aufwand an Mehrarbeit und Unruhe auf allen Ebenen.« Täglich müssten sich die Lehrkräfte neu organisieren. »Die Aula haben wir wegen der Weihnachtsfeier geräumt, danach gleich wieder für den Unterricht hergerichtet«, beschrieb Bienengräber nur ein Beispiel. Lehrkräfte könnten keine Pausen mehr machen, es gebe für sie keine Arbeitsplätze, keine Postfächer und keine Lehrerzimmer. Zudem belaste das Hin- und Herpendeln zwischen den Schulen (Pädagogen der Förderschule unterrichten auch in der Gemeinschaftsschule) sehr.

Unterrichtsmaterial fehle genauso wie Unterlagen. Bienengräber: »Die Zeugnisse stehen an und wir haben noch nicht einmal Formulare dafür.« So ganz nebenbei solle auch noch die neue Sekretärin eingearbeitet werden.

Dirk Böckmann schloss sich den Ausführungen seines Kollegen an. Er beschrieb die Situation als »nicht mehr ertragbar.« Am 8. Januar habe kein Unterricht stattfinden können. »Die Kollegen waren sehr enttäuscht, dass zu Wochenbeginn nicht einmal ein Toilettenhaus in Reichweite auf dem Schulhof aufgestellt war«, sagte der Schulleiter. Das sei insbesondere für schwangere Lehrkräfte schwierig gewesen. Zudem hätten die Schüler der Klassen 8 bis 10 kein Zuhause. »Die Fritz-Specht-Schule in Wentorf, die als Ausweichmöglichkeit im Gespräch war, ist für Unterricht nicht zugelassen«, erklärte Böckmann.

Lesen Sie weiter auf Seite 12



Auf dieser Fotomontage der Stadt ist zu sehen, wie die Container rund um das Schulzentrum platziert werden sollen.

HEUTE:

Ausstellung Photovoltaik	s. 10
VHS mit 301 Kursen	s. 18
Sachsenwaldschule sucht Musikinstrumente	s. 20
Spendengala für Wohltorfer Orgel	s. 24

– Seit 35 Jahren –

völzer
FERNSEHWERKSTATT RUNDUNK

Willy Völzer
Mühlenredder 13
Reinbek – Telefon 7 22 86 99

Fernsehwerkstatt

Auch Reparatur von Haushaltsgeräten
z.B. Rasierapparate
Staubsauger, Küchen- u. Kaffeemaschinen, usw.

Taxi - Peters
Reinbek

Reinbek - Flughafen € 50,-

Strahlen- / Chemofahrten
mit Kassenabrechnung

722 03 03

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Bäume, Büsche, Hecken schneiden

Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten-
und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen,
Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

– **Steuerberatung seit 90 Jahren** –

Buchhaltung · Steuern
Jahresabschluss · Lohn

Wir übernehmen das für Sie!

AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de

AUDIT CONSULT
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

WALDHAUS REINBEK

FRÜHJAHRSSANGEBOTE

- **FEIERPAUSCHALE** € 68,00 p.P.
- **TAGUNGSPAUSCHALE** € 125,00 p.P.
inkl. Übernachtung
- **HUMMERMENÜ** € 48,75 p.P.

Mehr Infos unter WALDHAUS.de

LODDENALLEE • 21465 REINBEK • T +49 (40) 727 52 - 0
WALDHAUS@WALDHAUS.DE • WWW.WALDHAUS.DE



FASHION & ACCESSOIRES

VON AQUA-TÜRKIS BIS MINT
VON ECRU BIS SCHNEE-WEISS

SANFTE FARBTÖNE

IN CASHMERE - COTTON - JERSEY

SHIRTS - BLAZER
CARDIGANS UND MÄNTEL IN LEUCHTENDEM
GRÜN UND NAVY

[f @ProseccoFashionReinbek](https://www.facebook.com/ProseccoFashionReinbek)

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM

WÜRDIGUNG BESONDERER SPORTLICHER LEISTUNGEN:

Verleihung des Deutschen Sportabzeichens in der OGS Wentorf

Wentorf – Auch in diesem Jahr wurden in der Offenen Ganztagschule (OGS) Wentorf wieder sportliche Höchstleistungen erbracht und persönliche Rekorde gebrochen. Bereits zum dritten Mal trainierten im Rahmen der dreiwöchigen Sommerferienbetreuung in der OGS so viele Schülerinnen und Schüler der Grundschule sowie der Gemeinschaftsschule wie noch niemals zuvor gemeinsam für das Deutsche Sportabzeichen. Die zu erbrin-

genden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplinengruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu kommt noch der Nachweis der Schwimmfähigkeit. Die Kinder und Jugendlichen trainierten mit ihren Betreuerinnen und Betreuern aus dem OGS-Team unermüdlich und gaben beim Laufen, Rennen, Werfen, Springen und Schwimmen alles. Viele wuchsen regelrecht über sich hinaus. Die Durchführung dieser Aktion erfolgte wieder in Kooperation mit dem SC Wentorf. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden nun im Dezember alle Sportlerinnen und Sportler mit einer offiziellen Urkunde für ihre Leistungen geehrt.



Alle Kinder und Jugendlichen, die es dieses Mal schon geschafft haben, die Anforderungen für das goldene,

silberne oder bronzene Sportabzeichen zu erfüllen, bekamen zusätzlich ihre Sportabzeichen-Ehrennadel.

Ein schwacher Beckenboden kann unseren gesamten Alltag dominieren.

Lassen Sie das nicht zu!

Beckenbodentraining nach dem Tanzberger Konzept: Das Beckenbodentraining bietet Frauen und Männern die Möglichkeit, ihren Beckenboden, ihre Bauchmuskeln und eine optimale Körperhaltung kennenzulernen, sich damit auseinanderzusetzen und in einen besseren Trainingszustand zu bringen. Mit einer kräftigen Rumpfmuskulatur, einem guten Beckenboden, sowie einem guten Zusammenspiel dieser Muskelgruppen, kann der Mensch bis in das hohe Alter kontinent bleiben oder wieder werden. Muskelkondition und -kraft stellen aber sekundäre Trainingsziele dar, der primäre Fokus steht auf Bewusstseinsbildung und Koordination des Beckenbodens.

Dieser Kursus ist geeignet für Frauen, die ihren Beckenboden kennen lernen möchten, sowie für Frauen mit Drang- oder/und Belastungsinkontinenz. Auch für Männer, vor allem vor und nach Prostataoperationen, ist das Wissen um einen funktionsfähigen Beckenboden von entscheidender Bedeutung.

Beginn Montag, 11.2., 10 mal, von 16.45 bis 17.45 Uhr und 18 bis 19 Uhr im Bethesda-Krankenhaus Bergedorf, Glindersweg 80. Der Kurs ist zertifiziert und wird von den Krankenkassen bezuschusst. Info: Ute Kording-Gagern, Physiotherapeutin, Telefon 040-7222821/0170-7322571, www.gesundheitstraining-kg@web.de

Wentorfs Ganztagschule (OGS) lädt ein

Wentorf – Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule Wentorf, aber ebenso auch Eltern, Freundinnen und Freunde sind am Mittwoch, 23. Januar, von 15 bis 17 Uhr eingeladen, bei der OGS Open den Alltag an der Ganztagschule Wentorf live zu erleben.

Veranstaltungsort ist die Grundschule Wentorf, Wohltorfer Weg 4 - 6. Leiterin Sabine Schratzberger-Kock: »An diesem Tag geben wir Einblicke in unseren OGS-Alltag. Gemeinsam möchten wir zeigen, wie das Miteinander unterschiedlicher Personen und Institutionen in unserer Schule den Kindern ganz besondere Kenntnisse aus vielen verschiedenen Lebens- und Lernwelten vermittelt. Lassen Sie sich von unseren OGS-Kindern zeigen, wie wir hier gemeinsam leben und lernen.«

Neben zahlreichen Informationen rund um das Bildungs- und Betreuungsangebot der OGS an der Grundschule und der Gemeinschaftsschule gibt es viele spannende Möglichkeiten zum Zuschauen und Mitmachen. Dazu organisiert der OGS-Kooperationspartner LEBENSHILFEWERK ein Schul-Café mit süßen Leckereien.

**Montags Ruhetag, außer an Feiertagen.
Mittagstisch von Di.-Sa., außer sonn- und feiertags**

NEU Restaurant Dubrovnik NEU

Am Ladenzentrum 4 · Reinbek · Tel. 722 54 81 · Inh. Fam. Gegic
Di. – Sa. v. 11.30 – 15 und 17 – 23 Uhr · So. + Feiertage 11.30 – 23 Uhr

Jeder Mittagstisch nur € 8,90

Vor jedem Gericht servieren wie Ihnen eine Tagessuppe! Kleiner gemischter Salat € 2,50!

Täglich dabei:

① **Dubrovniksalat** – gem. Salat mit gegrillter Putenbrust, Ei, Oliven, milden Peperoni, dazu American Dressing und Brot

15.01. – 19.01.19:

- ④ **Grünkohl** mit Kochwurst, Kassler, dazu Bratkartoffeln und Senf
- ⑤ **Rotbarschfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse dazu Kräutersauce und Zitrone
- ⑥ **Putensteak** mit Bratkartoffeln, Salatbeilage, dazu Kräuterbutter

22.01. – 26.01.19:

- ④ **Hacksteak Madagaskar** – hausgemachtes Hacksteak gegrillt mit pikanter Sauce, dazu Pommes Frites
- ⑤ **Zungenfischfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse dazu Kräutersauce und Zitrone
- ⑥ **Grünkohl** mit Kochwurst, Kassler, dazu Bratkartoffeln und Senf

29.01. – 02.02.19:

- ④ **Gulbasta** – Schweinenackensteaks mit Pommes Frites, dazu gebratene Champignons mit Zwiebeln
- ⑤ **Zanderfilet** mit Salzkartoffeln,

Täglich dabei:

② **Gegrillte Leber** mit Salzkartoffeln, Röstzwiebeln und Apfelmus



Gemüse, dazu Kräutersauce und Zitrone

⑥ **Nudelpfanne** mit Lachs in Tomatensauce

05.02. – 09.02.19:

- ④ **Medaillon-Teller** – gegrilltes Schweine- und Putensteak mit Bratkartoffel dazu Gemüse und Kräuterbutter
- ⑤ **Forelle gegrillt** mit Salzkartoffeln, Gemüse, dazu Kräutersauce und Zitrone
- ⑥ **Grünkohl** mit Kochwurst, Kassler, dazu Bratkartoffeln und Senf

12.02. – 16.02.19:

- ④ **Pariser Schnitzel** – Schweineschnitzel in Mehl und geschlagenem Ei gewendet, dazu Bratkartoffeln und Gemüse

Täglich dabei:

③ **Grillteller** – Schweinerückensteak, hausgemachtes Hacksteak, Cevapcici, Speck, Pommes Frites und Djuwetschreis

feln und Gemüse

⑥ **Petersfischfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, dazu Kräutersauce und Zitrone

⑥ **Mix-Teller** – mit Schweinerücken, Hacksteak und Speck, dazu Pommes Frites und Djuwetschreis

19.02. – 23.02.19:

- ④ **Putengeschnetzeltes** gebraten mit Champignons, Weißwein-Sahnesauce, dazu Butterreis
- ⑥ **Seelachsfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse dazu Kräutersauce und Zitrone
- ⑥ **Bauernsteak** – gegrilltes Schweinsteak mit Bratkartoffeln, dazu Gemüse und Kräuterbutter

Außerdem:

- Räume für Festlichkeiten
- 6 Bundes-Kegelbahnen

Beachten Sie auch unsere saisonalen Angebote.

Das nächste Mal im »Reinbeker« sind wir wieder am 25. Februar 2019!

Hausnummern können Leben retten

Aumühle Wohltorf – Mehrfach fährt ein Rettungswagen mit Blaulicht ganz langsam durch eine der Straßen in den Sachsenwaldgemeinden. Er ist zu einem Noteinsatz gerufen worden. Vergeblich suchen die Retter das Haus, in dem sie dringend erwartet werden. Der Grund, warum viel Zeit durch Suchen verloren geht, ist, dass an zahlreichen Grundstücken die Hausnummern nicht so angebracht sind, dass man sie deutlich erkennen kann. Wie Polizei und Rettungskräfte berichten, ist es kein Einzelfall, dass durch fehlende oder schlecht lesbare Hausnummern Hilfeersätze verzögert werden. Für die Freiwilligen Feuerwehren sind mangelnde Hausnummern kein Problem. Die örtlichen Feuerwehren kennen ihre Gemeinden wie ihre Westentasche.

Aber bei den Notärzten, Rettungswagen und bei der Polizei werden auch ortsfremde Retter eingesetzt. Es kann durchaus sein, dass ein Rettungswagen aus Bad Oldesloe eingesetzt wird, der sich gerade in der Nähe von Aumühle oder Wohltorf befindet. Sie können



FOTO: LOTHAR NEINASS
Von innen beleuchtete Hausnummern sind die beste Hilfe für die Helfer bei Rettungseinsätzen.

durch Navigationsgeräte die Straße relativ schnell finden, verlieren dann aber bei der Suche nach dem Grundstück Zeit.

Sowohl in Aumühle als auch in Wohltorf gibt es bereits seit vielen Jahren Satzungen, die vorschreiben, wie Hausnummern angebracht werden müssen, damit sie von der Straße aus gut erkannt werden. Die Aumühler Satzung fordert sogar, dass Hausnummern beleuchtet sein sollten. In der Satzung ist genau

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 - 84 300 · Fax - 82 308

www.lantz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

festgelegt, dass die Hausnummernschilder in einer Höhe von zwei Metern neben dem Hauseingang angebracht sein sollen. Liegt das Haus nicht dicht an der Straße, ist die Hausnummer an der Grundstücksgrenze anzubringen.

Um die Suche nach einem Grundstück zu erleichtern, empfehlen die Rettungskräfte, nach der Alarmierung von Polizei und Rettungswagen, eine Person an die Straße zu schicken, der die Retter einweisen kann.

Lothar Neinass

Zur Mühle RESTAURANT

Januar Geburtstags Highlight

Gänsekeule überzogen mit Pflaumensauce, dazu servieren wir Rotkohl und Kartoffel-Rösti € 14,90

Steak und Garnelen – saftiges Hufsteak belegt mit 2 gegrillten Scampi, serviert mit Pommes Frites und Kräuterbutter € 14,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 7,90

1. Jäger-Gulasch mit Rosenkohl und Butterspätzle
2. Hausgemachte Lasagne mit Hackfleisch unter einer Käsehaube, mit Oregano-Note
3. Schollenfilet gegrillt mit gerösteten Kartoffeln und Kaisergemüse

1. Eine nette Schweinerei – gegrilltes Nackensteak unter einer Champignon-Zwiebel-Haube
2. Pasta Pesto Rosso mit Fusilli
3. Norwegisches Welsfilet mit Kurkuma-Reis, Dillkartoffeln und Salatbeilage

Januar/Februar Dauerrenner

Kalbsleber mit Apfelmus, Röstzwiebeln und Kartoffelpüree € 13,90

Porchetta Burger – rustikales Brötchen mit hausgemachtem Boeuf-Salat, gerösteten Zwiebeln, Tomato, knuspr. Speck und Pommes Frites € 11,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
Gebrauchtes gut und günstig

GRYSELKA+TEAM
SEIT 20 JAHREN

Scholtzstr. 9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Wäscherei

Lindemann Tel. 7 21 30 10

Wir holen und bringen.

Die Qualität macht den guten Ruf

VORTRAG IM WENTORFER RATHAUS

Wenn die eigenen Eltern älter werden – Herausforderungen und Wege im Sozialrecht

Wentorf – Am Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr, informiert auf Einladung der Wentorfer Gleichstellungsbeauftragten Birte Hildebrandt der Jurist Thomas Richert von der Stabsstelle der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten im Rathaus Wentorf, Sitzungssaal II / III, 1. OG, Hauptstraße 16, über Wege im Sozialrecht, wenn es darum geht, wie die Kosten einer notwendigen Pflege aufgebracht werden können.

Den Eltern Hilfe und Unterstützung anbieten, ohne die eigenen Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren, ist eine der großen Herausforderungen, wenn Pflegebedürftigkeit den Alltag prägt. Gerade in finanzieller Hinsicht müssen sich Familien frühzeitig darüber verständigen, wie die Kosten einer notwendigen Pflege aufgebracht werden können. Wer kann Wohngeld beantragen? Wobei hilft ein Schwerbehindertenausweis? Ab wann hat man Anspruch auf Grundsicherung? Was passiert mit dem eigenen Haus? Bleiben die Ersparnisse erhalten? Müssen die Kinder oder sogar die Enkelkinder für die Pflege aufkommen? Was passiert, wenn die Leistungen der Pflegekasse niedriger sind als die tatsächlichen Pflegekosten? Wer hilft, wenn das Geld für die Pflege nicht mehr reicht?

Der Jurist Thomas Richert gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Hilfemöglichkeiten des Sozialrechtes und wird für Fragestellungen zur Verfügung stehen.

Um Anmeldung per eMail an die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Wentorf, birte.hildebrandt@freenet.de, wird gebeten. – Der Vortrag ist kostenfrei.

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ☎ 7104776

Glinger Mühlengespräche

Glinde – Die Glinger Mühlengespräche sind eine offene Vortragsreihe der VOLKSHOCHSCHULE GLINDE und der SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN UNIVERSITÄTS-GESELLSCHAFT KIEL / SEKTION GLINDE. Die Vorträge finden statt in der Glinger Mühle, Kupfermühlenweg 7. Dauerkarte (10 Abende: € 31,-) oder Einzelkarten (€ 5,50) an der Abendkasse oder über ☎ 71404495.

DIENSTAG, 20. JANUAR, 20 Uhr: Zum Auftakt am 22. Januar spricht Prof. Dr. Dr. Manfred Hanisch zum Thema: »Der 1. Weltkrieg. Das Jahr 1919 - Versailles und die Folgen«.

Versailles liegt in Frankreich bei Paris. Hier wurde im Spiegelsaal des Schlosses 1871 das Deutsche Kaiserreich verkündet und der preussische König zum Kaiser Wilhelm I. ausgerufen. Dass Deutschland gerade an diesen Ort nun als Verlierer des Krieges kommen musste, noch dazu am selben Tag wie einst die Kaiserproklamation (18. Januar) bedeutete eine zusätzliche Demütigung.

Die Bedingungen, die Deutschland schließlich akzeptieren musste, wenn der Krieg nicht wieder beginnen sollte, waren sehr hart...

DIENSTAG, 29. JANUAR, 20 Uhr: Dr. Uwe Rehder hat zum Thema: »Das Auge«. In dem Vortrag werden die verschiedenen Konzepte des Sehens, die sich in der Tierwelt im Laufe der Evolution ausgebildet haben, vorgestellt.



Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de



»Wenn die Themen stimmen, kommen auch die Menschen«

Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl verabschiedet sich von der Kirchengemeinde Reinbek-West

Reinbek – Seit 22 Jahren ist Barbara Schöneberg-Bohl Pastorin in Reinbek. Am 17. März verabschiedet sie sich in einem Gottesdienst von der Kirchengemeinde Reinbek-West, um eine Stelle als Krankenhausseelsorgerin in Eilbek anzutreten.

»Ich bin dankbar für die Zeit in Reinbek. Ich habe viel von den Menschen in der Gemeinde zurückbekommen. In meiner Gemeinde gibt es so viele engagierte Ehrenamtliche. Ich gehe daher unglaublich erfüllt und voller Vertrauen darauf, dass die Gemeinde sich lebendig weiterentwickelt«, sagt Barbara Schöneberg-Bohl.

Mit Schleswig-Holstein ist Frau Schöneberg-Bohl eng verwurzelt. Geboren und aufgewachsen an der Ostsee weiß sie das nordische Wetter zu schätzen. »Ich habe in Berlin, Heidelberg und Hamburg Theologie studiert. Der Wind hat mir in Berlin und Heidelberg unheimlich gefehlt«.

Warum sie sich für das Theologiestudium entschieden hat? Da braucht die 59-Jährige nicht lange zu überlegen. »Mein Religionsunterricht damals in der Schule war sehr theologisch und philosophisch ausgerichtet. Das hat mir Lust am Theologisieren gemacht. Davon wollte ich mehr verstehen«, sagt sie. Der Religionsunterricht hat sie auch ermutigt, als Jugendliche den Kindergottesdienst sowie ein »Eine-Welt-Projekt« in ihrer damaligen Gemeinde mit zu organisieren. »Meine Religionslehrerin schlug mir auch vor, Theologie zu studieren. Ich bin damals ein Jahr mit dem Gedanken »schwanger« gegangen, bevor ich mich dann tatsächlich für das Studium entschlossen habe«, erinnert sich die Seelsorgerin. Aufgewachsen ist sie in einem Drei-Generationen-Haushalt.

Vorbilder und Leitbilder hat es gleich mehrere in ihrem Leben gegeben. Ein ganz Besonderes war die Großmutter, mit der die Familie zusammen lebte. »Meine Großmutter war eine sehr starke, wache und kluge Frau, die eine eigene Meinung hatte. Wir hatten ein sehr inniges Verhältnis zueinander und haben immer viel miteinander gesprochen«, berichtet Barbara Schöneberg-Bohl. Weitere Menschen, die sie in ihrer Lebens- und Denkweise geprägt haben sind Männer und Frauen, denen sie auf ihren Reisen begegnet ist.

Nach dem ersten Theologie-Examen verschlug es sie ein Jahr nach Argentinien. »Begegnungen dort haben mir beispielsweise aufgezeigt, dass ich mich für die ökumenische Theologie begeistern kann«, erzählt die Pastorin, die in ihre Reinbeker Gemeinde unter anderem auch Jugendreisen nach Taizé einbrachte.

Wie verbringt Barbara Schöneberg-Bohl ihre freien Zeiten? Sie liebt die Orgelkonzerte und Aufführungen in ihrer Nathan-Söderblom-Kirche. Besonders Werke von Bach, Mendelssohn, Avo Pärt haben es ihr angetan. Genauso gern hört sie aber auch Jazz, Folkrock und Worldmusic. »Ich freue mich auf das Konzert von Joan Baez im Februar in Hamburg«, sagt sie. Außerdem kann sie sich für Malerei begeistern. Sie besucht deshalb gern Ausstellungen, »die mit Werken von Raffael und die große über Egon Schiele – beide waren in Wien«, schwärmt sie. Zum Besuch der Ausstellung mit Werken aus der Gurlitt Sammlung war sie im Herbst in Berlin. »Aber auch Hamburg bietet immer wieder wunderbare Ausstellungen«, kennt sie sich aus. Und sie geht gern Tanzen. »Regelmäßig mit meinem Mann. Das ist unsere große Freude«.

Und sie hat Lust zum Reisen. Länder abseits der ganz großen Touristenziele bereist Barbara Schöneberg-Bohl besonders gern. So hat sie schon den drittgrößten Inselstaat der Welt, Papua-Neuguinea, bereist, aber auch Lateinamerika, Indien und Tansania. Früher ist sie auch

FOTO: DENISE ARIAANE FUNKE



»Es ist wichtig, etwas gemeinsam zu machen und mit anderen Menschen gemeinsam durch das Leben zu gehen« weiß Barbara Schöneberg-Bohl.

häufig in den Bergen gewandert. »Das würde ich auch gern wieder mal machen«.

Ihre weiten Reisen haben ihr

noch bewusster werden lassen, »in welchem Überfluss wir leben«. Dabei hatte sie schon immer ein gutes Gespür für Überfluss und

Kennen Sie Menschen, die unsere heimatliche Welt lebens- und liebenswerter machen?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche, Gruppen mit Ideen, die bei uns etwas bewegen oder anstoßen; die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken; unsere Gemeinschaft bereichern, Perspektiven aufzeigen; ohne die uns Manches fehlen würde. – Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

fairen Handel. »Damit habe ich mich seit der Jugend beschäftigt«, erzählt die Pastorin. »Aber, wenn man vor Ort sieht, in welcher Armut viele Menschen auf der Welt leben, wird das noch einmal anders in den Fokus gerückt. Wir in Deutschland leben wirklich im Überfluss!« Das sehe sie beispielsweise auch am Angebot der Lebensmittel-Tafel an ihrer Kirchengemeinde. »Es kommt nicht selten vor, dass sogar dort das Angebot größer ist als die Nachfrage«. Es ist wichtig, dass die Menschen umdenken, ist Barbara Schöneberg-Bohl überzeugt. Natürlich sollen Kinder und Erwachsene auch einen gewissen Konsum genießen, so die Pastorin. Das gehöre zu einem schönen Lebensgefühl dazu. Noch wichtiger als Konsum sei jedoch insbesondere für Kinder, sie darin zu bestärken, »dass sie kostbare Persönlichkeiten sind«.

Als ihre Lebensphilosophie beschreibt sie »Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten, wie dich selbst.« Es sei wichtig, etwas gemeinsam zu machen und mit anderen Menschen gemeinsam durch das Leben zu gehen. »Ich weiß, dass Gott uns dabei begleitet«, so die Pastorin.

Mit Reinbek fühlt sie sich eng verbunden. »Ich habe meine Kirchengemeinde von Anfang an geschätzt.« Zahlreiche Initiativen wie Kirchenasyl, die Suppenküche oder der Kirchentisch wurden umgesetzt. »Wenn die Themen stimmen, kommen auch die Menschen«, ist sich Barbara Schöneberg-Bohl sicher.

Aber in Reinbek fühlt sie sich auch privat sehr wohl. Denn sie liebt die Vorzüge des beschaulichen Orts. »Beispielsweise bei der Buchhändlerin meines Vertrauens, bei Frau von Gellhorn hier bei uns am Täbyplatz Bücher zu kaufen...«.

Denise Ariaane Funke

BESTATTUNGSVORSORGE – IHRE WÜNSCHE IN TREUEN HÄNDEN!



Die Geschwister
Ingo Kleinert,
Sybille Jacobsen &
Marco Kleinert



BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4
WENTORF, SOLLREDDER 7
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

24 STUNDEN TELEFON 040 / 721 30 12 · WWW.OLLROGGE.DE

**Wir wünschen unseren Kunden
ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.**



Tischlerei Fischer

21509 Glinde Tel. 040 - 711 14 44
Berliner Straße 7 Ständiger Notdienst

2 Reinbeker zum Sportler des Jahres nominiert!

Mit Pauline Sattler (1. v.l.) und Sascha Veldung (4. v.l.) sind zwei TSVer zur Wahl des Sportlers bzw. der Sportlerin des Jahres 2018 nominiert worden! Sie brauchen eure Stimmen um zu gewinnen. Pauline Sattler (u.a. deutsche Vizemeisterin U16 und EM-Bronze) sowie Sascha Veldung (u.a. EM Bronze im Einzel und Silber im Team) stehen am 15. Februar in Bad Oldesloe vor der Wahl zum Sportler bzw. zur Sportlerin des Jahres. Organisiert wird diese Wahl vom Kreissportverband Stormarn mit Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Holstein. Abgestimmt werden kann hierbei von jedem. Folgt einfach diesem Link www.ksv-stormarn.de/sportlerwahl-2018/ und gebt eure Stimmen für Pauline und Sascha ab. Die Ergebnisse werden im



v.l. Pauline Sattler, Maximilian Spisla, Timo Stieger-Fleischer, Sascha Veldung, Corre Ahnsehl

Anschluss auf unserer Homepage veröffentlicht. Im Voraus schon

einmal vielen Dank für die Unterstützung!

Unterstützung gesucht

Ein Verein lebt durch die Menschen die sich in ihm engagieren. Deshalb suchen wir dich als Trainer, Übungsleiter oder Übungsleiter-Helfer. Du kannst dich zum Beispiel bei den Kooperationen mit den KiTa's und Schulen in

vielfältiger Weise in verschiedenen Sportarten einbringen. Eine Trainer-Lizenz wäre wünschenswert, ist aber nicht Pflicht. Bei Interesse melde dich bitte unter: pausen@tsv-reinbek.de Außerdem suchen wir für die Turnabteilung Unter-

stützung im Bereich Kinder-Turnen und Eltern-Kind-Turnen. Wenn du Lust hast mit Kinder zu arbeiten und dir zutraust eine eigene Gruppe zu leiten, dann melde dich unter schneider@tsv-reinbek.de

Cuban Contemporary Dance WORKSHOP

Nancy Gonzalez wurde in Kuba ausgebildet. In Holguin absolvierte

sie an der EVA (Escuela Vocacional de Arte) ihre Grundausbildung und lernte u.a. die Techniken von Graham, Horton, Cunningham und Guerra. Ihre Weiterbildung führte sie nach Havanna an die ENA (Escuela Nacional de Arte). Dort schloss sie ihre Ausbildung als professionelle Tänzerin ab. Ihre tänzerische Leistung brachte sie in die Erfolgsshow „Havanna Nights“, mit der sie 1 Jahr lang durch Europa tourte. Von 2001 bis 2008 wirkte sie als Dance Captain und Tänzerin Swing bei »König der Löwen« in Hamburg, 2008-2011 als Tänzerin Swing bei »Tanzan« in Hamburg und 2011-2015 als Resident Dance Supervisor bei »König der Löwen« in Madrid. Jetzt möchte sie ihre Leidenschaft mit Euch teilen: „Siempre en contacto con el alma...“ Die Ballettabteilung freut sich sehr, wieder neue Veranstaltungen mit Nancy Gonzales anzubieten. In den Workshops mit dem Titel „Cuban Contemporary Dance“ wird in der ersten Stunde nach den moder-

nen Tanztechniken von Graham, Horton, Cunningham und Guerra trainiert. In der zweiten Stunde wird dann eine Choreographie erarbeitet. Der Workshop richtet sich an Mädchen, ab ca. 14 Jahren (jüngere nach Absprache) Wegen der großen Nachfrage wird es diesmal zwei Kurse geben: einen Kurs für Teilnehmer mit sehr guten Ballett- oder Jazzkenntnissen und einen für Teilnehmer mit guten Kenntnissen. Damit wir dich richtig einstufen können, melde dich bitte bei Julia da Costa Cabral und vereinbare eine kostenlose und unverbindliche Probestunde. 26. und 27. Januar 2019

1. Kurs (Sehr gute Vorkenntnisse): 14.30-16.30; 2. Kurs (gute Vorkenntnisse): 17-19 Uhr. Die Kosten betragen für TSV - Mitglieder 40,- €, Gäste zahlen 80,- €. Für Ballettabteilungsmitglieder ist der Workshop kostenfrei! Die Anmeldung bitte bis spätestens 07.01.2019 unter info@tsv-reinbek.de (Weitere Infos bei Julia da Costa Cabral: 040/7220997)

Teamplayer gesucht: Fitness durch kleine Spiele sucht Mitstreiter

Nach Aufwärmübungen und Aufwärmspielen wählen wir gemeinsam zwei bis drei große Spiele wie z. B. Basketball, Fußball, Hockey, ... Je nach Anzahl und Teilnehmerinteresse spielen wir auch unkonventionellere Spiele wie zum Beispiel Quidditch. Spaß und Freude an der Bewegung und am Miteinander im Team stehen dabei Zentrum. Ambitionierter, fairer und ausgewogener sportlicher Wettstreit gehören mit dazu. Wir

freuen uns auf weitere Teilnehmer/innen. Wir, das sind zur Zeit 8 Frauen und Männer zwischen Mitte 30 und Anfang 50. Mittwochs treffen wir uns um 20:15 Uhr in der kleinen Sporthalle der Sachsenwaldschule (außer in den Weihnachts- und Sommerferien). Der Zugang zur Halle erfolgt über den Kollonadengang des Schulhofes. Komm einfach vorbei. Wir freuen uns auf dich.



127 Jahre
TSV REINBEK



Fitness Mix 2019

Der »Fitness-Mix« am Samstag geht ab Januar mit neuem Kursplan weiter. Hinter diesem Angebot verbergen sich völlig unterschiedliche Stunden mit verschiedenen Trainern. Die Spanne reicht von Langhantel, über Intervalltraining bis hin zu Step und AviMea. Schaut doch mal auf unserer Homepage vorbei, hier lassen sich prima die sportlichen Neujahrsvorsätze umsetzen. Trainiert wird immer am Samstag von 11-12 Uhr im Saal 2 der TSV-Halle. Eine Vereinsmitgliedschaft in der Fitnessabteilung ist erforderlich. Gäste haben die Möglichkeit zu einer kostenlosen Probestunde.

Tanz-Special »Line-dance« für Anfänger

Nebeneinander, miteinander und in Reihen heißt der neueste Tanztrend. Ob Mann oder Frau, Single oder Paar, Junge Leute und Junggebliebene, alle können die Tänze in Reihen (»lines«) erlernen. Ein schneller Erfolg ist garantiert. Getanzt wird immer am Samstag, 9. Februar, von 19.30-21 Uhr in der TSV Halle, Saal I (Theodor-Storm-Str. 22, Reinbek). Die Kosten betragen für TSV-Mitglieder: € 5,-/Pers., Gäste zahlen € 10,-/Pers. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neujahrsklonschnack

Am 20. Januar lädt der Vorstand zum traditionellen Neujahrsempfang unter dem Titel »Neujahrsklonschnack« ein. Von 11 bis 13 Uhr wird im Saal 1 der TSV Halle bei einem Glas Sekt in gemütlicher Atmosphäre über Vergangenes und Zukünftiges geplaudert. Geplant ist unter anderem die Ehrung verdienter Mitglieder sowie Grußworte des Bürgermeisters Björn Warmer und des Vereinsvorsitzenden Norbert Schlachtberger.

Lange Nacht des Sports

Mit Spaß an Sport und Bewegung werden wir viele verschiedene Spiele spielen. Unter anderem werden Klauen, Völkerball, Brennball und viele weitere Spiele gespielt. Wenn du auch so verspielt bist, dann freuen wir uns auf dich! Wir treffen uns am Freitag den 25. Januar von 18-22 Uhr in der neuen Sporthalle der Sachsenwaldschule (Schulstr. 19).

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Uwe Schneider • 14.1.2019

Teilnehmer für Reha-Orthopädiekurs gesucht

Die TSV möchte ein neues Reha-Orthopädieangebot beginnen. Der Kurs startet, wenn sich 11 Interessenten mit Verordnung anmelden und findet freitags von 8.30 bis 9.15 Uhr in Saal 4 der TSV Halle statt. Anmelden können sich alle ab sofort in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek.

Übungsleiter Herz-sport gesucht

Unsere Herzsportgruppen suchen für neubeginnende Kurse Übungsleiter/-innen, der/die freitags von 13 bis 14 Uhr und dienstags ab 16.30 Uhr mit Herzsportlern trainieren und diese nachhaltig betreuen möchte. Eine Lizenz ist erforderlich.

Neue Herzsport-kurse in Planung

Die TSV möchte neue Reha-Angebote im Herzsport beginnen. Die Kurse starten, wenn sich 14 Interessenten mit Verordnung anmelden und finden freitags von 13 bis 14 statt sowie dienstags (ab 16.30 Uhr möglich). Anmelden können sich alle ab sofort in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek.

Unterstützung für behinderte Kinder in Peru

Sternsinger-Aktion in Reinbek, Wohltorf und Aumühle

Reinbek – »Freut euch, die drei Weisen sind da: Caspar, Melchior und Balthasar. Wir sagen danke für das Öffnen der Tür. Mit Krone und Stern sind wir heute hier...«

Über sechzig Kinder und Jugendliche waren, aufgeteilt in 16 Gruppen, als *Heilige drei Könige* verkleidet am Dreikönigswochenende in Reinbek, Wohltorf und Aumühle sowie im Krankenhaus, in den Altenheimen und in der Sozialstation unterwegs. Kaplan Ferdinand Moskopf segnete die *Könige*, bevor sie ausgesendet wurden. Sie sammelten Geld für bedürftige Kinder und überbrachten den Sternsinger-Segen für das neue Jahr. Als kleines Geschenk hatte Schwester Myrta von den *Schwestern der Heiligen Elisabeth* für alle rund 400 besuchten Haushalte je einen kleinen Stern aus Notenpapier gebastelt.

Das Kinderhilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland »Die Sternsinger« unterstützt weltweit rund 1.500 Hilfsprojekte. »In diesem Jahr liegt der Fokus auf der Integration behinderter Kinder in Peru«, wie Gabrijela Repgen erläutert, die die Sternsingeraktion der katholischen Herz-Jesu-Kirche organisiert. In armen Regionen Perus erleben Kinder mit Behinderung Ausgrenzung und Diskriminierung. Chancen auf Förderung gibt es kaum.

Zur Stärkung konnten die Kinder und Jugendlichen im Gemeindehaus am Niels-Stensen-Weg einen kleinen Imbiss genießen und auch ein Mittagessen stand bereit.

Die Sternsinger-Aktion erbrachte rund 9.000 Euro für den guten Zweck. »Einerseits haben die Sternsinger den Menschen den Segen Gottes für das neue Jahr nach



Die Sternsinger wurden in der Herz-Jesu-Kirche gesegnet, bevor sie zum Besuch der rund 400 Haushalte in Reinbek, Aumühle und Wohltorf aufbrachen.

Hause gebracht, andererseits wurden sie selber zum Segen für Kinder in Not«, resümierte Gabrijela Repgen über die schöne Sinnhaftigkeit der Aktion.

Christa Möller



„Bring was her und nimm was mit! – Bücher- und Spielzeugtausch in der Begegnungstätte Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Quietschgelb ist das neue Tauschregal im Foyer der Begegnungstätte, Querweg 13. Koordinatorin Christina Valentiner-Branth vom Familienzentrums Reinbek wünscht sich,

dass das Tauschregal gut von den Neuschönningstedtern angenommen wird. Vor allem Bücher – auch gerne Kinder- und Bilderbücher – und



Familienzentrumskoordinatorin Christina Valentiner-Branth mit dem neuen Tauschregal in der BeGe

Spielzeug kann hier abgegeben und mitgenommen werden. Aber das Angebot richtet sich nicht nur an Kinder und Familien, auch Erwachsene können hier ihre Bücher umtauschen.

Tauschen statt wegwerfen, diese simple Idee setzt sich immer mehr durch. So finden sich mit Absicht liegen gelassene Bücher mit einem Zettel »Zum Mitnehmen« an öffentlichen Orten, in Cafés oder in Umkleidekabinen.

Auf der Internetseite www.tauschgnom.de findet sich eine Liste mit öffentlichen Bücherschränken in der ganzen Bundesrepublik. Eintauschen statt einstauben ist das Motto, jetzt auch in der BeGe, allerdings innen im Foyer und daher nur zu den normalen Öffnungszeiten zu benutzen.

Mehr: www.familienzentrum-reinbek.de

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr

Carsten Tautz Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Mobile Fußpflege
Heike Winzer
21465 Reinbek
Tel. 040 728 11 760
od. 0160 / 9675 7413

Saikaam
Traditionelle Thai Massage
Wellness- und Entspannungsmassagen
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

COSMETIC CHRIST
Kosmetikinstitut
Kosmetik · Pedi-/Maniküre · Nagelmodellage
Shellac · Waxing · Make-up
Wimpernlifting · Massage
Tel. 040 - 24 43 36 14
Auf dem Großen Ruhm 67 · Reinbek
Mo.-Fr. 9-20, Sa. 10-16 Uhr · www.cosmetic-christ.de

VOSS Bodenbeläge seit 1985
Bodenbeläge & Malerarbeiten
Handwerk Reinbek
0171 8 70 69 49
Büro Tel./Fax: (040) 722 4401

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbauanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE
Wo Gemütlichkeit noch GROSS geschrieben wird!
Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbuch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9-18 · Do. 9-20 · Sa 8-13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Margrit Hein GmbH
IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

MANNI-DIE-MAUS-STIFTUNG DER HASPA

1.000 Euro für Ausrüstung der G-Jugend des FC Voran Ohe

Reinbek – Ende Dezember standen die Gewinner der Aktion »Manni fördert Teamsport« der HAMBURGER SPARKASSE fest. Unter den Gewinnern war auch die G-Jugend des FC Voran Ohe, die von Regionalleiter Martin Englert und Wolfgang Steder, Filialleiter in Reinbek, eine Ausrüstung im Wert von 1.000 Euro bekam. Die Freude beim Verein und den Spielern war sichtlich groß. Martin Englert: »Wir freuen uns, das Team unterstützen zu können. Die Förderung des Breitensports zählt bei der Haspa schon immer zu einem Schwerpunkt. Mit dieser Aktion möchten wir insbesondere den Teamsport für Kinder fördern.«

Erstmals in 2016 konnten sich Sportvereine im Geschäftsgebiet der Haspa bewerben. In jeder der



l.: Wolfgang Steder (Filialleiter Reinbek) und Regionalleiter Martin Englert (r.) bei der Übergabe der Trikots an die G-Jugend vom FC Voran Ohe

28 Haspa-Regionen im Geschäftsgebiet wird eine Mannschaft mit einer kompletten Teamsportaus-

rüstung z. B. Trikots, Hosen und Trainingsanzüge im Wert von 1.000 Euro neu eingekleidet.

Pro Verein ist eine Bewerbung für eine Kindermannschaft möglich. Vom Tennis über Hockey, Basketball bis hin zum Fußball, Handball oder auch Rugby – alle Mannschaftssportarten konnten sich bewerben. Wolfgang Steder ergänzt: »Voraussetzung ist, dass das Team mit mindestens 5 Kindern bis zu 10 Jahren besetzt ist. Enthalten sollte die Bewerbung: ein kreatives Mannschaftsfoto, welches z. B. den Spitznamen des Teams untermauert, ein möglicher »Schlachtruf« des Teams sowie die mit einem Satz dargestellte Begründung, weshalb gerade dieses Team eine neue Ausrüstung verdient hat.«

Weitere Informationen findet man auf www.haspa-gut-fuer-hamburg.de

Gasmessgerät als Weihnachtsgeschenk für die Wentorfer Feuerwehr



Wentorf – Den Weihnachtsmann spielte jüngst der Energieberater Georg Seimel von EUGON CONSULTING GMBH für die Freiwillige Feuerwehr Wentorf. Er spendete der Wehr ein Gasmessgerät im Wert von ca. 1.000 Euro.

Die Spende ist bei den etwa 50 Kameraden und Kameradinnen gut angelegt. Tagtäglich stehen sie ehrenamtlich bereit, um anderen Bürgern in Not zu helfen. Allein in diesem Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Wentorf bei Hamburg schon zu über 170 Einsätzen gerufen. Dieses Engagement ist Grund genug für den Energieberater Seimel, die Feuerwehr mit dem Gasmessgerät zu unterstützen. Zudem fühlt sich der Hamburger Wentorf immer noch verbunden, da er bereits im Ort wohnte und heute noch regelmäßig Aufträge in der Gemeinde hat. Das tragbare Gasmessgerät vom Lübecker Unternehmen Dräger überwacht kontinuierlich die Konzentration von Sauerstoff, Kohlenmonoxid sowie Schwefelwasserstoff und erkennt explosionsgefährdete Gasmischungen.



Susanne Stubbe-Leverenz

040-76 75 86 15 und 04104-80 791 · Tag und Nacht





Gerhard Leverenz

Bestattungen

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c

www.bestattungen-g-leverenz.de

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaertechnik.de

CD-TIPPS

Französische Meister (Teil 1)

François Couperin

Der Spross einer Musikerfamilie, schon zu Lebzeiten (1688-1733) »Le Grand« genannt, wurde vor allem durch seine Werke für Cembalo bekannt. Diese liegen jetzt komplett vor (Fr. C. Edition, 16 CD,



Erato/Warner Classic). Seine über 240 »Cembalos-tücke« publizierte er zu 27 »Ordres« zusammengefasst in 4 Büchern 1317 bis 1330. Hier kommt Couperin wie sonst nirgends als Neuerer zur Geltung: in den Tanzfolgen stürzte er Tradition um, indem er ohne Präludium auch »freie« Tänze einsob – oft mit Bezeichnungen, die den Charakter des Stücks erläutern, wie »La Galante«, »La Misterieuse« oder eine Atmosphäre heraufbeschwören wie in »Les Petits Moulins à vent« (Die kleinen Windmühlen) oder »Le Bavolet flotant« (Der wehende Schleier). Oder er stellt gegensätzliche Charaktere einander gegenüber, z.B. »Les Vieux Seigneurs« und »Les Jeunes Seigneurs«. Oft versucht er, Sinnes-eindrücke musikalisch umzusetzen, etwa in »Die Fliege«, »Die Weckuhr«, »Die Strickerinnen«, »Die keimenden Lilien«. Charakteristisch ist auch – instrumentenbedingt – die große Zahl der Verzierungen (schon bei seinen Vorgängern) wie Triller, Mordente, Tremblements und sonstige Schmucknoten. Weitere Ausdruckshilfen schuf er durch Wechsel von gleichnamigem Dur und Moll. Meistens benutzte er ein zweimanualiges Cembalo und konnte durch Kopplung der Register weitere Klangfarben und unterschiedliche Stärkegrade erreichen. Eine Ergänzung zu den »Pièces« ist das Lehrwerk »L'art de toucher le clavecin« (1716), aus dessen ersten beiden Büchern der »Pièces« vorangestellt ist.

Couperin war stets bemüht, in seinen Werken eine Synthese zwischen dem französischen und italienischen Stil zu erreichen, eine »Réunion des goûts« – so der Untertitel der zu einer 10er-Gruppe gehörenden »Apothéose ... de Corelli« und der »Apothéose...de Lully«: Beide, die als bedeutendste Repräsentanten der beiden nationalen Stile gelten, waren für ihn die quasi polaren Leitbilder seiner Kunst. Die übrigen in der Auswahl vertretenen Stücke der Kammermusik (Trisonaten in der Sammlung »Les Nations«, diverse »Concerts«) und die sakralen Vokalwerke (Motetten, Magnificat f. 1-2 Solostimmen u.B.c. mit u.ohne Instrum.) belegen ebenfalls das Bestreben, französische und italienische Elemente zu vereinen.

Die Ausführenden – Quadro Amsterdam (gegründet v. Gustav Leonhardt), Ensemble Ricercare, English Baroque Soloists, English Chamber Orchestra, die Vorklassik-Expertinnen Laurence Boulay und Françoise Lengellé (historische Cembali) sowie Lionel Rogg auf Silbermannorgel mit den beiden Orgelmessern – bieten Aufführungen, die Couperins Vorstellungen entsprechen dürften.

Peter Steder

Jahreshauptversammlung der Bücherfreunde Wentorf

Wentorf – Die Bücherfreunde Wentorf laden alle Mitglieder für Mittwoch, 23. Januar 2019, 18 Uhr, zur Jahreshauptversammlung ein. Wie immer findet das Treffen in der Gemeindebücherei, Hauptstraße 14, statt.

Angebote der TSA des TSV Glinde

Discofox für Anfänger: Ab 11.1. bis einschließlich 8.2. immer freitags von 18.45 bis 19.45 Uhr bei Doris Bahr und Michael Bortels. Kosten € 30,-/Pers. für 5 x 1 Std.

Discofox - mit leichten Vorkenntnissen: Ab 22.2. bis einschließlich 29.3. (nicht am 8.3.) immer freitags von 18.45 bis 20 Uhr bei Doris Bahr und Michael Bortels. Kosten € 38,-/Pers. für 5 x 1,25 Std.

Discofox - mit Vorkenntnissen: Start ebenfalls 22.2. bis einschließlich 29.3. (nicht am 8.3.), freitags von 20.15 bis 21.30 Uhr. Kosten € 38,-/Pers. für 5 x 1,25 Std.

Tanzkreis auf Zeit für Anfänger: Ab dem 11.1. bis einschließlich 8.2. immer freitags von 20 bis 21.30 Uhr bei Doris Bahr und Michael Bortels. Kosten € 45,-/Pers. für 5 x 1,5 Stunden.

Die Kosten der jeweiligen Angebote sind am ersten Unterrichtsabend in bar zu entrichten. Vorherige Anmeldung unter Telefon 04104/80679 (AB) oder E-Mail: doris.bahr@mail-tanzsport-glinde.de. Nähere Informationen erhalten Sie auch unter www.tanzsport-glinde.de.

Ranglistenturniere

Geschenke mal anders!... Schenken Sie sich und Ihrer Familie ein Erlebnis der »Sonderklasse« und starten Sie in das Jahr mit einer großartigen Tanzveranstaltung mit Eintrittskarten für die am 19. und 20. Januar im Tanz-Centrum stattfindenden Tanzturniere mit Spitzenpaaren aus dem gesamten Bundesgebiet. Am 19. Januar gehen sowohl Standard- als auch Latein-Paare der Sonderklasse an den Start. Am nächsten Tag wird nur in der Standard-Disziplin getanzt. Freuen Sie sich auf brillantes Tanzen an zwei Tagen in unserem Tanz-Centrum und sichern Sie sich jetzt schon Ihre Eintrittskarten für einen Sitzplatz ab € 15,-. Die Karten können bestellt werden unter Ranglisten@hatv.de, eine telefonische Bestellung ist nicht möglich. Weitere Informationen über den Ablauf und über die Sitzplätze mit Saalplan finden Sie unter www.hatv.de. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste. Insgesamt liegen uns für beide Turniertage schon mehr als 200 Startmeldungen vor. Darüber hinaus rechnen wir mit der Teilnahme der amtierenden Weltmeister. Absoluter Spitzensport an beiden Tagen ist also garantiert!!

Tanzkreis für Anfänger

Immer freitags von 19 bis 20.30 Uhr bieten wir Ihnen unter der Leitung von Tobias Bügling im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98 b, einen Tanzkreis für Anfänger an. Hier wird das Tanzen ganz groß geschrieben und das von Anfang an. Hier lernen Sie mit viel Spaß alle Standard- und Lateintänze sowie Discofox, Salsa und vieles mehr. Wir garantieren, dass jedes Paar den Anschluss nicht verliert und eine Menge Spaß haben wird. Ein zweimaliges Mitmachen zur Probe ist für Sie kostenlos!! Es lohnt sich und seien Sie dabei, denn hier sind Sie in den besten Händen. Nähere Infos unter www.tanzsport-glinde.de oder unter Telefon 040-7104933.

Zumba

Zumba bedeutet „Fitness auf Südamerikanisch“ durch leicht zu erlernende Tanzbewegungen in einer Mischung aus Merengue, Salsa, Flamenco, Samba und mehr - auch wenn man bisher noch gar nicht tanzen konnte - und das zu mitreißender Musik. Wann? Montags, mittwochs sowie donnerstags! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach hinkommen und gleich mitmachen (2malige Teilnahme zur Probe ist kostenfrei).

(Bericht: Gabriele Pegelow,
Pressewartin der TSA des TSV Glinde)

www.tanzsport-glinde.de

- eine der besten Adressen,
wenn man gut tanzen möchte!

9. Hummerwochen im Waldhaus Reinbek

Reinbek – Schon seit dem 6. Januar finden im Restaurant des Hotels WALDHAUS REINBEK, Loddentallee, in diesem Jahr schon die »9. Waldhaus Reinbek Hummerwochen« statt. Küchenchef Christian Dudka und sein Team zaubern dieses Jahr ein hochwertiges 5-Gang-Menü rund um den Kanada-Hummer, der täglich frisch geliefert wird.

Jeder Gast wird mit einem prickelnden Glas Crémant de Loire empfangen. Eröffnet wird das Menü mit einer Hummersuppe mit Estragon-Schnittlauchsaum; danach steht glasierter Hummer auf Kartoffelrösti mit Trüffelrahm und mariniertem Babyspinat auf der Karte. Ein Mangosorbet als Zwischengang führt zum Hauptgang mit einem halben Labrador-Hummer vom Lavagrill mit dreierlei Saucen und Kräuterbaguette. Den Abschluss bildet eine Schokoladen-Tarte mit Birne und Baiser.

Das Menü-Angebot gilt im Restaurant bis zum 2. März 2019, täglich ab 12 Uhr und für bis zu 10 Personen zum Preis von € 48,75/ Pers.

3D-Druck – Produktion der Zukunft

Wentorf – Die Wirtschaftinitiative Wentorf (WIW) startet das neue Jahr am Donnerstag, 24. Januar, 19 Uhr, im Stöckenhoop 6, mit einer Veranstaltung zum Thema »Produktion in der Zukunft« zusammen mit der Wentorfer Firma SCHORISCH ELEKTRONIK GMBH.

Gregor Zahn, WIW-Vorsitzender: »Es ist in aller Munde, dass die Digitalisierung unsere Arbeitswelt komplett verändert – am Beispiel eines 3D-Druckers im Betrieb sollen die Möglichkeiten dargestellt werden«.

Emil Schlumberger (Foto), Geschäftsführer der SCHORISCH ELEKTRONIK GMBH: »Betrug der Umsatz 2015 noch 1,9 Milliarden Euro jährlich, könnte er in zehn Jahren



Direktionsassistentin Kristin Wagenknecht mit Küchenchef Christian Dudka und Claudia Schunke, Pressereferentin des Waldhauses (v. links)

WALDHAUS-Hoteldirektor Moritz Kurzmann wirbt: »Kombinieren Sie unser Angebot gerne mit unserer Übernachtungsofferte und lassen Sie sich von uns verwöhnen«. Bei einer Übernachtung, inklusive Verwöhnfrühstück, kostenfreiem W-

Lan, Softgetränken in der Minibar sowie Nutzung der Wellness-Oase, kostet ein Einzelzimmer ab € 129,-, ein Doppelzimmer ab 153,- und eine Junior Suite ab € 197,-.

Vorbestellungen werden unter ☎ 72752-0 entgegen genommen.

schon das Zwanzigfache betragen«. Nach einer Studie der Strategieberatung PwC wächst das Marktvolumen bis 2030 auf 22,5 Milliarden Euro, die Steigerungsraten werden je nach Branche zwischen 13 und 23 Prozent geschätzt – pro Jahr.

Wie wird der 3D Druck unsere Zukunft verändern, immer neue Schlagzeilen können in fast wöchentlicher Schlagzahl entdeckt werden, wenn man sich in das Thema

erst einmal vertieft hat. Doch was steckt hinter dem 3D-Druck, woher kommen überhaupt die Daten für die Produkte, mit was druckt so ein Drucker und was kann alles gedruckt werden? Emil Schlumber-

ger: »Diese Frage werden wir im Vortrag alle beantworten und dabei live ein Produkt 3D drucken«.

Die SCHORISCH ELEKTRONIK GMBH verknüpft intelligente Ideen mit höchster Fertigungspräzision. Ihr Name steht für den Gerätebau sowie für die Elektronikfertigung. Elektronische Baugruppen von SCHORISCH ELEKTRONIK leisten in vielen technischen Systemen der Medizintechnik, der Luft- und Raumfahrtindustrie, der Automobilbranche, bei Audio- und Videosystemen sowie sensiblen Tank- und Abfüllanlagen zuverlässig ihren Dienst und haben das Unternehmen zu einer besonders fragten Adresse gemacht.

Eine vorherige Anmeldung bis zum 22.1. bei der Schorsch Elektronik GmbH unter info@schorsch.de ist erforderlich.



ZIMMEREI PIETSCH GmbH

Eintragung Meisterbetrieb

neue Dämmung und Dachdeckung

ZIPDACH

Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KfW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZIP-Dach

Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg

Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

Rechtsanwalt

Dierk Potrykus

Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Das Heißmangel-Team

Christa Klein
Annahme für
Wäscherei + Reinigung

Reinbek Weg 22, Wentorf
Tel. Nr. 040 / 720 62 10

Geöffnet: Mo, Di, Do. 8 – 12 u.
14 – 18 Uhr; Mi. 8 – 12 Uhr

Trauercafé 2019

Reinbek – Das Trauercafé in Reinbek möchte Raum für einen Austausch von Hinterbliebenen anbieten, über ihre Gefühle, Gedanken und evtl. auch Ängste sprechen zu können. Das Team des Cafés wird ab dem 23. Januar durch zwei weitere Trauerbegleiterinnen unterstützt: Beate Neugebauer und Roswitha Menke. Mit diesen beiden Frauen zählt das Team des Trauercafés acht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen – alle ausgebildete Trauerbegleiter.

Am 23. Januar wird Pastorin Barbara Schöneberg Bohl den Nachmittag gestalten. Ihr Thema: »Abschied leben«. Am 20. Februar ist das Thema von Claudia Lorenzen Schmidt »Frühlingserwachen-Hoffnung«.

Das Trauercafé findet statt im *Jürgen Rickertsens Haus*, Schulstraße 7. Die Türen öffnen sich für alle Gäste um 15.50 Uhr, Beginn ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei, aus dem Erlös des Spendenengelds werden die Kosten getragen.

Mehr unter www.Trauercafe-reinbek.jimdo.com oder über das Büro des Ambulanten Hospizdienst Reinbek e.V., ☎ 040-78089860.

Spendenaktion der »Hausräumer« an Einhorn



Susanne Witt, Karen Schönbrodt, Kevin Neumann, Cecilie Gryselka mit den Hunden Mailin, Balu, Luna und Kalle

Reinbek – Und plötzlich war Schluss! Die Tierherberge Einhorn hat von einem Tag auf den anderen einen ihrer größten Trockenfutterspender verloren. Das hat das Reinbeker Tierheim hart getroffen. Als Cecilie Gryselka, Inhaberin der »Die Hausräumer«, Scholtzstraße 9 in Reinbek, davon hörte, hat sie sich spontan entschieden, den Reinbeker Tierschützern zu helfen. Auch mit Unterstützung ihrer Kunden im Gebrauchtwarenladen wurde das Sparschein an der Kasse

schwerer und schwerer. Jetzt konnte Tierheimleiterin Karen Schönbrodt auferundete 700 Euro in Empfang nehmen. Ehrensache, dass das Gryselka-Team noch 20 Kilo Trockenfutter obendrauf legte. Gesammelt wird weiter, wer helfen will, findet das Sparschein im Gebrauchtwarenladen von »Die Hausräumer«, Scholtzstraße 9. Aber auch Karen Schönbrodt freut sich über direkte Unterstützung. Das Tierheim ist am Senefelder Ring 46 zu finden.



Eine Reinbek-Karte zum Verschicken und Mitnehmen

Reinbek – Ina Skorka, Inhaberin der Buchhandlung Erdmann, Bahnhofstraße 10, hat in Eigenregie eine aufwendige Pop-Up-Karte mit dem 3-D-Motiv des Reinbeker Schlosses erstellen lassen. Klappt man die Karte auf, stellt – Oh! Überraschung! – das Reinbeker Schloss sich auf.

Wer also einen besonderen Gruß für Freunde, Bekannte oder Kunden mit Reinbek-Bezug sucht, findet hier ein hochwertiges und geschmackvolles Design. Und, ganz einfach: Man kann die Karte auch auf Reisen ins Ausland mitnehmen, um dort das Reinbeker Schloss zu präsentieren – und dabei Staunen auszulösen.

PIPPING

IMMOBILIEN



Geesthacht – Groß. Architektenhaus in Elbnähe: EFH auf ca. 1.034 m² gr. Hanggrundstück. Bj. 1976. Ca. 136 m² Wfl. zzgl. ca. 105 m² Nutzfl., 4 Zi., G-WC, heller Wohn-/Essb., V-Keller, SO-Loggia, Terr., Gartenteich und Doppelgarage. B: 117,2 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 285.000,-**



HH-Horn – Für Kapitalanleger oder Eigennutzer: Komplett modernisierte 3 Zi.-ETW. Bj. 1967. Ca. 73 m² Wfl., großz. Eingangsbereich, helles D-Bad, modernisierte EBK, Kellerraum, Lichtdurchflutetes Wohnzimmer mit Zugang zum S-Balkon und Blick ins Grüne. V: 130 kWh/(m²a), Gas. **KP € 325.000,-**



Braak – Gepflegte DHH in familienfreundlicher Lage: Bj. 1996. Ca. 170 m² Wfl. zzgl. ca. 50 m² Nutzfl., 4 Zi., gemütlicher Wohn-/Essb., EBK, mod. V-Bad, G-WC, Sauna, Kamin, Carport und Pkw Stellplatz auf ca. 380 m² Grundstück. B: 160,3 kWh/(m²a), Gas. **KP € 425.000,-**



Wentorf – Charmantes ERH mit schön eingewachsenem Garten: Bj. 1990. Ca. 115 m² Wfl. zzgl. ca. 43 m² Nutzfl., 5 Zi., heller Wohnbereich, mod. EBK, V-Bad, G-WC, V-Keller, Pkw-Stellplatz und Gartenhaus auf ca. 340 m² Garten. B: 125,8 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 445.000,-**



Hohenhorn – Traumbungalow in historischer Umgebung: Exkl. EFH. Bj. 1968. Ca. 192 m² Wfl. zzgl. ca. 90 m² Nutzfl., 4 Zi., großz. Wohn-/Essb., G-WC, mod. V-Bad, exkl. Winterg., Hobbyr., Do.-Garage auf ca. 1.070 m² Grundstück. B: 195,1 kWh/(m²a), Öl, F. **KP € 495.000,-**



Aumühle – Mit Liebe zum Detail: Ren. Villa in Top-Lage. Bj. 1914. Ca. 165 m² Wfl. zzgl. ca. 135 m² Nutzfl., 5 Zi., G-WC, mod. V-Bad, D-Bad, sep. WC, heller Wohn-/Essb., komplett ausgest. EBK, Sauna und Yoga-/Fitnessraum auf ca. 696 m² Grundstück. B: 227 kWh/(m²a), Gas. **KP € 685.000,-**



Ratzbek – Besonderes Schmuckstück unter Reet: Denkmalgeschütztes Fachwerkhaus sucht Liebhaber. Bj. 1730. Saniert 2001. Ca. 675 m² Wfl./Nutzfl., 13 Zi., exkl. Profi-Küche, Wohn-/Essb., V-Bad, D-WC, G-WC, Sauna, Ausstellungsfläche, Terr. auf ca. 3.413 m² Grundstück. **KP € 1.200.000,-**



Reinbek – Villa in Bestlage: Repr. 3-FH. Bj. 1911, kompl. Umbau 2005. Ca. 400 m² Wfl. zzgl. ca. 160 m² Nutzfl., 9 Zi., 2 Loggien, V-Keller, Gäste- und Gartenhaus auf ca. 2.250 m² Grdst. ME netto p.a. € 21.600,- für beide EG-Whg. V: 210,1 kWh/(m²a), Öl. **KP € 1.550.000,-**

GANZHEITLICHE ERNÄHRUNGSUMSTELLUNG UND GEWICHTSREDUZIERUNG

Nach einem Jahr »quasi halbiert«



FOTO: PT

Britta Gerlach-Bogumil überprüft wöchentlich die Werte von Ilka St., bis sie ihr Wunschgewicht erreicht hat: 70 Kilo.

Wentorf – Ilka St. hatte stets eine Vorliebe für Backwaren, Pizza, Lasagne und Süßigkeiten. Bis zu den Wechseljahren konnte sie ihren Appetit darauf ganz gut steuern. In Stresszeiten war sie geradezu süchtig nach Leckereien. Das blieb nicht ohne Folgen. »Meinen zunehmenden Bauchumfang empfand ich wie eine tickende Zeitbombe«, so Ilka St. »Auch war mir klar, dass mein Übergewicht auf die Gelenke geht.« 108 Kilo zeigte ihre Waage inzwischen an. Die Ergebnisse ihrer zahlreichen Abnehmversuche waren für sie nicht zufriedenstellend. »Ich wollte keine Diät mehr, kein Pulver und keine Medikamente«, berichtet die 59-Jährige. Eine Ernährungsumstellung war ihr Ausweg.

Anfang Dezember 2017 startete sie bei Britta Gerlach-Bogumil ein Programm zur ganzheitlichen Ernährungsumstellung und Gewichtsreduzierung. Die erfahrene Gesundheits- und Ernährungsberaterin erstellte Ilka St. zu Beginn einen auf sie zugeschnittenen Ernährungsplan, der vor allem auf ihren Blutwerten basiert. Dieser Plan enthält ganz normale Nahrungsmittel – aber nur solche, die Ilka St. in den entsprechenden Mengen benötigt.

Bereits nach kurzer Zeit merkte die Hamburgerin, wie ihr Körper auf die Umstellung reagierte. Sie hatte wieder Energie, dreimal in der Woche nach Feierabend Geige zu spielen. Sie verspürte mehr Lust, sich zu bewegen. In ihrem Ernährungsplan entdeckte die Hobbyköchin immer wieder neue schmackhafte und sättigende Möglichkeiten. »Ich entscheide daraus selbst, was ich esse und worauf ich Appetit habe«, erzählt Ilka St. 29 Kilo hat sie bereits abgenommen und 20 Zentimeter Bauchumfang verloren. Eine Kollegin, die sie länger nicht gesehen hatte, gab ihr ein schönes Kompliment: »Du hast dich ja quasi halbiert«.

Infos zum Programm gibt Britta Gerlach-Bogumil Mobil ☎ 0172-2641444, www.gerlach-bogumil.de

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, ☎ (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 42 vom 1.1.2019. Auflage: 21.600 Exemplare

Ausstellung zum Thema Photovoltaik

Noch bis 25. Januar in der Filiale der Hamburger Sparkasse – Vortrag am 22.1.

Reinbek – Thorsten Behrmann, Geschäftsführer der Filiale der Fachbetriebskette **ENERIX**, Schöningstedter Straße 18 in Reinbek, nutzt das Angebot der Haspa Filiale Reinbek, Hamburger Straße 1, und hat dort vom 7. – 25. Januar eine kleine Ausstellung zum Thema *Photovoltaik* installiert. Das bundesweit tätige Unternehmen **ENERIX** hat sich auf die Installation dezentraler Energiesysteme, vorrangig Photovoltaikanlagen kombiniert mit Stromspeichern für Hausbesitzer spezialisiert. Das Ganze wird schlüsselfertig geliefert in Zusammenarbeit mit regionalen Handwerksbetrieben.

Am Dienstag, 22. Januar, 19 Uhr, lädt Thorsten Behrmann zudem ein zu einem Informations- und Präsentationsabend zum Thema Photovoltaik für interessierte Eigenheimbesitzer. »Die dezentrale Energieerzeugung erfreut sich in Deutschland einer zunehmenden Beliebtheit und Photovoltaikanlagen und Stromspeicher gehören inzwischen zu einem modernen Haus«, so Behrmann. Hintergrund dieser positiven Entwicklung ist die Möglichkeit, Strom auf seinem

FOTO: KERSTIN VÖLLING



Hausdach sehr günstig selber herzustellen, zu speichern und zu jeder Tages- und Nachtzeit zu verbrauchen. Thorsten Behrmann: »Damit produzieren Hausbesitzer oder Betriebe nicht nur sauberen Strom, sondern mache sich auch größten Teils unabhängig von steigenden Strompreisen, eine PV Anlage finanziert sich zudem von allein.« Eine 40 qm große Photovoltaikanlage liefert so viel Strom, wie eine vierköpfige Familie im Jahr verbraucht. Neuerdings ist es sogar möglich, Solarstrom für die Wintermonate einzulagern, um

dann die Wärmepumpe zu betreiben oder sein Elektroauto nachts zu laden.

Nach der etwa 30minütigen Präsentation gibt es noch Zeit für offene Fragen. Um Anmeldung wird gebeten per eMail an hamburg-ost@enerix.de oder telefonisch ☎ 040-49209238.

Mehr Infos unter www.enerix.de

Erratum

Wentorf – Aus dem Zweckertrag des Haspa-Lotteriesparens fließen alljährlich Gelder zur Unterstützung besonders engagierter Vereine – DER REINBEKER berichtete. Bezüglich des TuS Aumühle-Wohltorf gab es dabei allerdings einen Irrtum. Richtig muss es heißen: Jürgen Urbanski, Vorsitzender des Fördervereins vom TuS Aumühle-Wohltorf, freute sich über 1.000 Euro für Bälle und Trainingsanzüge.

Christa Möller

Kfz-Service Schmidt

Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de



ABERD



Abwasser-, Erd- und Rohrdienstleistungsges. mbH

Abbruch- und Pflasterarbeiten

Klaus-Groth-Straße 5 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 721 22 12 · Fax 040 / 781 07 693



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540



ZOLLENSPIEKER FÄHRHAUS

Die „Werner Momsen ihm seine Solo-Show“



Fr, 15. Febr. 2019 | 20:00 Uhr
Eintritt € 19,50

Werner Momsen aus Hamburg ist eine Klappmaul-Puppe. Oft freier als sein schwarz bekleideter Begleiter, der hinten drinsteckt, redet der Komiker über die Widrigkeiten des Lebens als Mensch und Puppe.

Telefon +49 (0)40 793133-0
www.zollenspieker-faehrhaus.de

Nachhilfeinstitut Studienkreis lädt zu Woche der Offenen Tür

Reinbek/Glinde – In diesen Tagen verteilen die Schulen Halbjahreszeugnisse. Während sich einige Familien darüber freuen, sorgen die Zeugnisnoten oft aber auch für Enttäuschung. Der STUDIENKREIS in Glinde und Reinbek lädt darum Eltern und Schüler vom Montag, 28.1. bis Freitag, 1.2.2019 ein zur *Woche der offenen Tür* und gibt Tipps zum Umgang mit dem Zeugnis. Informationen zu Beratungszeiten gibt es telefonisch – für Glinde (Markt 10) ☎ 040-55284430, für Reinbek (Schlossstraße 7b) ☎ 040-33492477.

Zum Thema »Belohnung für ein gutes Zeugnis« hat das forsa-Institut für den Studienkreis eine Studie durchgeführt. Demnach belohnen 60 Prozent aller Eltern die Schulnoten mit gemeinsamen Unternehmungen oder Geldgeschenken. 36 Prozent der Eltern belohnen das gute Zeugnis mit einem gemeinsamen Ausflug. Besonders für jüngere Schüler ist diese Form der Anerkennung beliebt. Zeugnissgeld bekommen nur 20 Prozent der Kinder. »Eltern sollten kontinuierliches Interesse an den schulischen Leistungen zeigen und regelmäßig lobende Worte finden«, sagt Marcus Passenheim (Foto), Inhaber des Studienkreises Glinde und Reinbek. »Belohnungen sollten nicht unbedingt Geldzahlungen sein, sondern vielleicht besser gemeinsame Unternehmungen.« Von Strafen für schlechte Noten rät Marcus Passenheim ab. »Strafen demotivieren und führen nicht zu besseren Ergebnissen«. Es sei wichtiger, den Schüler oder die Schülerin neu zu motivieren und anzuspornen.



Schweizer Poetry-Slam-Meisterin im Kulturladen St. Georg

Hamburg – Gina Walter (21), Lehramtsstudentin aus dem Kanton Basel Land, Schweizer Meisterin im U20-Poetry-Slam 2017, Finalistin der Schweizer Meisterschaft 2018 trifft sich mit Anna Schierholz (18), und Karsten Lieberam-Schmidt (Foto), am 25. Januar ab 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) im Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16, 20099 Hamburg, um den Fans ein »Best-of« ihres poetischen Könnens zu bieten in der gesamten Bandbreite von Story bis Lyrik, von humorvoll bis nachdenklich, dazu Skurriles, Experimentelles und Team-Poetry-Slam. Eintritt € 10,-.



BETT KÄSTCHEN

Ihr Garni Hotel in Reinbek
Marco Weitkunat



Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 722 22 54

www.bettkaestchen.de

Moderne Diagnostik – Menschliche Therapie – Alles aus einer Hand



**KARDIOLOGISCHE
PRIVATPRAXIS**

Dr. med. Oliver Gutzeit
Dr. med. Carsten Tack

Fachärzte für Kardiologie

Sophienstraße 7 · 21465 Reinbek

Tel.: 040-60 77 04 252

Fax: 040-60 77 04 253

Mail: info@kardiologie-reinbek.de
www.kardiologie-reinbek.de



- Prävention
- Allgemeine Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzkatheteruntersuchung
- Herzschrittmacherimplantation und Kontrollen
- Kardiologische Nachsorge

FRED KLENOW Malereibetrieb GmbH
Innungsbetrieb seit über 40 Jahren



- Fassaden- und Dachbeschichtungen
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Alte Handwerkstechniken
- Wärmedämmung

die TOP-Adresse

Spezielle Fassaden-
beschichtung zum
günstigen Angebot!

Klaus-Schaumann-Str. 39 · 21035 Hamburg

Tel. 735 32 32 · Fax 735 67 82 · www.klenow.de · info@klenow.de

MINUS 29 KILO

Messung	Gewicht	BMI	Bauchumfang
04.12.17	108 kg	39	117 cm
03.01.19	79 kg	28,7	97 cm

Wunschgewicht: 70 kg



Britta Gerlach-Bogumil
Mobil 0172 - 26 41 444
www.gerlach-bogumil.de

Individuelle Gesundheits- und Ernährungsberatung
Stoffwechselanalyse · Firmenfitness · Personal Training

Praxisgemeinschaft „Zwischen den Toren“, Wentorf

Haspa-Spende an das Reinbeker Spendenparlament



Reinbek – Am Freitag, 30. November vergangenen Jahres, beim 2. Lichterfest, organisiert von Reinbeks Geschäftswelt, wartete vor der Haspa am Landhausplatz *Manni die Maus* mit kleinen Geschenken auf Passanten, außerdem verkauften die ca. 15 Bank-Mitarbeiter fleißig über 250 Würstchen und ca. 40 Liter Glühwein. Aus dem Erlös spendete die Haspa jetzt 570 Euro an das *Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V.* Wolfgang Steder, Filialleiter der Haspa, übergab den symbolischen Scheck an Dr. Wolfgang Walter vom Vorstand des Vereins.

Das 1997 nach dem Vorbild des Hamburger Spendenparlaments gegründete Reinbeker *Spendenparlament* unterstützt jedes Jahr diverse Projekte und Hilfsinitiativen, in die keine oder zu wenig öffentliche Gelder fließen, mit vielen Tausend Euro – der Satzung entsprechend gegen Armut, Obdachlosigkeit und Isolation. Zwei Mal im Jahr wird im Rahmen einer Sitzung durch die Mitglieder über die Vorschläge der Finanzkommission entschieden und abgestimmt.

Wer die Arbeit des Spendenparlaments unterstützen möchte, ist gerne willkommen. Jahresbeitrag € 60,-. Spendenkonto bei der Hamburger Sparkasse: IBAN DE89 20050550 13971210 52 Mehr Infos bei Annemarie Reichert, ☎ 04543-8978037 oder www.spenden-reinbek.org

Zweite »Black Night« im Zollenspieker Fährhaus

Zollenspieker – Das ZOLLENSPIEKER FÄHRHAUS, Zollenspieker Hauptdeich 143, 21037 Hamburg-Kirchwerder, lädt am Sonntag, 2. Februar, 20 Uhr, zur zweiten *Black Night!* Der Profi-DJ Juan Salcedo legt in der Kaminbar des 4-Sterne-Hotels den perfekten Musik-Mix zum Tanzen auf – und Sie genießen die leckeren Drinks aus der großen Getränke- und Cocktailliste. Schwarz ist edel, schwarz ist in – und an diesem Tag die Farbe des Abends!



Damit nicht genug: Dem am elegantesten in Schwarz gekleideten Paar des Abends schenkt das Zollenspieker Fährhaus eine Übernachtung mit Frühstück im Zollenspieker. Das Siegerpaar wird am Abend per Applausstärke ermittelt.

Der Eintritt pro Person beträgt € 15,-. Sie können den Abend aber auch erweitern mit einem Spezial-Arrangement für 2 Personen: Übernachtung mit Frühstück inklusive Eintritt zur »Black Night« ab € 90,- pro Person. Buchen Sie rechtzeitig unter ☎ 793133-0 (www.zollenspieker-faehrhaus.de).

Lehrer am Limit – Fortsetzung von Seite 1

Nun müsse man wieder Teams auseinanderreißen, da die Wentorfer jetzt auch noch drei weitere Räume zurückfordern müssten. »Wir hatten im geschlossenen Gebäudekomplex 94 Räume zur Verfügung, jetzt sind wir gerade mal bei 44 Containern angelangt, die insgesamt aufgestellt werden sollen. Ich weiß nicht, wie wir das handhaben können.« Bei absehbar sinkenden Anmeldungen von Schülern müsse man sich zudem auch bald Gedanken machen, wer das Kollegium zuerst verlassen müsse. Momentan seien noch Stellen zu besetzen, aber die Bewerber sagten ab. »Ist ja klar bei dieser Lage.« Für ihn sei es derzeit schwierig, Motivation zu finden. »Ich bin für Lehrer und Schüler zuständig und die Stadt für die Unterrichtsgebäude. Ich weiß, dass dies eine Ausnahme-situation ist, aber das müssen Sie untereinander klären«, sagte Böckmann. Er komme zur Schule und erwarte ein funktionsfähiges Gebäude, das er jetzt einfordere.

Melanie Koss, die Vorsitzende des Elternbeirats der Gemeinschaftsschule, bestätigte, dass auch die Kräfte der Eltern aufgebraucht seien. Denn derzeit entstehe ein Defizit in der Beschulung, das nicht mehr aufgefangen werden könne. »Gerade in den Klassen 9 und 10 geht es ums Weiterkommen und um Abschlüsse. Und das Lernen fällt vielen Heranwachsenden generell nicht leicht.« Unter diesen Bedingungen sei es jedoch so gut wie unmöglich, konzentriert zu lernen. »Das wollen wir nicht mehr mittragen«, so Koss.

Sven Noetzel, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umwelt, konnte die Stimmung kaum aufhellen. »Wir können die Fertigstellung der Vollsaniierung und Erweiterung um ein gutes halbes Jahr beschleunigen«, sagte er und versicherte, dass die Stadt alles tue, um so schnell wie möglich aus dem Status Quo herauszukommen. Schon vor Weihnachten war gemeinsam mit Vertretern der Schulleitung, der Schüler- und Elternvertretung sowie der Kommunalpolitik ein Container-Campus am Mühlenredder (siehe Fotomontage) für die Gemeinschaftsschule beschlossen worden, um alle Jahrgänge wieder an einem Standort zu unterrichten. Das asbestbelastete Gebäude bleibt für den Unterricht jedoch geschlossen. Was die hohe Konzentration von Fasern in der Raumluft mancher Klassenzimmer verursacht hat, steht immer noch nicht fest. Experten forschen weiterhin nach der Ursache.

Die ersten Container stehen bereits auf dem Schulhof am Mühlenredder (Foto), weitere sollen in den kommenden Wochen folgen. Die Amalie-Siebek-Schule wird für die Zeit der Vollsaniierung des Schulzentrums in Schulcontainern auf dem Gelände der Grundschule Klosterbergen ziehen.

Noetzel teilte mit, dass man parallel Angebote von elf Herstellern eingefordert habe. »Bis auf ganz wenige Ausnahmen müssen alle Container jedoch neu produziert werden«, räumte er ein, so dass »wir mit langen Lieferzeiten für die Unterrichtscontainer zu kämpfen haben.« Es sei jedoch absehbar, dass die Container für die Förderschule im Februar aufgestellt würden. Für die Gemeinschaftsschule wollte sich Noetzel noch nicht terminlich festlegen. »Wir warten auf verlässliche Daten der Firmen, die die Container herstellen«, erklärte er.

Geplant ist, die Jahrgänge 5 bis 7 südlich des Mühlenredders in unmittelbarer Nähe der Grundschule unterzubringen, damit sie auch die Mensa und den Schulhof der Grundschule mitnutzen können. Auf dem Gelände der BMX-Bahn nördlich des Schulzentrums sollen die Jahrgänge 8 bis 10 unterrichtet werden. Die Klassencontainer – aktuell auf dem Schulhof des Schulzentrums platziert – werden nach der Abitur-Prüfung des



Die Schulleiter Olaf Bienengraber (im Vordergrund) und Dirk Böckmann (rechts neben ihm, schaut in die Kamera) berichteten der Politik über die missliche Lage und forderten ein schnelles Ende des Status Quo.

13. Jahrgangs im Sommer auf den Bolzplatz nördlich des Schulzentrums gestellt. Hier soll dann die Oberstufe unterrichtet werden.

Ein Trakt mit Lehrerzimmer, Büros für die Schulleitung und Verwaltung wird auf Teilen des Lehrerparkplatzes östlich des Schulzentrums aufgebaut. Auch dort sind weitere Fachräume geplant. »Priorität hat aktuell, die jetzt in Wentorf unterrichteten Schüler wieder nach Reinbek zurückzuholen«, erklärte Bürgermeister Björn Warmer. Er teilte ferner mit, dass



Die ersten zusätzlichen Container stehen schon auf dem Schulhof des Schulzentrums.

das gesamte Gebäude mittlerweile gemessen worden sei. Auch die Ergebnisse der Staubbmessungen lägen vor. »Sämtliche Staubproben waren unbelastet – und zwar sowohl solche aus den faserfreien grünen Räumen, als auch solche aus den belasteten roten Räumen«, erklärte Warmer. Ein Zusammenhang zwischen der Belastung der Raumluft und des Staubes sei nicht zwangsläufig gegeben.

Da der faserfreie, grüne Bereich nach Auskunft der Schadstoffgutachter gefahrlos betreten werden könne, habe die Stadt damit angefangen, sämtliche Schulmaterialien wie Bücher, Hefte oder Turnbeutel einzusammeln und sie an die

derzeitigen Standorte der Klassen in Reinbek und Wentorf zu verbringen. Warmer: »Die Materialien aus den belasteten Räumen werden von einer Spezialfirma gereinigt und ebenso Stück für Stück übergeben, so dass alle Schülerinnen und Schüler wieder in Besitz ihrer Sachen kommen.«

Kerstin Völling

Vermietungen & Verkäufe

Reinbek-Schö./im ehem. Bauernhaus: Großzüg. 3-Zi.-DG-Whg. über 2 Ebenen, ca. 75 m² Wohnfl., EBK, V-Bad, PKW-Stellpl., V, 131,6 kWh, Öl, BJ 66, € 585,-- ex+NK+KT

Reinbek/ Husumer Str.: Attrakt. 3,5 Zi.-Whg., 4.OG, EBK, D-Bad, G-WC, Abstellr., Parkett, Loggia, B, 104 kWh, Fernwärme, BJ 74, € 608,--

Reinbek/ großzügig und zentral: Schön geschnittene 3-Zi.-OG-Whg., ca. 87 m² Wohnfl., weiße EBK, Abstellr., Essdiele, D-Bad, G-WC, Süd-Loggia, Energieausweis ist angefordert € 725,-- ex+PKW-Stellpl.+NK+KT

Reinbek/ vermietete ETW: zentral gelegene 2-Zi.-Whg., 7.OG, ca. 55 m² Wohnfl., Fahrstuhl, V-Bad, Süd-BK, V, 193,4 kWh, BJ 90, € 92.000,--

Reinbek/ attrakt. Kapitalanlage: Vermietete 3 Zi.- ETW, kompl. mod., EG, ca. 65 m² Wohnfl., EBK, D-Bad, Loggia, B, 95 kWh, Fernwärme, BJ 68, € 176.000,--

Margrit Hein GmbH IMMOBILIEN

Mitglied im



Störmerweg 16 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 1456 · Fax 040/728 114 88
www.hein-immobilien.de

7 22 14 56

GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau

- Schmuck
- Bestecke*
- Formsilber
- Zahngold**
- Münzen/Barren
- Medaillen
- Uhren
- Diamanten

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

BARGELD SOFORT

Sanitätshaus Grotjahn
Unser Lächeln hilft

Orthopädie-Schuhtechnik

- Maßschuhe
- Einlagen nach Maß
- Schuhzurichtungen
- Joya Fachhändler
- Diabetes-Versorgung nach Pedographie

Alte Holstenstraße 41
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 72 41 21 21

Bergedorfer Str. 75 a
21502 Geesthacht
Tel.: 041 52 / 37 22

www.Grotjahn.de

Aumühle: Sporthalle bis 26. Januar gesperrt

Aumühle – Es war ein großer Schreck, als Mitte Dezember ein Handball eine Lampe in der großen Sporthalle traf und die Leuchte aus einer Höhe von 10 Metern herabzustürzen drohte. »Nicht auszudenken, wenn die rund 28 Kilogramm schwere Lampe einen Sportler getroffen hätte«, war der Kommentar von Bürgermeister Knut Suhk. In Übereinstimmung mit dem Hallenwart des TuS Aumühle-Wohltorf, Gerd Stein, hatte der Bürgermeister die Halle für den gesamten Sportbetrieb gesperrt.

Bürgermeister Knut Suhk beauftragte Experten mit der Aufgabe, die Ursache zu finden, denn schließlich hängen an der Decke 70 weitere Lampen.

Problematisch gestaltete sich die Ursachensuche dadurch, dass im Aumühler Rathaus und bei der Amtsverwaltung in Dassendorf keine Bauunterlagen von der Sporthalle vorliegen. Im Kreisbauamt in Ratzeburg befinden sich Akten, doch auch die sollen nicht vollständig sein.

Es fehlt die Statik für die Halle. Bei der Untersuchung der betroffenen Lampe wurde von Fachleuten festgestellt, »dass die Lampen nach der damaligen Technik einwandfrei

eingebaut worden sind.« Elektromeister Eduard Riedner erläuterte, dass die Ursache für den Schaden in der Aufhängung zu suchen sei. Nach seiner Meinung liege ein Materialfehler vor. Um weitere Schäden zu vermeiden, sollten die Halterungen ausgetauscht und durch Stahlschrauben an den Dachbalken befestigt werden. Eine Überprüfung durch Fachleute, an denen neben Bautechnikern auch eine Statikerin beteiligt war, hat

die Auffassung von Elektromeister Riedner bei einer Überprüfung am 10. Januar bestätigt.

Bürgermeister Knut Suhk hat veranlasst, dass die Reparaturarbeiten sofort durchgeführt werden. Der Austausch der Befestigung aller 70 Lampen wird knapp 20.000 Euro kosten. Beim Austausch der Leuchtmittel in den Lampen vor etwa zwei Jahren konnte man den Fehler in der Befestigung nicht erkennen.

Lothar Neinass

Beeinträchtigung durch Straßenbeleuchtung?

Aumühle – Im Umweltausschuss berichtete der Vorsitzende Kaspar von Wedel, dass er von verschiedenen Aumühlern angesprochen worden sei, dass sie sich durch Lampen der Straßenbeleuchtung gestört fühlten. Kaspar von Wedel hat daraufhin mit dem E-WERK SACHSENWALD für Februar eine Überprüfung der Straßenlampen vereinbart. Zu diesem Termin bittet er mitzuteilen, bei welchen Lampen es zu Störungen kommt. Hinweise auf Stellen im Ort, an denen die Straßenbeleuchtung nicht ausreicht, sind ebenfalls willkommen. Meldungen sollten bis zum 31. Januar 2019 per eMail an: strassenbeleuchtung@v-wedel.net gerichtet werden.

Lothar Neinass

Schachtsanierung in der Rade

Reinbek – Der Stadtbetrieb Reinbek erneuert Regen- und Schmutzwasserschachtabdeckungen in der Rade. Ab Montag, 14. Januar, wird die Straße im Bereich vor Haus Nr. 14a voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Kurze Rade, Schöningstedter Straße. Auf dem Großen Ruhm und umgekehrt. Die Arbeiten werden voraussichtlich 5 Tage andauern. Fußgänger und Radfahrer können die Sperrung passieren. Sämtliche Grundstückszufahrten sind von den Anwohnern weiterhin erreichbar.

– Advertorial –

Inflationäres Auftreten schlechter Stadtverwaltung

Was ist eigentlich los in Reinbek? Ob Am Kolk (Hochregallager Halskestr.), Waldstraße (Neubauprojekt von 14 Wohneinheiten), am Mühlenredder/Husumer Str. (e-werk Grundstück), beim »Allergopharma Weg« und zuletzt auch am Vorwerksbusch organisieren Reinbeker Widerstand gegen die Stadtverwaltung. In seiner Neujahrsansprache hat Bürgermeister Björn Warmer seinem Unmut über die besorgten Bürger freien Lauf gelassen und von einem »inflationären Auftreten von Bürgerinitiativen« gesprochen. Was läuft eigentlich schief in Reinbek?

Schief läuft einiges in Reinbek. Es gibt ein inflationäres Auftreten schlechter Stadtverwaltung. Betroffene und besorgte Bürger melden sich zu Wort und treten für ihre Sache ein.

Die Stadtverwaltung, so Warmer weiter in seiner Rede, habe das Entscheidungsmonopol. Ein unzweifelhafter Anspruch. Aber ist das auch der Freibrief, nach Gutsherrenart über sein Wählervolk zu bestimmen? So zu tun, als ob die Bürger keine Ahnung haben? Nur Partikularinteressen im eigenen Sinne verfolgen? Das große Ganze nicht sehen wollen oder können?

Oder wie Bauamtsleiter Sven Noetzel neulich feststellte: Die Stadtverwaltung könne sich nicht um jeden mickrigen Streit am Gartenzaun kümmern. Das ist schon sehr von oben herab und der Sache wenig dienlich.

Wenn sich die Anwohner gleich mehrerer Straßenzüge rund um die Halskestraße gegen ein 28 Meter hohes Hochregallager in kurzer Nachbarschaft zu einer ursprünglich prämierten Siedlungsplanung (Am Kolk) wehren,

dann besteht ein begründetes Interesse an einer Diskussion.

Wenn an der Waldstraße/Ecke Bismarckstraße quasi über Nacht die Bagger anrücken, um die Tiefgarage für ein 14-Wohnungen-Mehrfamilienhaus auszusachften, müssen die betroffenen Anwohner auf eigene Kosten Anwälte anheuern, um sich damit ein Hör-Recht bei der Stadt einzuklagen.

Wenn die Reinbeker in der Kückallee seit mehr als 50 Jahren um den Erhalt ihrer Straße kämpfen, ging es immer wieder um die sinnlose Genehmigung von Bauvorhaben oder den absurden Plan, die alte Allee in eine Umgehungsstraße auszubauen. Aktuell geht es um ein Bauprojekt am nördlichen Ende der Kückallee. Den Bauplanungen zufolge wird dort eine Stadtvilla in die Landschaft gequetscht. Mit dieser Genehmigung hat das Bauamt endgültig den Präzedenzfall geschaffen, um das Naherholungsgebiet Vorwerksbusch zu zerstören.

Dabei gibt es für den Vorwerksbusch – neben fünf weiteren Stadtgebieten – eine sogenannte Erhaltungssatzung, in der ausführlich und sehr klar beschrieben steht, was den Charakter ausmacht. Auf dieser Basis lässt sich nach Aussage von verschiedenen Fachanwälten bereits heute sehr gut begründen, was gebaut werden darf und was nicht. Dabei muss sich nach den erhaltenswerten Häusern und Grundstücken gerichtet werden. Genau diese Rechtsauffassung wurde durch jüngste Rechtsprechung (2018) vom Oberverwaltungsgericht in Schleswig bestätigt. Das Bauamt der Stadt Reinbek vertritt aber – ganz im Sinne



Absurde Stadtplanung: seit mehr als 50 Jahren kämpfen die Anwohner der Kückallee um den Erhalt des Naherholungsgebietes

der oben beschriebenen Ignoranz – eine andere fachliche Meinung.

Im konkreten Fall hat sich das Bauamt der Stadt überhaupt erst durch das Engagement der Anwohner schleppend und zögerlich durchgerungen, sich intensiver mit der juristischen Anwendbarkeit der Erhaltungssatzung auseinanderzusetzen. Aber auch hier wurde der Genehmigungsprozess so restriktiv gehandhabt, dass betroffene Anwohner keine Chance hatten, vor der Genehmigung auf die von der Verwaltung erneuerte Begründung zu reagieren. Das Versprechen, weiterhin im Dialog zu bleiben, wurde nicht gehalten – Tatsachen geschaffen.

Mittlerweile hat auch die Politik auf das Engagement der Bürger reagiert: eine Mehrheit über alle Fraktionen hinweg hat das Bauamt nun aufgefordert, in nichtöffentlicher Sitzung die Handhabung der Erhaltungssatzung zu erläutern.

Mit anderen Worten: 18 Jahre nach der politischen Entscheidung des Stadtparlaments wird nun der Stadt eine Diskussion aufgezwungen, warum das Noetzel-Amt sich dem politischen Willen widersetzt. Aber eben auch, warum der von den Reinbekern gewählte Bürgermeister nicht willens oder nicht in der Lage ist, diese Satzung umzusetzen!

Was er gerne macht: in der Neujahrsansprache die dadurch erst erzwungenen Bürgerinitiativen als lästige Begleiterscheinung zu geißeln. Bürgerinitiativen dienen dem Zweck, Mitstreiter zu finden, mit denen Sorgen und Nöte sowie finanzielle Belastungen geteilt werden können. Sie sind aber vor allem auch die ausgestreckte Hand zum Dialog, für fairen Umgang und Transparenz. Sie stehen für Engagement und Empathie für Reinbek.

Es ist zu billig, den besorgten Reinbekern vorzuwerfen, sie seien gegen alles und jeden. Ganz im Gegenteil: Veränderung und Weiterentwicklung sind dringend notwendig. Wachstum ist kein Selbstzweck für Reinbek, sondern vor allem auch im Wettbewerb mit anderen Gemeinden wie Wentorf, Wohltorf oder Aumühle zwingend nötig. Dazu bedarf es aber einer klaren Position, was Reinbek sein will und wohin es sich entwickeln soll. In Reinbek aber herrscht planloses Gewuschtel – und dagegen wenden sich die Bürger-Initiativen. Und zwar mit Recht.

Dr. Marten von Velsen-Zerweck,
Sonja Banze, Ulrich Porwollnik,
Dr. Reinhard Memmesheimer, ProReinbek

Neujahrsempfang: Bürgermeister Björn Warmer möchte mehr Querdenken in der Politik

»Inflationäres Auftreten von Bürgerinitiativen« gehörte zu seinem Rückblick auf »krasses Jahr«

Reinbek – Ein »krasses Jahr« nannte Bürgermeister Björn Warmer das vergangene 2018 in seiner Rede beim Neujahrsempfang im Schloss. »Ein krasses Jahr, aber auch außergewöhnlich erfolgreich.« Und der Verwaltungschef konnte nicht umhin, gleich zu Anfang seines Resümees eine Spitze abzufeuern: »Nicht nur die »Tagesthemen« feierten 25jähriges Bestehen, nicht nur Frankreich wurde Fußball-Weltmeister oder Bayern »dingsbums« Deutscher Meister, nicht nur strich der Papst die Todesstrafe aus der katholischen Glaubenslehre, nein, auch die Feuerwache für die Wehr in Alt-Reinbek wurde beschlossen und auf den Weg gebracht!« Ein Mix aus Raunen und Applaus machte sich unter den rund 250 Gästen breit. Nach jahrelangem Streit ist man nun endlich so weit. Warmer versprach, direkt mit der Planung und Umsetzung der Wache zu beginnen und die Bedarfe der anderen beiden Wehren genau unter die Lupe zu nehmen.

Was 2018 aber besonders »krass« machte, sei der unerwartete Abschluss gewesen. »Eigentlich hätten wir allen Grund zum Feiern gehabt: Der Bau des Schulzentrums – mit 27,5 Millionen Euro Investition das ambitionierteste Projekt, das wir in Reinbek je hatten – und der Bau des Feuerwehrhauses wurden auf den Weg gebracht, Straßensanierungen und Schulerweiterungen umgesetzt, neue Feuerwehr-Fahrzeuge angeschafft, der Haushalt war ausgeglichen, die Steuereinnahmen sprudelten«, zählte der Bürgermeister auf. Nachdem aber die hohen Werte von Asbestfasern im Schulzentrum gemessen worden seien, habe die Feierlaune abrupt ein Ende gefunden: »Die Mischung von Konzentration und Adrenalin hatte ich bis dato noch nicht im Amt erlebt. Ich gebe zu: Das Entsetzen des ersten Augenblicks steckt mir immer noch in den Knochen.« Dennoch wolle die Verwaltung auch weiterhin alles auf den Tisch legen, was sie selbst wisse. Warmer lobte ausdrücklich die Lehrer, die während der Asbest-Krise den Schülern Halt gegeben sowie Eltern beruhigt und sehr dazu beigetragen hätten, die Lage übersichtlich zu gestalten. Man wolle nun so schnell wie möglich die Lehrereinrichtungen wieder in die Lage versetzen, beschulen zu können.

Die Verwaltung, Lehrer, Eltern und Schüler des Schulzentrums hatten sich schon vor Weihnachten auf einen zukünftigen Unterricht in Containern auf dem Schulhof am Mühlenredder geeinigt. Der Neubau des Gebäudes soll nun vorgezogen und beschleunigt werden. Warmer: »Die Baugenehmigung dazu wurde kürzlich erteilt.«

Doch der Bürgermeister betonte, dass er auch auf Ursachenforschung bestehe. Man wolle wissen, was so viele Asbestfasern freigesetzt habe. »Dazu werden derzeit Materialproben und Akten untersucht. Wir wollen, dass der unerwartete Faserfund nicht folgenlos bleibt«, erklärte Warmer. Er wünsche sich im zukünftigen Umgang mit Asbest »ein Vor- und ein Nach-Reinbek.«

Warmer ging auch generell auf die Lokalpolitik ein. »Handelnde Personen sind immer wichtiger als politische Farben«, konstatierte er. Die Zusammenarbeit mit dem 2018 ins Amt des Bürgervorstehers gelangten Christoph Kölsch (CDU) beschrieb der Verwaltungschef durch »volle Tatkraft und Vertrautheit« geprägt. Man spüre aber auch das Motiv der Fraktionen, nach der Kommunalwahl nun den Entscheidungstau abzuarbeiten. Warmer: »Die Stadtvertretung ist jünger geworden. Es hat sich etwas bewegt.« Er warb dafür, die Schulden der Stadt im Auge zu behalten und dennoch jetzt zu investieren: »Das Zinsniveau ist immer noch niedrig. Ein richtiger Moment, in

dem man sich das Herz nehmen muss, Reinbek zukunftsfähig zu machen.« Insofern sei es nachhaltig, insgesamt 30 Millionen Euro in den kommenden Jahren in die Bildungseinrichtungen zu stecken. Damit die Steuereinnahmen zumindest stabil bleiben, hält Warmer eine Gewerbeausweitung für erforderlich. »Aber auch Bürgerinitiativen haben nachvollziehbare Interessen«, fügte er hinzu, »fast immer gründen sich Bürgerinitiativen, wenn es um bauliche Veränderung geht.« Nicht immer sei es gleich für die Verwaltung erkennbar, ob es sich um eine kritische Bebauung handele. Bei manchen Bürgerinitiativen sei aber auch die Einstellung »nicht vor meiner Haustür« erkennbar.

Um das »inflationäre Auftreten von Bürgerinitiativen«, wie er es nannte, einzuschränken, ermutigte Warmer die Menschen, mit Bauvorhaben auf ihre Nachbarn zuzugehen und gleich mit ihnen direkt über ihre Pläne zu sprechen. »Dagegen spricht doch nichts«, so Warmer. Die Politik solle sich erst einmal zurückhalten. Denn zukünftig sollen die Bürger nach Warmers Vorstellungen nicht gegen etwas andiskutieren, sondern sehr früh im Entscheidungsprozess mitdiskutieren. »Bei der Stadtvertretung liegt das Entscheidungsmonopol«, bestätigte der Bürgermeister. Er wünsche sich aber auch eine Bereitschaft zum Querdenken. »Hierzu werde ich den Fraktionen in Kürze einen Vorschlag vorlegen«, kündigte er an. Man müsse der Verwaltung jedoch abnehmen, dass »wir durch Bebauung hier nicht alles plattbügeln wollen«. Solche Bedenken gebe es ja auch in der Politik. »Es muss doch möglich sein, Wohnraum für Menschen zu schaffen, die über kein doppeltes Einkommen verfügen. Es kann doch nicht sein, dass junge Menschen nach der Ausbildung ihre Heimatstadt verlassen müssen, weil sie es sich nicht mehr leisten können, in ihr zu leben.« Heimatgefühl, so Warmer, ginge auch dadurch verloren, wenn Menschen den Wohnraum nicht mehr bezahlen könnten. »Dann baut sich erst Frust auf, danach Wut.«

Darüber hinaus brauche Reinbek Dorfgemeinschaftshäuser und auch seniorengerechte Wohnmöglichkeiten. »Uns ist klar, dass Wachstum nur dann auf Akzeptanz stößt, wenn es nicht auf Kosten der Lebensqualität geht«, betonte Warmer. Reinbek solle natürlich eine Stadt im Grünen bleiben. Alles unter einen Hut zu bringen sei schwierig, aber nicht unmöglich.

Zur Verwaltung sagte Warmer, dass man zumindest im Reinbeker Öffentlichen Dienst keine »Ruhige Kugel« mehr schieben könne. Die Taktung, mit der heutzutage

FOTO: KERSTIN VÖLLING



Christiane Sturm (links) und Marlitt Quistorff vom BUND erhielten aus den Händen des Bürgermeisters Björn Warmer (hinten rechts) und des Bürgervorstehers Christoph Kölsch (links neben Warmer) die UN-Dekade-Auszeichnung für die Naturwerkstatt.

zahlreiche Entscheidungen getroffen werden müssten, flöße auch ihm Respekt ein und habe von seinen Mitarbeitern im vergangenen Jahr »Formel-Eins-Qualitäten« abgefordert. Da habe die reguläre Arbeitszeit zuweilen nicht ausgereicht. Den Newsletter für Grundschüler etwa musste eine Kollegin im Urlaub in Peru anfertigen: »Und glauben Sie mal nicht, dass sie gefragt hätte, ob das sein müsse.« Personalentwicklung, Führungskräfte-Training, ein neues Prozess-Controlling und Gesundheitsmanagement, die Neuausrichtung der Ausbildung – es gebe vieles, was die Bürger nicht direkt sehen könnten. Warmer: »Wir verfügen jetzt auch über eine Social-Media-Abteilung. Eine neue Webseite der Stadt gibt es im Frühjahr«, kündigte er an.

Zum Schluss des Neujahrsempfangs erhielten Christiane Sturm und Marlitt Quistorff vom BUND aus den Händen des Bürgermeisters und des Bürgervorstehers noch

eine Auszeichnung für die Naturwerkstatt. Mit der »UN-Dekade« werden Projekte ausgezeichnet, die die biologische Vielfalt in den Jahren 2011 bis 2020 (also eine Dekade lang) erhalten. Zuvor hatten die Vereinten Nationen (UN) die UN-Dekade für biologische Vielfalt ausgerufen. Um das Ansinnen zu fördern, wird in Deutschland jede Woche ein Projekt für biologische Vielfalt ausgezeichnet. Die Naturwerkstatt bietet Kindern, Senioren und Menschen mit Behinderungen diverse Outdoor-Projekte an, die Verbundenheit mit Fauna und Flora erlebbar machen.

Die Sternsinger der Katholischen Pfarrei »Seliger Niels Stensen« schauten zudem beim Neujahrsempfang vorbei und sammelten unter dem Motto »Wir gehören zusammen« Geld für behinderte Kinder weltweit, insbesondere für behinderte Kinder in Peru.

Kerstin Völling

BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 75 JAHREN

14/20

Abschied und Trauer kennen keine Altersgrenzen.

Sprechen Sie schon in guten Zeiten über Ihre Wünsche!

Wir sind für ihre Fragen da!



BESTATTUNGEN E. LEVERENZ GMBH

Reinbeker Weg 13 · 21564 Wentorf

Wir sind immer für Sie da!

730 28 00

www.leverenz-bestattungen.de

Neujahrsempfang in Wentorf

Rund 200 Gäste feierten den Start ins neue Jahr – Ehrung engagierter Wentorfer

Wentorf – Die Räumlichkeiten im Rathaus waren gut gefüllt: Rund 200 Gäste konnten Bürgervorsteher Andreas Hein und Bürgermeister Dirk Petersen zum Neujahrsempfang der Gemeinde begrüßen, darunter die Bürgermeister der Nachbarorte Dassendorf (Martina Falkenberg), Reinbek (Björn Warmer), Barsbüttel (Thomas Schreitmüller), Aumühle (Knut Suhk) und Wohltorf (Gerald Dürlich) sowie viele Vertreter von Vereinen, Verbänden und Institutionen. Auch der neue Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Nico Hintz sowie sein Stellvertreter Stephan Petersen und weitere Kameraden waren dabei. Andreas Hein ließ das vergangene Jahr kurz Revue passieren, das geprägt war vom Kommunalwahlkampf und der Kommunalwahl im Mai, und nutzte dabei die Gelegenheit, den Mitgliedern der Unabhängigen Wählergemeinschaft Wentorf (UWW) für ihren Einsatz zu danken, die aus Kandidatenmangel nach gut 20 Jahren nicht mehr zur Wahl angetreten war. Außerdem dankte Hein allen Beteiligten nochmals für die deutliche Stimmenmehrheit, dank derer er die Wahl zum Bürgervorsteher für sich entscheiden konnte.

Viel zu feiern gab es 2018, etwa das Maibaumfest, das Fest am Rathaus und das Sommerfest des SC Wentorf, aber auch 50 Jahre Gymnasium und das 125jährige Bestehen der Gemeindevertretung. Der Ausblick auf 2019 lässt hoffen: »Im Laufe dieses Jahres beginnt die Planung einer neuen Feuerwache – wir werden das angehen in diesem Jahr«, so Hein. Außerdem sollen Schulen und Kindertagesstätten besser ausgestattet werden. Zur Steigerung der Attraktivität Wentorfs werde das Kunstareal der Familie Reinking auf dem Gelände der ehemaligen Sprachheilschule beitragen. Weil die Gemeinde Geld braucht, um die Wentorfer Straßen zu sanieren, müsse die Suche nach weiteren Einnahmequellen intensiviert werden. »Die Ausweisung neuer Gewerbegebiete scheint alternativlos«, meinte der Bürgervorsteher. Und weiter: »Die Herausforderungen sind und bleiben groß, Zeit und Geld sind knappe Güter. Doch bin ich zuversichtlich, dass mit Ihrer Hilfe, mit Ihrem haupt- und ehrenamtlichen Einsatz für unsere Gemeinde vieles zu schaffen ist, was vielleicht andernorts so nicht möglich wäre«, betonte er nicht zuletzt mit Blick auf die Rathausmitarbeiter.

Besondere Ehre wurde im Rahmen des Empfangs gleich zwei Wentorfern zuteil: Der ehemalige Wehrführer und jetzige Ehrenwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, Dirk Sacher (57) erhielt für seinen engagierten Einsatz die Ehrenplakette der Gemeinde. »Knapp 50 Kameraden bewachen 13.000 Wentorfer«, zitierte Sacher seinen

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Bürgermeister Dirk Petersen, Dirk Sacher, Wolfgang Warmer und Bürgervorsteher Andreas Hein (v. li.) freuen sich über die Ehrung.

Stellvertreter Orm Rudolf. »Ich bin froh, dass ich diesen Schritt gemacht habe und dass ich so einen tollen Nachfolger habe.«

Dass Wentorf jetzt neben dem 2015 verstorbenen Hans-Joachim Hass einen zweiten Ehrenbürger hat, ist Wolfgang Warmer zu verdanken. Er hat sich in ganz herausragender Weise um das Wohl der Bürger und das Ansehen Wentorfs verdient gemacht. Der 74-jährige, der mit seiner Frau Karin seit 1969 in Wentorf lebt und 1970 in die SPD eintrat, hat zwei Söhne und ist stolzer Großvater. »Wenn ich etwas ändern oder besser machen möchte, muss ich mitmachen, muss ich mich einbringen, muss ich mich kümmern«, das war seine Motivation für den jahrzehntelangen vielfältigen

politischen Einsatz innerhalb der SPD, in diversen Ausschüssen, in der Gemeindevertretung sowie im Kreistag. Die Anzahl seiner Ehrenämter ist rekordverdächtig: Über 130 Einträge hat Andreas Hein dazu gefunden. »Er hatte und hat stets ein Ohr für die Bürger. Politik macht er nicht mehr, ehrenamtlich tätig ist Wolfgang aber weiterhin im Bürgerverein, und das ist gut so.« Wolfgang Warmer dankte für die »wunderschöne Anerkennung« seiner Arbeit, über die sich seine Familie mit ihm freut. Gelernt habe er, die Meinung des anderen zu achten – gleich welcher politischen Couleur – und noch eine Erfahrung hob er hervor: Entschuldigungen seien kein Zeichen der Feigheit, sondern Zeichen der Stärke. Christa Möller

TELEFON 040-728 12 567 MOBILE 0177-722 66 66

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

Plumbing • Montage • Kundendienst • Wartung • Notdienst • Öl • Gas • Feuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

Dana Nehring
FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

BUND-Umweltbrief

WIR HABEN ES SATT! Essen ist auch in Reinbek politisch!

Liebe Leserinnen und Leser! Gutes Essen, eine klimagerechte Landwirtschaft und der Erhalt der Bauernhöfe – das steht 2019 auf dem Spiel. Bei der kommenden Reform der EU-gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) entscheidet sich, welche Landwirtschaft mit den 60 Milliarden Euro Jahr für Jahr unterstützt wird.

Wir haben Respekt für die harte Arbeit die Landwirte jeden Tag leisten. Doch die Politik lässt die Höfe im Stich – sonst hätten nicht über 100.000 Betriebe in Deutschland in den letzten Jahren aufgegeben.

Wir möchten kein Gießkannen-Prinzip mehr, die eine ausufernde Agrarindustrie fördert und kleine und mittlere Betriebe im Regen stehen lässt.

Agrarsubventionen sollte es nur noch für umwelt- und klimaschonenden Ackerbau geben. Öffentliche Gelder nur noch für artgerechte Tierhaltung und generell mehr Unterstützung für kleine und mittlere Betriebe, die gute Lebensmittel für uns alle erzeugen.

Wir sind für faire Erzeugerpreise. Die Überschussproduktion durch Marktregulierung wollen wir beenden und heimisches Eiweißfutter fördern.

Die Dürre 2018 hat gezeigt: Die Klimakrise hat nun auch unsere Äcker erreicht. Wir brauchen endlich eine wegweisende Politik mit konsequentem Klimaschutz. Deswegen kämpfen wir für eine Landwirtschaft, die lebendige Böden schafft, das Klima schützt und uns mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln versorgt.

Wer Lebensmittel umwelt- und tiergerecht herstellt oder im Laden regional und saisonal verkauft, verdient mehr Unterstützung.

Unter anderem auch dafür demonstrieren wir am 19.1.2019 in Berlin, wenn sich die Cheflobbyisten aus Agrar- und Lebensmittelindustrie zur Landwirtschaftsmesse »Grüne Woche« in Berlin treffen.

Wir gehen gemeinsam auf die Straße: für eine solidarische, umwelt- und klimafreundliche Landwirtschaft. Damit nicht nur Raupen und Bienen am Leben bleiben!

INTERNET:

Wer mehr wissen will:

WWW.BUND.NET/WIR-HABEN-ES-SATT

KONTAKTE: Lutz Wiederholz (Umweltbriefe, Organisation), ☎ 040/7105152; E-Mail: bund.reinbek@bund.net • Margrit Bülow (Flora & Fauna), ☎ 040-7106946; margritbuelow@t-online.de

Neujahrsempfang der CDU Aumühle

Aumühle – Ihren traditionellen Neujahrsempfang verbindet die CDU Aumühle mit einem Grünkohlessen und politischer Information. Die Veranstaltung am 25. Januar 2019 in der Fürst-Bismarck-Mühle beginnt um 19 Uhr. Die beiden Ortsvorsitzenden Henning Tetz und Peter Krüger-Herbert werden den CDU-Spitzenkandidaten für die Europa-Wahl am 26. Mai 2019, Nicolas Herbst, vorstellen.

Wer an dem Grünkohlessen teilnehmen möchte, sollte sich unter info@cdu-aumuehle.de oder bei Henning Tetz, ☎ 0172-6119633 anmelden.

Lothar Neinass

Ohne Kredite wird es nicht gehen

Gedanken von Bürgermeister Dürlich vor dem Neujahrsempfang am 20.1.19

Wohltorf – Wie auch in anderen Gemeinden üblich, macht sich Bürgermeister Gerald Dürlich Gedanken zum Jahreswechsel. Einen breiten Raum in der Arbeit der Gemeindevertretung nahmen die Diskussionen um die Bauleitplanung ein. Einige Pläne sind bereits verabschiedet und inzwischen rechtskräftig geworden. Der stark umstrittene B-Plan 26 zwischen Haidrath und Bille ist verabschiedet. Nach intensiven Beratungen konnten die meisten Bedenken der Anlieger berücksichtigt werden, so dass in diesen Tagen mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. In einem Gespräch betonte Bürgermeister Dürlich, dass auch 2019 viel Arbeit im Bereich der Bauleitplanung notwendig sein wird, bis für alle Gebiete der Gemeinde rechtsverbindliche Pläne vorliegen. »Unser Ziel ist es, den Ort vor überzogenen Wünschen von Bau-Investoren zu schützen.«

Noch nicht gebaut werden konnte die »Fahrrad-Sammelschließanlage« am Bahnhof. Gemeinsam mit Aumühle und Reinbek sollen die Pläne umgesetzt werden. Für Wohltorf sind 16 verschließbare Fahrradstände vorgesehen. In dem Gebäude werden auch Schließfächer für Helme,

Jacken und Akkus vorhanden sein. Nach ersten Schätzungen werden die Kosten für die Anlage rund 35.000 Euro betragen. 75 Prozent der Kosten werden vom Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein übernommen.

Seit dem Herbst vorigen Jahres ist der Bereich der »Querkampslung« zu einer 30-km/h-Zone ausgewiesen. Diese Regelung wurde erforderlich, nachdem in Aumühle auf allen Gemeindestraßen eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h gilt.

»Immer mehr Eltern sind in der heutigen Zeit berufstätig und wünschen für ihre Kinder eine Betreuung am Nachmittag«, betont Bürgermeister Gerald Dürlich. Daher hat die Gemeinde die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule beschlossen, die nach den großen Ferien ihre Arbeit aufnehmen wird. Den Kindern werden in der Offenen Ganztagschule nachmittags neben der Schularbeiten-Hilfe unterschiedliche Beschäftigungen angeboten. Nach einer öffentlichen Ausschreibung hat das DRK-Schwarzenbek die Trägerschaft übernommen. Die notwendigen Gebäude wie Mensa und Aufenthaltsräume sind auf dem Schulgrundstück gebaut worden und werden in Kürze eingeweiht.

Noch nicht abgeschlossen werden konnte die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in allen Straßen. Nach einigen technischen



Bürgermeister Gerald Dürlich

Schwierigkeiten, die jetzt überwunden sind, werden im laufenden Jahr die Arbeiten fortgesetzt. Eine wesentliche Verbesserung gibt es für die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes.

Nach der Zusammenlegung beider Betriebshöfe wurde in Aumühle der Bauhof umgestaltet und es wurden auch neue Geräte angeschafft. Für den großen Unimog, der sehr reparaturanfällig war und eine Prüfung durch den TÜV nicht bestanden hätte, wurde ein neues Kommunal-Fahrzeug angeschafft.

Bürgermeister Dürlich hofft, dass die Gemeindevertretung auch im laufenden Jahr vertrauensvoll zusammenarbeitet, denn es gibt eine Reihe von größeren Objekten zu

planen und zu realisieren. So sind Baumaßnahmen am Schulgebäude im Rahmen der Energieeinsparung notwendig. Die über dreißig Jahre alten Fenster sollen ausgetauscht werden. Hierfür erhält die Gemeinde einen Zuschuss von 130.000 Euro vom Land Schleswig-Holstein.

Doch bei den Bauvorhaben der nächsten Jahre sind der Austausch der Fenster nur ein verhältnismäßig kleiner Posten. Seit Jahren bemüht sich die Gemeinde Wohltorf um Zuschüsse für eine Grundrenovierung oder einen Neubau der Sporthalle. Bei einer Bauunterhaltung und Modernisierung kann die Gemeinde nicht mit Beihilfen rechnen. Bei einem Neubau kann Wohltorf auf einen Zuschuss von einer Million Euro zu den veranschlagten 3 Millionen Euro hoffen.

Einen weiteren großen Betrag benötigt die Gemeinde für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges. Der Bürgermeister sieht es positiv, wenn viele junge Familien mit Kindern nach Wohltorf ziehen, zeigt es doch, dass die Gemeinde einen guten Ruf hat, familienfreundlich zu sein.

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde prüft die politische Gemeinde, ob die Möglichkeit besteht, auf dem Kirchberg eine weitere Kindertagesstätte zu bauen. Bürgermeister Gerald Dürlich und Pastor René Enzenauer bestätigen: »Unsere Kindergärten und Krippeplätzen aus allen Nähten.«

Die Gemeinde Wohltorf war in der Vergangenheit immer stolz darauf, zu den wenigen Kommunen zu gehören, die schuldenfrei sind. Bei den großen Aufgaben, die auf die Gemeinde zukommen, muss auch Wohltorf Kredite aufnehmen.

Wie die Gemeinde ihre künftige Planung gestalten möchte, wird Bürgermeister Gerald Dürlich während des Neujahrsempfanges am Sonntag, 20. Januar 2019, um 11.30 Uhr, in der Aula der Schule erläutern.

Lothar Neinass

Frühzeitige öffentliche Präsentation von Bebauungsplänen

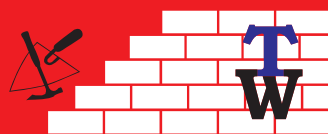
Reinbek – Zu zwei Bebauungsplänen, für die in der Stadtverordnetenversammlung die Aufstellungsbeschlüsse gefasst worden sind (2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 103) findet als nächster Planungsschritt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB statt. Dazu lädt die Abteilung Planung und Bauordnung zu einer Abendveranstaltung am 17. Januar 2019 ab 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses ein. Zunächst wird die geplante 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 »Nahversorgungszentrum Reinbek-Schönningstedt« vorgestellt, die eine Verkaufsflächenvergrößerung des bestehenden Lebensmitteldiscounters beinhaltet. Anschließend wird über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 103 »Waldstraße« informiert, dessen Ziel die Schaffung von 1-2 Wohnbauflächen ist. Beide Pläne befinden sich in einem frühzeitigen Planungsstadium. Die aktuellen Entwürfe werden vorgestellt und es gibt Gelegenheit, Anregungen, Wünsche und Bedenken für die weitere Planung zu geben.

Weitere Infos erhalten Sie auf der Internetseite www.reinbek.de.

Öffentliche Auslegung von Bebauungsplänen

Reinbek – Die Stadtverordnetenversammlung hat am 6.12.2018 mit Mehrheit den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss sowohl für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 Teilgebiet »Ländereien Soltau« als auch für die Aufhebung eines Teilbereiches des Bebauungsplanes Nr. 63 »Südlich des Oher Weges« gefasst. Als nächster Schritt im Rahmen der Bauleitplanverfahren steht nun die öffentliche Auslegung an. Der interessierten Öffentlichkeit wird damit die Möglichkeit gegeben, sich einen Monat lang über den Inhalt der beiden Bebauungspläne zu informieren und Stellungnahmen abzugeben. Die Auslegungen sind für den Zeitraum vom 15.1. bis 15.2.2019 terminiert. So lange werden die beiden Bebauungsplanentwürfe im Foyer des Rathauses ausgelegt. Der Bebauungsplan Nr. 63 wird im selben Zeitraum zusätzlich in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt im Querweg 13 ausgelegt.

Bauunternehmen Thomas Weißolleck



- * Badsanierung
- * Altbausanierung
- * Reparaturarbeiten
- * Bauwerksabdichtung

Klaus-Groth-Str. 9 * 21465 Reinbek

☎ : 040 – 710 9 76 76

Mail: info@wessolleck-bauunternehmen.de

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Sportmediziner



Am Rosenplatz 3 Tel.: (040) 79 75 40 45
21465 Reinbek Fax: (040) 79 75 40 46

Termine nach Vereinbarung
Kindersprechstunde: Di. und Do. Nachmittag



Unsere Leistungen

Arthrosebehandlung	Ultraschall
Schmerztherapie	Labordiagnostik
Kinderorthopädie	Physikalische Therapien
Chirotherapie	Orthopädietechnik
Sportmedizin	Präventionsmedizin
Akupunktur	Alternative Therapien

Die ev. Kindertagesstätte Aumühle sucht zum 1.5.2019 als eine/n

Erzieher/in, SPA oder Heilerzieher/in oder vergleichbarer Abschluss.

Die direkt am Sachsenwald in einer kleinen Gemeinde gelegene, gemütliche Kita besteht aus zwei Elementargruppen und einer kleinen Krippengruppe. Für unsere Elementargruppen suchen wir eine Zweitkraft für 39 Stunden. Unsere Öffnungszeiten sind von 7.30-16 Uhr. Ein respekt- und achtungsvoller Umgang mit Eltern, Kindern und Kollegen ist uns wichtig.

Wir bieten ihnen: Gestaltungsspielraum für ihr kreatives Potential, eine wohlwollende, intensive und kollegiale Zusammenarbeit in einem netten Team und weiterhin: Teamsupervision, Fortbildung, Gehalt nach KAT, Jahressonderzahlungen, betriebliche Altersvorsorge.

Wir wünschen uns: Eine aufgeschlossene, engagierte Fachkraft mit Liebe zum Beruf sowie Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Sie erreichen uns unter 04104/5174 oder 04104/3059. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Ev. Kindertagesstätte Aumühle · Weidenstieg 2 · 21521 Aumühle
kindergarten@kirche-aumuehle.de · kirchenbuero@kirche-aumuehle.de

www.ewerk-sachsenwald.de

Als expandierendes Energieversorgungsunternehmen versorgen wir am östlichen Stadtrand von Hamburg ca. 90.000 Einwohner in der Stadt Reinbek, der Stadt Glindede, sowie in den Gemeinden Wentorf bei Hamburg, Aumühle, Barsbüttel, Oststeinbek und Wohltorf mit elektrischer Energie und Gas. Für unseren technischen Betrieb suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Elektromonteur (m/w/d)

Auf folgende Herausforderungen können Sie sich freuen:

- Erweiterung und Wartung unserer Niederspannungs- und Mittelspannungsanlagen
- Erneuerung und Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung
- Unterstützung unserer Zählerabteilung

Ihr Anforderungsprofil umfasst:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) oder vergleichbarer Abschluss
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Führerschein der Klasse C1

Für die Teilnahme am Störungsdienst stellen wir Ihnen eine Betriebswohnung (76 m² mit kleinem Garten, Carport) zur Verfügung. Sie erhalten eine Vergütung nach den Vorgaben des Tarifvertrages Versorgungsbetriebe (TV-V). Darüber hinaus bieten wir weitere Sozialleistungen (betriebliche Altersversorgung, Betriebssport, Grippe-schutzimpfungen, usw.) an.

Sie sind interessiert, in unserem Team mitzuarbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Kai Kröger unter 040 / 72 73 73-31.

e-werk Sachsenwald GmbH
Personalabteilung
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek
Tel.: (040) 72 73 73-0
Email: personal@ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD

LESERBRIEFE

Betr.: Verdichtung Reinbeks in den durch Erhaltungssatzungen geschützten Gebieten

»allesfischköppehier« – ein Bürger-Dialog mit Herrn Warmer

Wir sind direkte Anlieger des Bauprojektes an der Bismarckstraße/Waldstraße und haben versucht mit Bürgermeister Warmer in einen Bürger-Dialog zu treten. Hintergrund ist, dass wir gleich nach Bekanntmachung der Baugenehmigung Einspruch erhoben und Akteneinsicht beantragt haben. Da uns nur Teile der Akten zur Einsicht gegeben wurden, suchten wir den direkten Dialog mit Herrn Warmer. Nach fünf Wochen und mehreren Verschiebungen eröffnete Herr Warmer, unterstützt von Herrn Noetzel, das Gespräch mit der Aussage, dass er gar nicht wisse, worum es ginge und dass er eigentlich auch mit den Problemen an der Gemeinschaftsschule Wichtigeres zu tun habe.

Eine Diskussion der Baugenehmigung war unmöglich. Herr Warmer betonte, dass er Projekte delegiere und selbst keine Verantwortung übernehme. Die Baugenehmigung sei rechtskräftig, er könne nichts dagegen machen. Der Bürgermeister empfahl uns stattdessen, eine Verwaltungsklage mit aufschiebender Wirkung einzureichen. Herr Noetzel erklärte, dass das Bauamt keine andere Wahl gehabt hätte, als das Projekt zu genehmigen, da es den Bauvorschriften entspreche. Die Erhaltungssatzung spiele dabei keine Rolle. Verdichtung sei die Zukunft.

Die angespannte Verkehrssituation in der als Umgehungsstraße genutzten Waldstraße, die durch die Baumaßnahmen weiter verschärft wird, war Herrn Warmer unbekannt. Herr Noetzel empfahl, die Anwohner sollten sich für ein neues Verkehrskonzept einsetzen und natürlich auch ihren Anteil am Ausbau der Waldstraße übernehmen.

Das Dialoggespräch mit Herrn Warmer war eine Farce. Auch Aussagen unseres Bürgermeisters gegenüber der Bürgerinitiative ProReinbek »Unsere Motive sind deckungsgleich. Die Stadt will erhalten« sind nur Lippenbekenntnisse, die ihn letztlich über den nächsten Termin retten. Die bestehende Erhaltungssatzung wird vom

Amt als nicht relevant eingeschätzt, obgleich ihre Berücksichtigung eine Baugenehmigung hätte verhindern können. So gewinnt der kurzfristig denkende, profitorientierte Investor gegenüber den dort aktuell und zukünftig lebenden Bürgern immer wieder die Oberhand.

Fakt ist, dass uns Herr Vogt vom Bauamt 6 Monate vorher sagte, dass nur ein einziges Haus mit max 1000 qm Geschossfläche genehmigungsfähig sei. 6 Monate später werden zwei Mehrfamilienhäuser mit 1400 qm gebaut, sie haben einen doppelt so hohen Bebauungsfaktor, wie alle anderen Häuser in der Waldstraße. Der Investor bekundet, dass er von der Stadt Reinbek gedrängt wurde, zwei große Gebäude mit Tiefgaragen anstatt eines Einzelhauses zu bauen.

Fakt ist, dass Bauauflagen erteilt wurden, deren Einhaltung aber wissentlich nicht kontrolliert wird. Das Bauamt vertraut auf kritische Nachbarn und ehrenhafte Bauherren. So werden Bäume ohne Baugenehmigung gefällt und Abstandsgrenzen unterschritten, Gehwege blockiert. Ohne Konsequenzen.

Fakt ist, dass Umweltgesichtspunkte, Erhaltungssatzungen und die Interessen der Bürger bei der Erteilung von Baugenehmigungen keine Rolle spielen.

Wir sorgen uns um die Lebensqualität in unserem grünen Reinbek und unserem Wohngebiet am Vorwerksbusch, gerade weil der Bürgermeister hier klar Position bezieht. Mit diesem Bürgermeister werden wir zukünftige Probleme eines immer komplexer werdenden Gemeinwesens nicht lösen oder diese, wie im Fall des Mühlenredders, zu spät angehen. Ein Schelm, wer Böses denkt, wenn er an das Sprichwort denkt: »Der Fisch ...«

»allesfischköppehier« ist ein aus einer Zeitung ausgeschnittener Schriftzug, der an der Bürotür von Herrn Bürgermeister Warmer klebt.

Clemens Kolbe, Jürgen Witte



Das Haus der vielen
Wohlfühlplätze...
Fein, feiner, FEINHEIMISCH

Waldesruh am See / Am Mühlenteich 2 / 21521 Aumühle
Telefon 04104 69 53 0 / info@waldesruh-am-see.de
www.waldesruh-am-see.de

Viel Angebot für den Umweltschutz und die Gesundheit

Neue VHS-Kurse ziehen Teilnehmer auch in die HASPA-Filiale

Reinbek – Wieso begibt sich die VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD (VHS) in die Filiale der HAMBURGER SPARKASSE (HASPA) an der Hamburger Straße? Die Antwort ist einfach: Synergieeffekte! Einerseits möchte VHS-Leiter Simon Bauer nicht nur im Gebäude an der Klosterbergenstraße verharren, sondern auf potentielle Nutzer seiner Lehrereinrichtung zugehen. »Ich habe in der Filiale kürzlich vorbeigeschaut und fand die Aufenthaltsqualität mitten im Stadtkern Reinbeks recht ansprechend«, erklärte Bauer. Das hörte HASPA-Filialeiter Wolfgang Steder gern. Denn längst hat die HASPA ihre »Filiale der Zukunft« gestaltet: Sie ist Veranstaltungsort, Treffpunkt und Ausstellungsfläche. »Das Wissen über alles, was in unserer Stadt passiert, soll in Zukunft noch stärker bei uns Platz haben«, so Steder. Beispielsweise habe die Bäckerrinnung Anfang November die Räumlichkeiten schon für die Weihnachtsstollenprüfung genutzt. »Eine Filiale muss heute mehr sein als nur ein Finanzdienstleistungsort«, betonte Steder, »sonst können wir im Internetzeitalter bald nicht mehr mithalten.«

So finden kommendes Semester gleich zwei VHS-Veranstaltungen in der HASPA statt: Am Donnerstag, 14. März, gibt es ab 18 Uhr Tipps und Tricks für gute Handy-Fotos. Und wie man eine gesunde Mittagspause für Büro-Angestellte gestaltet, erfahren Teilnehmer am Donnerstag, 28. März, von 12.45 Uhr bis 13.15 Uhr.

301 Kurse hat die VHS insgesamt für das kommende Halbjahr auf die Beine gestellt – noch ein wenig mehr als in den vergangenen Jahren. »Damit ist aber auch unser Limit erreicht«, sagt Bauer. Mehr könne und wollte man nicht schultern. Mit rund 2500 Besuchern pro Semester sei er »sehr zufrieden«. Neben den »Fit-Cards«, die die regelmäßige Nutzung von Bewegungsangeboten mit Rabatten belohnen, den beliebten Yoga-, Englisch-, Spanisch-, Goldschmiede- und EDV-Kursen, bietet die Einrichtung diesmal außergewöhnlich viele umweltbezogene Kurse an. »Wir arbeiten verstärkt mit dem BUND, Ortsgruppe Reinbek/Wentorf zusammen«, bestätigt Bauer.

So kommt am 30. Januar, 18 Uhr, noch einmal Mojib Latif nach Reinbek, diesmal in die Stadtbibliothek. Wer den Auftakt zum Klimaschutzkonzept vor zweieinhalb Jahren verpasst hat, erhält eine weitere Chance, sich vom Experten anzuhören, wie wichtig eine internationale Klimapolitik ist. Das macht dann bestimmt auch Lust auf die weiteren VHS-Kurse mit dem BUND, beispielsweise »Wie sauber ist unsere Luft?« (Mittwoch, 13. Februar, 19 bis 20.30 Uhr, mit Dr. Volker Matthias) oder »Wildbienen im Öko-System« inklusive Bauen von Nisthilfen (Sonntag, 15. Juni, 10 bis 12.15 Uhr, mit Undine Westphal). Auch eine Exkursion organisiert die BUND-Ortsgruppe: Am Freitag, 10. Mai, führt Jochen Bloch zwischen 17 und 19.15 Uhr durch das 5,6 Hektar große BUND-Biotop-Gelände in Glinde.

Wichtig für VHS-Leiter Bauer ist aber auch die gesellschaftliche und politische Bildung. In der Abteilung »Exkursionen« bietet er erstmals einen alternativen Stadtrundgang durch »Hamburger Nebenschauplätze« an: Zwei Obdachlose werden den Teilnehmern Seiten und Ansichten, Anlaufstellen und Schlafplätze zeigen, die sie so noch nicht gesehen haben. In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Beratungszentrum gegen Rechtsextremismus gibt es darüber hinaus am 21. Februar einen Gratis-Informationsabend. Zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr lernen die Gäste unter der Überschrift »Das wird man wohl noch sagen dürfen?!« den Umgang mit rechten Strategien.

Julius Matuschik und Najem Al-Khalaf laden vom 16. bis 31. März zum Fotoworkshop »Bilder vom Ankommen« ein. Dokumentiert werden sollen Geschichten vom Zeitpunkt des Eintreffens an einem neuen Ort bis zum »Sich-heimisch-fühlen«. Die Hälfte der zwölf Kursusplätze wurde für Flüchtlinge reserviert. Das Projekt ist Teil der kreisweiten Veranstaltungsreihe »Fliehen – einst geflohen, Geschichten von Flucht und Vertreibung in Schleswig-Holstein« und endet mit einer Ausstellung der angefertigten Arbeiten im Schloss.

Erstmals wird es vom 23. bis zum 30. März eine »Reinbeker Gesundheitswoche« geben. Während die VHS Kurse wie »Wutao« (Bewegungskunst), Beckenbodentraining, die Herstellung von Heilsalben aus Wildkräutern oder Bewegung im Büroalltag organisiert, bietet die Stadtbibliothek am 23. und am 30. März jeweils eine Beratung an zu Gesundheitsangeboten (Mehr unter www.stadtbibliothek-reinbek.de).

Wer sich für seinen Urlaub im englisch-, spanisch-, französisch-, schwedisch- oder italienischsprachigen Raum gut vorbereiten will, kann für den Mai ein Kompaktpaket in den Sprachen buchen. Kaffee bestellen oder nach dem Weg fragen sollte nach dem Kursus dann auch in der jeweiligen Landessprache möglich sein. Vier Termine kosten jeweils 69,80 Euro. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr steht auch wieder »Polnisch kompakt« im Programm. Andreas von Lipinski gibt »Erste Hilfe für freundliche Gastgeber«, und zwar am Dienstag, 14. Mai, 18 bis 20.30 Uhr und am Donnerstag, 16. Mai, 18 bis 20.30 Uhr. Ob man genügend Sprachkenntnisse für einen weiterführenden Sprachkurs hat, kann man wieder in der Sprachberatung erfahren. Sie findet in Reinbek an drei Sonntagen zwischen 10 und 12.30 Uhr in der Stadtbibliothek statt, und zwar am 12., 19. und 26. Januar. Eine weitere Beratung gibt es in der Wentorfer Gemeindebücherei am Donnerstag, 24. Januar, von 15 bis 17 Uhr.

Speziell für Frauen hält Bettina Städter Tipps für das Zeitmanagement parat. Praktische Übungen an konkreten Themen und Fallbeispielen sind für Sonntag, 30. März, zwischen 10 und 17 Uhr geplant.

Auch die Junge VHS offeriert wieder zahlreiche Kurse. Erstmals zeigt etwa Beate Winkler Kindern ab sechs Jahren, wie die lebendige Zeichentechnik »Zentangle« funktioniert. Am Sonntag, 30. März, werden zwischen 10 und 13 Uhr unter anderem coole 3-D-Kärtchen angefertigt. Besonders für Familien



VHS-Leiter Simon Bauer (links) und HASPA-Filialeiter Wolfgang Steder hoffen auf Synergieeffekte: Erstmals werden VHS-Kurse auch in der HASPA angeboten

interessant ist das Angebot von Verena Müller. Am Sonntag, 27. April, lädt sie zum Bastelworkshop für Eltern und Kinder ab acht Jahren. Zwischen 10 und 13 Uhr werden Vogelkästen gebaut.

Wer sich für Kurse interessiert, sollte sich bis zum 31. Januar 2019 anmelden. Buchungen können online erfolgen (www.vhs-sachsenwald.de), über das Anmeldeformular im Programmheft oder persönlich in der VHS-Geschäftsstelle, Klosterbergenstraße 2a.

Das neue Programmheft wurde inzwischen in einer Auflage von 15.000 Exemplaren mit der GLINDER ZEITUNG/SACHSENWALD verteilt. Außerdem liegt es in Reinbek und Wentorf noch in den Rathäusern, Büchereien, Sparkassen und EDEKA-Märkten aus, sowie in Reinbek auch noch im Schloss und in der Neuschönningstedter Begegnungsstätte.

Kontakt VHS: Klosterbergenstraße 2a, 21465 Reinbek, Telefon: 040 727 324-0, Telefax: 040 722 40 17, eMail: info@vhs-sachsenwald.de

wald.de, Internetseite: www.vhs-sachsenwald.de

Kerstin Völling

Wirtschaftssenioren beraten

Reinbek – Experten des Vereins WIRTSCHAFTS-SENIOREN-BERATEN bieten in Zusammenarbeit mit der Reinbeker Wirtschaftsförderung kostenfreie Einzelgespräche an. Beispielsweise zu Fragen der Existenzgründung, Krisenmanagement, Optimierung betrieblicher Prozesse, Kundengewinnung und Betriebsübergabe können sich Interessenten informieren und Fragen klären. Nächster Beratungstag ist Montag, 21. Januar, 16-20 Uhr, im Reinbeker Rathaus, Hamburger Straße 5-7, mit Voranmeldung bei Michael Pohle, Wirtschaftsförderung Reinbek. Auch spezielle Termine vor Ort in der Firma können vereinbart werden. eMail wirtschaftsfoerd@reinbek.de. Tel. 040/727 50 284. Mehr: www.wirtschafts-senioren-beraten.de

Erich Zimmermann Bauschlosserei-Metallbau

Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente



Senefelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

FILME

»Ein Lied in Gottes Ohr«

Neuschönningstedt – Die Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, lädt am 17. Januar 2019 um 19.30 Uhr zum Kirchenkino mit der französischen Komödie »Ein Lied in Gottes Ohr« von Fabrice Eboué.

Musikproduzent Nicolas (Fabrice Eboué), der schon lange keinen Erfolg mehr verzeichnen konnte, bekommt einen ungewöhnlichen Auftrag: Er soll eine Band an die Spitze der Charts führen, die aus einem Rabbi, einem Pfarrer und einem Imam besteht. Nach einigen Schwierigkeiten gelingt es ihm und seiner Assistentin Sabrina (Audrey Lamy) tatsächlich, aus Samuel (Jonathan Coen), Benoît (Guillaume de Tonquédec) und Moncef (Ramzy Bedia) die Band Koexistenz zu formen, die sogar dem lieben

Gott einen deftigen Ohrwurm verpassen könnte. Womit Nicolas und Sabrina nicht gerechnet haben, sind die kleinen und größeren Abgründe, die die Geistlichen heutzutage so mit sich herumtragen. Und so groß die Nachfrage nach göttlichen Harmonien auch sein mag – die dafür zu zählenden Unterschiede haben sie sich kleiner vorgestellt. Doch die drei Bandkollegen beherrschen den religiösen Beleidigungskanon perfekt. Als die Dinge außer Kontrolle geraten und sich die Gottesdiener an die Gurgel gehen, schmeißt Nicolas hin. Doch



die heiligen drei Tonträger haben mittlerweile ihre Koexistenz ins Herz geschlossen und nehmen die Dinge nun selbst in die Hand.

Fangen Sie das neue Jahr einfach mit herzlichem Lachen an: 98 Min.; FSK: 12; Eintritt: € 4,-.

»Die Schöne und das Biest«



Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 20. Januar, 19.30 Uhr, ein zur US-Fantasy-Romanze mit viel Musik aus dem Jahre 2017, Regie Bill Condon, mit Emma Watson, Kevin Kline, Luke Evans, Ian McKellen, Ewan McGregor, Emma Thompson in den Hauptrollen.

Belle ist eine ebenso kluge wie anmutige junge Frau, die gemeinsam mit ihrem etwas verschrobene Vater Maurice ein ruhiges und recht zufriedenes Leben in dem kleinen Dorf Villeneuve lebt. Ihr beschaulicher Alltag wird nur durch den selbstverliebten Schönling Gaston gestört, der Belle regelmäßig den Hof macht und sich auch durch ihre Ablehnung nicht abschrecken lässt. Da gerät Belles Vater während einer Reise in die Fänge des Biestes, das in einem verwunschenen Schloss in der Nähe des Dorfes wohnt. Das Biest war einst ein selbstsüchtiger Prinz, der dazu verflucht wurde, als hässliches Ungeheuer zu leben, bis er jemanden dazu bringen kann, ihn trotz seines abschreckenden Äußeren wahrlich zu lieben. Doch davon ahnt Belle noch nichts, als sie sich

selbstlos anstatt ihres Vaters in die Gefangenschaft des Biestes begibt. Erst langsam freundet sie sich mit den ebenfalls verzauberten Bediensteten im Schloss an und

beginnt zu ahnen, dass hinter der abscheulichen Fassade des Biestes noch mehr steckt.

Eintritt: 4 Euro, Gäste: 6 Euro

Seit 1903 Installation & Klempnerei

Winfried Wegner GmbH

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

- Sanitärinstallation - Gasheizungen
- Klempnerei - Flachdachsaniierungen



Reinbeker Weg 30
21465 Wentorf bei Hamburg

Tel. 040 - 7 20 22 20
Fax 040 - 7 20 98 82

Mail: winfriedwegner@t-online.de



Fahrzeuglackierung Peters GmbH
Schanze 8 · 21465 Reinbek
☎ 040 7222018 · Fax 040 7220079
www.peters-gruppe.de

Roland Werner spricht über Kunst in den Vierlanden

Reinbek – Am 19. Januar, 15 Uhr, lädt der Hamburger Kunsthistoriker Roland Werner ein in die Pension »Fenster zum Rosenplatz« (Garteneingang Klosterbergenstraße, letzte Haustür), zu seinem Dia-Vortrag über »Hamburgs (Kunst-) reiche Elbmarschen: Die Vierlande«. Es gibt eine Kaffeepause. Eintritt € 7,-.

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, ☎ 04104-9771-10

»Felix Mendelssohn Bartholdy als Chronist seiner Zeit«

Friedrichsruh – Die OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG, Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, lädt am Donnerstag, 17. Januar 2019, 19.30 Uhr, ein zum Vortrag von Prof. Dr. Helmut Loos (Universität Leipzig) unter dem Titel »Felix Mendelssohn Bartholdy als Chronist seiner Zeit«. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen unter ☎ 04104-9771-10 bei der Otto-von-Bismarck-Stiftung.

»Die deutsche Einheit ist gemacht«

Friedrichsruh – Am Sonntag, 20. Januar 2019, 14 Uhr, lädt die Otto-von-Bismarck-Stiftung ein zu einer Themenführung im Rahmen der Reihe »Wendepunkte deutscher Geschichte«. Während des rund 90-minütigen Rundgangs wird anhand ausgewählter Exponate anschaulich ein Überblick über die Vorgeschichte der Gründung des deutschen Nationalstaates sowie über die Kaiserproklamation am 18. Januar 1871 im Schloss von Versailles vermittelt. Die Themenführung startet im historischen Bahnhofsgebäude von Friedrichsruh und endet im traditionsreichen Bismarck-Museum.

Treffpunkt: Historisches Bahnhofsgebäude, Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh
Eintritt für das Bismarck-Museum: € 4,-

»Friedrichsruher Beiträge« Band 50 erschienen

Friedrichsruh – Als erste Neuerscheinung des Jahres 2019 legt die Otto-von-Bismarck-Stiftung eine kleine Studie über Bismarck und den britischen Staatsmann Salisbury vor. Der ausgewiesene englische Historiker Thomas Otte untersucht darin die vielfältige Beziehungsgeschichte der beiden konservativen Politiker. Pointiert arbeitet er ihre Herausforderungen und erstaunlich ähnlichen Wesenszüge heraus. Der



50. Band der »Friedrichsruher Beiträge« kann in den Häusern der Stiftung gekauft oder über den Shop auf der Homepage bestellt werden. www.bismarck-stiftung.de (€ 4,-, zzgl. Porto)

November-Revolution

Friedrichsruh – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung erinnert mit der Sonderausstellung »Geburtstag der deutschen Demokratie« an den 100. Jahrestag der November-Revolution. Die Ausstellung verdeutlicht, dass es im Kaiserreich neben den überkommenen obrigkeitstaatlichen Elementen bereits demokratische Entwicklungen gegeben hat. Die Ausstellung läuft bis zum 12. Mai 2019.

Wo schlummert ein Dornröschen ?

Die Sachsenwald- schule sucht Musikinstrumente

Reinbek – Geigen, Pauken und Trompeten, Saxophone, Posaunen und andere Instrumente – Wie oft werden sie aus verschiedensten Gründen nicht mehr gespielt, sondern träumen Dornröschengleich jahrelang allein vor sich hin? Vielleicht schlummert ja auch auf ihrem Dachboden, in ihrem Keller ein solches Instrumenten-Dornröschen?

Musik hat an der Sachsenwaldschule seit vielen Jahren, vielen Jahrzehnten einen besonderen Stellenwert. Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, ein Instrument zu erlernen, um in einer der zahlreichen Instrumentalgruppen gemeinsam mit vielen anderen zu musizieren. Ronald Monem, Musikpädagoge am Gymnasium: »Damit dies auch trotz der immensen Schülerzahl (über 1200!) gelingt, benötigen wir insbesondere für den Anfangsunterricht Instrumente. Wenn Sie Musik und Musizieren für wichtig halten, wenn Sie die Idee richtig finden, dass wir allen Interessenten die Chance bieten, ein Instrument zu lernen – dann sollten Sie diese Initiative unterstützen.«

Am einfachsten geht dies, indem Sie ein nicht mehr benötigtes Instrument schenken. Da die Schule leider keine größeren Reparaturen bezahlen kann, wäre es wichtig, dass das Instrument gut erhalten ist. Aber auch zweckbestimmte Spenden an den Förderverein und andere Initiativen würden helfen. Ronald Monem: »Bitte, sprechen sie uns einfach an.«

Und der Lohn für ihre Mühe? Ronald Monem: »Freikarten für Konzerte der Sachsenwaldschule, Einladungen zu Proben unserer Ensembles, Gespräche mit den neuen Benutzern ihrer Instrumente – und natürlich die Gewissheit, etwas Gutes getan zu haben. Dies wird Ihnen der Förderverein auch gern für das Finanzamt bescheinigen.«

Haben Sie Feuer gefangen? Dann wenden Sie sich einfach an Herrn Monem, monem@sachsenwaldschule.de, oder an das Sekretariat der Sachsenwaldschule (☎ 040-727325-0).

Winterkonzerte an der Sachsenwaldschule

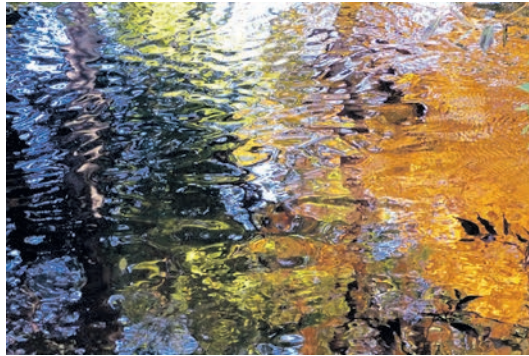
Reinbek – Am 17. und 18. Januar 2019, jeweils 19.30 Uhr, lädt die Sachsenwaldschule ein zu ihren traditionellen Winterkonzerten. Alle Chöre, die Bigband und das Orchester der Schule werden zu dem Konzert beitragen. Der Unterstufenchor präsentiert eine Hommage an Udo Jürgens. Der Chor lässt Berei-
Everfenchor sucht, Band und gends-
von Ludwig Mancini.

Mittelstufen-
Kostproben aus den
chen Gospel, Klassik und
greens erklingen. Der Oberstu-
zelebriert den Winter mit Sehn-
Sound und Soul: Halleluja! Die Big
spielt einen Mix aus Jazz-Standards
adaptierten Rock-Stücken. Das Ju-
infonieorchester musiziert Werke
Wolfgang Amadeus Mozart,
van Beethoven und Henry

Karten gibt es im Schulbüro (☎ 040-727325-13).

AUSSTELLUNGEN

Fotos der Bille von Hannes Heyer



Reinbek – Vom 22. Januar bis zum 25. Februar 2019 zeigt der Fotograf Hannes Heyer im Rathaus Reinbek, Hamburger Straße 5-7, eine Fotoausstellung mit 50 Fotos im Format 40 x 60 cm unter dem Titel »Spiegelungen von Bäumen des Sachsenwald im Fluss Bille zu verschiedenen Jahreszeiten sowie einige andere Fotos von der Bille«. Die Ausstellung ist zu sehen während der Öffnungszeiten des Rathauses.

Ausstellung »Anders« des Bergedorfer Foto- clubs



Lohbrügge – Am Sonnabend, 20. Januar, 17 Uhr, lädt der Bergedorfer Fotoclub »Die Camera« ein in das LOLA Kulturzentrum, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 HH-

Lohbrügge, zur Vernissage einer Foto-Ausstellung. Club-Mitglied Marga Werner erläutert: »Mit dieser Ausstellung, für die wir Bilder unter dem Arbeitstitel „Anders“ erarbeitet haben, präsentieren wir unsere regelmäßige jährliche Ausstellung in der LOLA. Wir haben nun zu diesem Titel die Aufgabe gestellt, „ande-

re“ Bilder, Sichtweisen, Motive, Interpretationen zu zeigen. Anders heißt z. B. auch: verschieden, auffällig, außergewöhnlich, bedenklich, befremdend, bizarr, drollig, dubios, eigenartig, fraglich, fragwürdig, fremd, fremdartig, komisch, merkwürdig, mysteriös, skurril, sonderbar, ungewöhnlich, unheimlich, unnatürlich, verdächtig, verrückt ...«

Die Bilder können bis 24.2.2019 im 1. Stock in der Galerie der LOLA in der Regel montags bis freitags von 14 bis 19 Uhr angesehen werden. Wer sicher gehen möchte, kündigt seinen Besuch vorher unter ☎ 040/7247735 an.

»Fantasiekörper«

Reinbek – Das Kulturzentrum Reinbek zeigt im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, noch bis 3. März 2019 die Ausstellung »Fantasiekörper« mit Malerei von Jutta

Müller. Die Künstlerin sagt zu ihrer Arbeit: »Seit 1994 beschäftige ich mich intensiv mit der Malerei – ich arbeite im Wesentlichen mit Acryl, aber auch mit Öl, Collage-Technik,



Pigmenten. Das Gegenständliche löse ich in abstrahierte Formen auf, die für Betrachter sicht- und spürbar emotional sind. Malerei ist für mich Leidenschaft und Herausforderung, ein Prozess des nie abgeschlossenen Schaffens.«

Öffnungszeiten: Mittwoch bis
Sonntag, 10 bis 17 Uhr. – [www.
kultur-reinbek.de](http://www.kultur-reinbek.de)

»Seelen collagiert«

Glinde – Noch bis zum 3. Februar 2019 zeigt der *KUNSTVEREIN GLINDE* im Glinder Gasthaus, Möllner Landstraße 53, die Ausstellung »Seelen collagiert«, mit Fotokunst, Malerei und Grafik der Solinger Künstler Astrid Kirschey, Janine Werner (Malerei) und Ingo Schleutermann (Grafik).

Die Ausstellung ist zu sehen:
mo.-do. 9-12, mo.+ mi. 14-16 Uhr,
di.+do. 14-17 Uhr.

Korbflechter Manfred Giese
führt aus

Stuhlsitze neu einflechten

Elbuferstr. 177 · 21436 Marschacht,
OT Rönne · Tel. 04176 308

Photovoltaik · Stromspeicher · StromCloud · E-Mobilität

STROMKOSTEN ABSCHNITT



Ihr enerix Fachbetrieb
Schöningstedter Str. 18
21465 Reinbek

KOSTENLOSER INFOABEND
»Stromkosten abschaffen«
22. Jan., 19 Uhr
Hamburger Sparkasse
Hamburger Str. 1, Reinbek
Anmeldung: hamburg-ost@enerix.de oder 040/4920 9238

- » Energie- und Solarberatung
- » Finanzierungsberatung

enerix®
Alternative Energietechnik

thorsten.behrmann@enerix.de
Tel. 040 49 20 92 38 | **www.enerix.de**

SCHLOSS REINBEK, SCHLOSSSTR. 5-7

Kammerkonzertreihe

Gitarren-Duo »Katona Twins«

Reinbek – Elke Güldenstein, Leiterin des Kulturzentrums Schloss Reinbek und der Pianist Dinis Schemann haben für das Reinbeker Schloss eine Kammerkonzertreihe konzipiert, die mit einem Abonnement über fünf Konzerte Vielfalt und Lebendigkeit auf höchstem Niveau nach Reinbek tragen soll.

Am Sonntag, 27. Januar 2019, 19 Uhr, bereitet in der Reihe das ungarische Gitarrenduo »Katona Twins« ein musikalische Feuerwerk im Festsaal des Reinbeker Schlosses. »Eines der weltweit besten klassischen Gitarrenduos«, sagen die Kritiker. Und die beiden Brüder – Peter und Zoltan Katona – beweisen immer wieder mit Bearbeitungen von Werken des Barock, des spanischen Impressionismus, Astor Piazzollas oder eben der Beatles und eigenen Stücken, ihre hohe musikalische Virtuosität und Vielseitigkeit.

Das Abo mit fünf Konzerten kostet € 90 (ermäßigt € 85 bzw. € 50). Eine Einzelkarte kostet an der Abendkasse, sofern noch verfügbar, € 28,-. – Weitere Infos auch unter www.kultur-reinbek.de



Satire und Blues in Dur und Moll



Reinbek – Am Donnerstag, 17. Januar 2019, 19.30 Uhr, kommen im Reinbeker Schloss die Herren des deutschen Kabarets zu Wort. Unter der Überschrift »Satire & Blues in Dur & Moll« präsentiert Charles Brauer brillant und hinter-sinnig den Prototyp des bornierten Bourgeois der Zwanzigerjahre mit der Gestalt des Herrn Wendriner, dem Kurt Tucholsky ein satirisches Denkmal setzte. Oder die »innere Führungskettenreaktion« – ein Klassiker von Wolfgang Neuss. Oder auch den typischen »Bücherfreund«, dem Joachim Ringelnatz Gestalt verlieh.

Dies geschieht im Wechsel mit amerikanischen Klassikern von Suzy Q bis Moonlight Serenade – musikalisch grandios vorgetragen von den Blues-Größen Abi Wallenstein (Gesang und Gitarre) und Günther Brackmann (Piano).

Der Eintritt beträgt € 20,-. Tickets gibt es in der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, ☎ 040-72750800, unter tickets@kultur-reinbek.de oder an der Abendkasse im Schloss Reinbek sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.

Impro-Theater: Hidden Shakespeare

Reinbek – Sie gehören zu den profiliertesten Improvisationstheater-Gruppen Deutschlands. Am Freitag, 1. Februar, 20 Uhr, ist »Hidden Shakespeare« einmal wieder im Reinbeker Schloss zu Gast. Jeder Auftritt ist ein Neuanfang für die fünf Schauspieler Mignon Remé, Kirsten Sprick, Thorsten Neelmeyer, Rolf Claussen, Frank Thomé und ihre musikalischen Begleiter.

Für sie gibt es an diesem Abend kein Drehbuch, keinen vorgegebenen Text und keinen Regisseur. Da wird gesungen und gedichtet, das große Drama und die wendungsreiche Komödie entwickelt, die Handlung springt nahtlos durch Zeit und Raum, sowie von einem Genre in's nächste. . . Und das alles mit großer Leichtigkeit, Präzision und Phantasie.

Karten (€ 20,-) gibt es an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800 und an der Abendkasse im Schloss Reinbek sowie online über www.kultur-reinbek.de oder per Mail: tickets@kultur-reinbek.de



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstr. 30 • Reinbek • ☎ 722 16 10 + 728 15 30

GUT. Für die Gemeinschaft.

Gemeinnützige Vereine und Organisationen haben die Chance, in einer **Auslosung** bis zu **3.000 Euro** für ihre Anschaffung(en) zu gewinnen.

Bewerbungszeitraum:
14.01. - 11.02.2019



Gewinnen ist einfach.

Jetzt bewerben!
Antrag & Infos unter
www.ksk-ratzeburg.de/gut



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Tagesschau-Mann
Thorsten Schröder
beim Kamingespräch

Reinbek – Thorsten Schröder (Jg. 1967) geboren in Reinbek, war bis zu einer Wirbelsäulen-OP aktiver Fußballer beim FC Voran Ohe mit dem heißen Wunsch, einmal Fußballreporter zu werden. Heute ist Thorsten Schröder, dessen Gesicht mittlerweile so gut wie jeder in Deutschland kennt, einer der profiliertesten Nachrichtensprecher bei der Tagesschau und bei den Tagesthemen.

Daneben gestaltet und moderiert er eigenverantwortlich Formate wie NDR Aktuell und das Nachtmagazin und er schreibt Sport- und Reisebücher.

Daneben läuft er Marathon, Triathlon, hat den Ironman auf Hawaii absolviert und in Summe runde 40.000 km, Europa, Asien, Afrika und Amerika per Fahrrad kreuz und quer bereist.

Was treibt diesen Mann an?

Das versucht Bernd M. Kraske als Gesprächspartner herauszufinden beim Reinbeker Kamingespräch, am Dienstag, 15. Januar 2019, 19.30 Uhr, im Festsaal des Reinbeker Schlosses.

Der Eintritt ist frei.



FREIE LAUENB. AKADEMIE *fla*

Wentorf, Angerhof 18 d, ☎ 040-7204168

Vortrag: »Wettlauf zur Atombombe«

Wentorf – Die FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE lädt am Donnerstag, 17. Januar, 19.30 Uhr, ein in den Angerhof, Hauptstraße 18 d, zu einem Vortrag des Diplomphysikers Carsten Busch von der HafenCity Universität Hamburg über den Beginn des nuklearen Zeitalters. Dabei geht es um die Folgen der Erkenntnis, dass Atomkerne unter der Abgabe großer Mengen Energie gespalten werden können, was den Lauf der Weltgeschichte verändert hat. Denn dadurch wurde der Bau einer bis dahin unvorstellbar zerstörerischen Waffe ermöglicht. Carsten Busch: »Während das eher halbherzige deutsche Uranprojekt mit der Internierung der deutschen Kernphysik-Elite im englischen Farm Hall endete, führte das im großindustriellen Maßstab durchgeführte "Manhattan-Project" zum Inferno von Hiroshima und Nagasaki. Obwohl die dargestellten Ereignisse mehr als 70 Jahre zurückliegen, ist und bleibt das Thema angesichts fortdauernder geopolitischer Krisen (Iran, Nordkorea ...) leider erschreckend aktuell.«

KLEINKUNSTBÜHNE *Belge***Spitzen-Kabarett mit Jan-Peter Petersen**

Neuschönningstedt – Am Freitag, 8. Februar, 20 Uhr, steht in der Begegnungsstätte, Querweg 13, erfrischendes, sturmfestes norddeutsches Spitzen-Kabarett auf dem Plan. Jan-Peter Petersen fragt nach dem Unterschied zwischen Hamburgern und Hanseaten.

Hamburger stellen etwas her, Hanseaten etwas dar. Als noch intakter Vertreter der Babyboomer-Generation dreht Petersen unter dem Motto »Leben zwischen Fisch und Kopf« alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat.

Die Zuhörer erwartet eine satirisch vorausschauende Rückschau über richtige Irrtümer, ideologische Spielplätze, Hamburg, Weltretter, Tagespolitik, Probleme und Krisen von morgen, die gestern schon da waren – also ein heftiges Wechselbad, denn Jan-Peter Petersen verbindet kabarettistisch zubeißende aktuelle Texte mit hochkomischen Alltagsepisoden. Kabarett pur eben. Und das ohne Matrosenkostüm.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf für € 14,- an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, ☎ 72750800 oder an der Abendkasse.

**Die Freie Lauenburgische Akademie macht auch 2019 wieder Wissenschaftliches verständlich**

Wentorf – 2018 war für die FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE (FLA) ein erfolgreiches Jahr. »All unsere Angebote wurden ausgesprochen gut angenommen«, freut sich der Vorsitzende Dr. Werner Budesheim.

Auch für 2019 haben die Experten wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Auf Tagesreisen, Exkursionen und in Vorträgen nehmen Wissenschaftler wieder Interessierte an die Hand, um wissenschaftliche Dinge anschaulich zu beleuchten. Dabei werden in 33 Abendvorträgen, fünf Tagesexkursionen und auf fünf mehrtägigen Exkursionen vor- und frühgeschichtliche Themen aufgegriffen. Auch die klassische Archäologie, Geschichtliches und die Kunstgeschichte kommen dabei nicht zu kurz. Die Abendvorträge sind kostenfrei zugänglich und werden zum größten Teil in den Räumen der FLA, Angerhof, Hauptstraße 18 d in Wentorf gehalten. Weitere Vorträge finden in Ratzeburg, Schwarzenbek, Geesthacht, Lauenburg und Büchen

FOTO: DENISE ARIANE FUNKE



Dr. Werner Budesheim stellt das spannende Jahresprogramm für 2019 vor.

statt. Das Besondere an allen Vorträgen ist, dass sie ausnahmslos von wissenschaftlichen Dozenten aus den Fachbereichen von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Museen gehalten werden und interessante Themen aufgreifen. So befassen sie sich beispielsweise mit der Kunst des Ehepaars Chris-

to, das mit der Verhüllung des Reichstages weltberühmt wurde. In einem weiteren Vortrag wird wiederum dem Holz detektivisch auf die »Faser« geschaut.

Aber auch die Tagesexkursionen dürften wieder diejenigen neugierig machen, die sich für die Bereiche Geschichte und Geografie interessieren. So geht es beispielsweise am 18. Mai nach Breitenfelde. Der Germanist und Geograf Dr. Werner Budesheim erläutert auf einem Spaziergang durch das Dorf die Geografie, die Geschichte und die Gegenwart von Breitenfelde. Bei einer weiteren Tagesausfahrt wandeln die Teilnehmer wiederum auf geschlichen Spuren durch die Hamburger Stadtteile Grindelviertel und Univiertel.

Weitere Höhepunkte sind die mehrtägigen Exkursionen. In diesem Jahr werden dabei Dänemark, Nordspanien sowie das italienische Venedig angesteuert. Auf der Reise nach Dänemark geht es um Hans Christian Andersen. Während der 14-tägigen Reise durch Nordspanien sollte man gut zu Fuß sein, da Wanderungen im Mittelpunkt stehen.

Auf einer weiteren Reise sind Interessierte auf den Spuren des Reformers Martin Luther in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unterwegs. Und im September/Oktober erforschen die Teilnehmer wiederum das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide mit seiner Teichlandschaft.

Das Programmheft umfasst 52 Seiten und liegt in öffentlichen Einrichtungen wie beispielsweise in Rathäusern aber auch in Buchhandlungen aus. Wer ein Exemplar zugesandt haben möchte, kann das Programm telefonisch unter ☎ 040-7204168 anfordern. Im Internet ist das Programm unter: www.fla-wentorf.de zu finden.

Denise Ariane Funke

**Wir haben uns verstärkt!
Was können wir für Sie tun?**

Für 2019 haben wir wieder freie Kapazitäten in den Bereichen Hausverwaltung, Verkauf und Vermietung. Rufen Sie uns an: ☎ 040 / 72 69 29 27.

J. BENTIN

Julia Bentin Immobilien

Havighorster Weg 14
21031 Hamburg

www.bentin-immobilien.com



J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

**TERRASSENÜBERDACHUNGEN**

- INNOVATIVE KONSTRUKTIONEN • DIREKT VOM HERSTELLER
- MAßANFERTIGUNG • INKL. MONTAGE
- LEIMHOLZ UNBEHANDELT MIT GLAS Z.B. 3,10 x 5,00 m AB

21521 FRIEDRICHSRUH
TEL. 04104/2456
FAX 04104/3182

WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE

3.699,- €

Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Autoruf Süd-Stormarn



TAXI
722 44 55

AUS DEN KIRCHEN

Neujahrsempfang der Aumühler Kirchengemeinde

Aumühle – Die Kirchengemeinde Aumühle lädt am Sonntag, 20. Januar 2019, 10 Uhr, zum Gottesdienst in der Bismarck-Gedächtnis-Kirche, Börnsener Straße 25.

Um 11.15 Uhr geht es im Gemeindesaal weiter mit dem Neujahrsempfang und der Einweihung des Mitarbeiter- und Gerätehauses für den Friedhof der Kirchengemeinden Aumühle und Wohltorf.

Während des Empfangs ist Gelegenheit, das neue Mitarbeiter- und Gerätehaus zu besichtigen.

Nach letzten Informationen soll das Mitarbeiter- und Gerätehaus für den Friedhof 550.000 Euro kosten. Als die Überlegungen um 2010 begannen, war man von rund 68.000 Euro für den Ersatz des um 1960 gebauten Geräteschuppens ausgegangen. Doch im Laufe der Jahre wurden mit immer wieder

FOTO: LOTHAR NEINASS



Mitarbeiter- und Gerätehaus – vorher / nachher



neuen Forderungen von beteiligten Behörden sowie der Berufsgenossenschaft 485.000 Euro draus. Durch Preissteigerungen wird das Gebäude nun wohl etwa 550.000 Euro kosten. Die politischen Gemeinden Aumühle und Wohltorf beteiligen sich mit je 150.000 Euro an den Baukosten.

Für die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs

sorgen Jochen Arp (Saxophon) und Susanne Bornholdt (Flügel) mit Werken von Puccini bis Sidney Bechet.

Um planen zu können, bittet die Kirchengemeinde um Anmeldung für die Teilnahme telefonisch (☎ 04104-3059) oder per eMail (kirchenbuero@kirche-aumuehle.de).

Lothar Neinass

AUMÜHLER KIRCHE

Kunstgegenstände sollen Kirchenmusik unterstützen

Aumühle – Bei Ihnen hängt schon lange ein Bild an der Wand, welches Ihnen nicht mehr gefällt? Es einfach auszusortieren und zu entsorgen, dazu können Sie sich nicht entscheiden? Da gibt es eine Alternative. Die Kantorei bittet um die Spende von Bildern, Kunstwerken, Skulpturen oder Plastiken. Die Kunstwerke werden verkauft. Durch den Verkaufserlös soll die Kirchenmusik unterstützt werden. Für jedes gespendetes Kunstwerk, welches verkauft wird, gibt es eine Spendenquittung der Kirchengemeinde.

Am 1. Februar verwandelt sich der Gemeindesaal in der Börnsener Straße 25 zu einer Kunsthalle, in der die Kunstwerke ausgestellt werden. Die Vernissage ist um 18. Uhr. Am Sonnabend, 2. Februar, und Sonntag, 3. Februar, können die Kunstgegenstände von 11 bis 17 Uhr gekauft werden. Der Eintritt zur »Kunstausstellung« beträgt 3 Euro. Dieser Betrag wird beim Kauf angerechnet.

Lothar Neinass

Konfirmation 2020 in Wentorf – Infoabende für Eltern und Jugendliche

Wentorf – Im März beginnt die Konfirmationszeit für den Jahrgang, der 2020 konfirmiert wird. Alle, die im Mai 2020 mindestens 14 Jahre alt sind, können sich konfirmieren lassen. Diakonin Katrin Ahrens, Pastorin Ulrike Lenz, Pastor Mirko Klein und Jugendliche aus dem »Konfi-Team« stellen am Mittwoch, 23., und Donnerstag, 24. Januar, jeweils um 19.30 Uhr, das Wentorfer Modell für die Konfirmationszeit vor. Diakonin Katrin Ahrens: »Möglichst viele Jugendliche und Eltern sollen die Gelegenheit haben, sich über Termine, Themen und Anforderungen während der Konfi-Zeit zu informieren. Deshalb werden zwei Termine angeboten.« Die Abende sind inhaltlich identisch. Es ist möglich, direkt im Anschluss an den Info-Abend ein Anmeldeformular für die Konfirmationszeit auszufüllen oder mitzunehmen.

Pastorin Ulrike Lenz: »Bitte bringen Sie für die Anmeldung Ihres Kindes, am Infoabend oder im Kirchenbüro, eine Fotokopie der Geburtsurkunde und, soweit vorhanden, die Taufbescheinigung mit.«

Anmeldeschluss ist der 15. Februar. Formulare für die Anmeldung können im Kirchenbüro angefordert und abgegeben werden.

Pastor Mirko Klein: »Der erste Konfi-Tag ist am Sonnabend, 2. März, von 10 bis 15 Uhr. Am Sonntag, 3. März, stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst der Gemeinde vor.«

HARKE

Automobile | Motorräder | Service

AUTO HARKE GmbH
Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59 - 61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de

Nie wieder
Ausgabe-
aufschläge!

Geld besser anlegen.

Jederzeit flexibel handeln.

AktivDepot eröffnen.

Nichts liegt näher als die Haspa.

Mit dem Haspa **AktivDepot** sichern Sie sich ein leistungsstarkes Angebot, um professionell und mit maximaler Flexibilität am Aktienmarkt zu handeln. Und das zum attraktiven Pauschalpreis!

Vermögensberatung Stormarn
Daniela Brunke
Telefon 040 3579-1203
daniela.brunke@haspa.de



Männerstimmen für Aufführung der »Schöpfung« von Haydn gesucht

Aumühle – Susanne Bornholdt plant, am 11. Mai 2019 mit der Kantorei das Oratorium »Die Schöpfung« von Joseph Haydn in der Aumühle Kirche aufzuführen. Die erste Probe hat bereits am 9. Januar stattgefunden. »Besonders weitere Männer-Stimmen sind in der Kantorei herzlich willkommen«, appelliert Susanne Bornholdt. Geprüft wird mittwochs ab 19.55 Uhr im Gemeindesaal, Börnsener Straße 25.

Lothar Neinass

Kalender für langfristige Terminplanung

Aumühle – Wer sich über die langfristigen Termine der Kirchengemeinde Aumühle informieren möchte, kann für 2 Euro im Kirchenbüro einen Kalender mit allen Konzerten, Vorträgen und Gottesdiensten erhalten. Hingewiesen wird auch darauf, ob es sich um Familiengottesdienste oder Musik-Gottesdienste handelt.

Das Kirchenbüro ist geöffnet montags bis freitags (außer mittwochs) von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags nachmittags von 14 bis 16 Uhr.

Lothar Neinass

Die Naturkosmetikerin

BIRGIT MAAS

So free.....

Nebenberufliche Perspektive

Für ehrgeizige Damen mit Interesse an Naturkosmetik.

Infos unter 0160 96480170
b.maas@dienaturkosmetikerin.com

MUSIK IN KIRCHEN

GETHSEMANE

Tenor Volker Bengl singt Schuberts »Winterreise«



Volker Bengl und Olesya Salvytska

Neuschönningstedt – Mit einem besonderen Highlight startet die Konzertreihe der Gethsemane-Kirche in das neue Jahr: Tenor Volker Bengl gastiert am 26. Januar, 18 Uhr, in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Auf dem Programm steht die »Winterreise« von Franz Schubert. Volker Bengl wird begleitet von der Pianistin Olesya Salvytska (Foto).

Volker Bengl blickt auf fast 1000 Konzerte im In- und Ausland zurück. Zahlreiche Fernsehauftritte und sechs Solo-CDs sowie eine jüngst erschienene Dreier-Box mit mehr als siebzig Liedern runden seine bisherige künstlerische Bilanz ab.

Olesya Salvytska ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe sowie Stipendiatin zweier Stiftungen. Sie ist auch begeisterte Liedbegleiterin und hat mit vielen prominenten Sängern zusammengearbeitet. Als Dozentin bei Klaviermeisterkursen ist sie im In- und Ausland tätig.

Der Eintritt ist frei; um eine Spende als Honorar für die Künstler wird gebeten.

MARIA-MAGDALENEN

Abschied vom Weihnachtsbaum in Reinbek

Reinbek – Noch steht in der Reinbeker Maria-Magdalenen-Kirche der große Weihnachtsbaum. Doch seine Tage sind schon wieder gezählt. Am Sonntag, dem 20. Januar wird er ab 17 Uhr mit dem traditionellen Abschiedskonzert in den Ruhestand geschickt. Noch einmal wird die Kirche von ganz vielen Kerzen beleuchtet sein. Wie immer werden zunächst einige klassische Werke für Trompete und Orgel erklingen. Dann beginnt wieder der sehr beliebte Christmas-Jazz, bekannte und unbekannte Melodien in ungewöhnlichen Arrangements, für Trompete, Orgel und Keyboard. Neben Boris Havkin an der Trompete spielt wie immer Jörg Müller an Orgel und Keyboard.

Das Programm wird einige musikalische Überraschungen enthalten. Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt € 10,-, ermäßigt € 7,-.

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

»Spendengala für die Wohltorfer Kirchenorgel am 26.1.



Fidi

Wohltorf – Die Orgel der Wohltorfer Heilig-Geist-Kirche verfügt über 22 Register, einige Register der ursprünglichen Orgel von 1938 wurden in das neue Orgelwerk 1969 übernommen.

Nach exakt 5 Jahrzehnten treuem Dienst ist eine umfassende Renovierung durchzuführen, so dass das Instrument in neuem Glanz in den Konzerten und Gottesdiensten des Jubiläumsjahres erklingen kann. Dazu wird von

NATHAN-SÖDERBLOM

»Im Anfang war der Klang« – Konzert in der dunklen Kirche

Reinbek – Die Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, lädt am Sonntag, 27. Januar, 17 Uhr, zum Konzert in der dunklen Kirche. Unter dem Motto »Im Anfang war der Klang...« verspricht das Konzert unerwartete Klangerlebnisse.

Jörg Müller schreibt dazu im Kirchenboten: »Am Anfang war der Klang, so heißt das Jahresthema 2019 für das Gemeinschaftsprojekt Kirchenmusik. "Alles war erfüllt von süßem Klang", schreibt der Weisheitslehrer Jesus Sirach über den Tempelgottesdienst in Jerusalem, die Aufforderung zum Dank führt dann zum Choral „Nun danket alle Gott“. Antwort des Menschen auf Gottes Wort, dessen Klang am Anfang alles ins Dasein rief. Das Wort „Es werde“ kam nicht aus dem Nichts, sondern aus Gott und erfüllte das All. In mehreren Konzerten werden wir uns mit diesem Thema beschäftigen. Wir wollen den Klang der menschlichen Stimme und der Instrumente in unseren Kirchen neu und vielfältig entdecken, auch in der dunklen Kirche, auch mit ungewohnten Klängen.«

Ausführende: Hubert Fersterer (Saxophon), Jörg Müller (Orgel und anderes). Eintritt: € 10,-.



»Indian Summer«

der Orgelbaufirma Erbslöh die Mechanik überholt, sämtliche ca. 1200 Pfeifen werden ausgebaut, gereinigt und nachintoniert. So wird die ursprüngliche Klangkraft und -schönheit der Orgel wiederhergestellt und dauerhaft erhalten.

Die Kosten für diese wichtige Restaurierung betragen rund 25.000 Euro. Die Summe muss allein aus Spenden aufgebracht werden.

Als leidenschaftliche Musiker wollen die Mitglieder der Bands »FIDI« und »Indian Summer« – Fidi

Steinbeck, Heiko Eggers, Crischan Kloppenburg, Benjamin Herbst, Leif Sandtner, Henning Hoffmann und Lars-Christian Kühn – unter dem Motto »Musik für Musik!« ihren Teil dazu beitragen, dass die Orgel ihre ursprüngliche Klangkraft wieder erhält und hoffen dafür auf großzügige Herzen der Fans. Dazu gestalten die beiden Musikgruppen am 26. Januar, 19 Uhr, ein Benefizkonzert in der Kirche!

Mehr unter: www.diamondjoe.de · www.fidiswelt.de

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie? Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Herr Rechtsanwalt Rathsack vom Landesverband in den Räumen von

Margrit Hein Immobilien GmbH

Störmer Weg 16, Reinbek

T 040- 722 145 6

Haus & Grund Wentorf

jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00-15:30 Uhr berät Sie Frau Rechtsanwältin Pabst vom Landesverband in den Räumen der

Rechtsanwaltskanzlei Frank Poillon

Südring 22, Wentorf

T 040- 720 026 33

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von Haus & Grund



Haus & Grund®

Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService** 040/32 00 48 47

Meine Hobbysbank u. ich suchen einen **Hobbyraum** für Holzarbeiten. Sie haben eine festen Schuppen, gr. Garage od. Kellerraum o.ä. v. ca. 20-30 qm m. Strom f. kl. Geld! Dann geben Sie einem Tischler Unterschlupf! Tel. 0173/207 4892

Baugrundstück ab 500 qm in Wohltorf/Aumühle von Familie gesucht, bitte keine Makler! Tel. 0176/3011 1720

Glinde, **2-Zi.-Whg.**, 53 qm, EBK, V-Bad, Süd-Blk., 129,2 kWh, € 510,- ex. + NK/Kt., v. privat; Tel. 0179/457 2992

Wentorf, gepfl. **1-Zi.-Whg.**, 37 qm, möbl. ruh. Villenl., D-Bad, EBK, Parkett, sep. Eingang, Gartenntzg., Stellpl., an NR, Kt., € 495,- inkl.; Wentorf, gepfl. **1-Zi.-Whg.**, rug. Villenl., 15 qm, möbl., Parkett, D-Bad, Gartenntzg., Stellpl., an NR, Kt., € 300,- inkl.; Tel. 720 1502

Wer vermietet mir kurzfristig eine **2-Zi.-Whg.** mit Balkon/Terrasse? Tel. 0178/807 0360

Zwerghuhnzüchter sucht Möglichkeit zur Zucht und Haltung von Zwerghühnern; Tel. 171 185 567

STELLENMARKT

Wir suchen für unseren kl. Hund eine zuverläss. u. tierliebe **Hundespaaziergängerin** im Raum Prahlisdorf für 1 Std. am Tag; Tel. 7281 0613

Suche Hilfe beim **Apple Mac**; Tel. 0157/3110 4056

Reinigungskraft f. 2 Pers.-Haushalt in EFH (Wohltorf) gesucht. 14 tädig; Tel. 0151/4123 3372

Suche **Haushaltshilfe**, 1 x proWoche f. 2 Std.; Tel. 0171/975 3737

Dialog Ticket.com

Wir sind ein Übersetzungsbüro in Reinbek. Sie sind fließend in Deutsch, telefonieren gerne und sind gut im Netz unterwegs? Wunderbar, denn wir suchen zur Unterstützung unseres Vertriebs eine(n) engagierte(n) Mitarbeiter(in) in Teil- oder Vollzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung an: bewerbung@dialogticket.com

Fahrer gesucht

in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlbeförderung; Tel. 040/6738 5148

DIENTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ (0551) 19240
Krankenwagen: ☎ 04531-19222
Schadlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Auskunft: ☎ 11833
Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de
 Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Stressless-Sessel d'braun, neuwertig mit Hocker, € 200,-; **Ledersofa** d'braun, 183 cm, neuwertig, € 150,-; Tel. 720 1565

Esstisch, Fab. NIEHOFF; Tischplatte aus Milchglas, Untergestell aus gebürstetem Chrom. L160 B90 H76 cm, Tisch ist gepflegt, wie neu (8Mon.) VB € 85,-; Tel. 722 2939

13 gebrauchte **Golfschläger** »NUCLEUS TITANIUM«, € 65,-; Tel. 0177/ 579 1498

Scanner Snapscan1236, gebr. € 20,-; **Wäschetrockner**, gebr. f. Balkon, 10 Stangen, H96 B58, L100m € 10,-; **2 Lautsprecherboxen**, Aiwa, gebr. H33 B22 T22, € 15,-; **Auto-Cass.-Radio**, gebr. Magnat MC 1034, € 35,-; Tel. 735 5532

Balkenleuchte in Altmessing mit 2 Glasschirmen aus Alabasterglas, € 35,-; Tel. 722 3451

Pelzmuff mit Tasche, schwarz an Liebhaber, Preis Verhandlungssache; Tel. 727 8477

2 echte **Berber-Teppiche**, naturfarben, je 290 x 190 cm, gepflegt u. sehr gut erhalten, je € 80,-; Tel. 04107-7556

Mountainbike Conway, 26er, blau/silber, inkl. Lichtanlage, Parkstütze, Tacho, VB € 125,-; Retro **Rennrad**, Stahlrahmen, 12 Gg.-Schlgt., Rahmenh. 59cm, Farbe: bordeaux, Originalteile u.a. von Simplex, Cinelli, Brooks, Campagnolo, VB € 295,-; **METZ Tiro Röhren-TV**, 60er Bild, Nußbaumgehäuse, VB € 100,-; Tel. 722 4682

Hängestuhl „La Siesta“ naturfarben (Bio-Baumwolle) unbenutzt für Euro 55,- zu verkaufen. Tel. 040-7225740

Waschmasch. Siemens Sivamat 5040, VB € 120,-; Miele **Klappbügelmasch.** B890, neuw., VB € 550,-; ant. **Schulbank**, VB € 350,-; **Boxsack** m. Granulat, VB € 50,-; **7-Z.-Kaltschaum-Matratze** 90x200, VB € 70,-; **Lattenrost** Metallrahmen m. Holzlaten, 90x195, € 35,-; **Spiegel** 95x145, m. Metallleiste, VB € 70,-; Tel. 0176/5198 0563

Carrera Evolution, 1:32 Anschlußschiene, 2x Handregler, Trafo zus., € 45,-; 1x PKW Lambo Huracon € 35,-, 1x PKW Porsche 911 Polizei € 40,-; alles neu + VB; Tel. 720 8929

BOSE SoundLink Mini Silber Bluetooth, sehr gut erh. m. Zubehör, VB € 120,-; Tel. 476 632

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

SUCHE

Funktionsfähigen **Videorekorder** m. FB; Tel. 0176/2004 5195

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Agententext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine Tel. Annahme!)

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Die Mitglieder des Geschichts- und Museumsverein Reinbek haben es sich zur Aufgabe gemacht, Fotografien, Exponate, Dokumente und Berichte von Zeitzeugen aus Reinbeks Vergangenheit zu sammeln. Informationen dazu finden Sie unter www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de. Der Verein möchte in dieser neuen Serie Reinbeks Weg zur Stadt und die Geschichte seiner Stadtteile erzählen. Eine reich bebilderte Dauerausstellung zu diesen Themen finden Sie im Krummspanner des Schlosses. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Folge 30: Gewerbe und Industrie in Reinbek



Industriegebiet und Schulzentrum im Bau 1975



Herrengraben/Schützenstraße um 1975

Arbeit für die Einwohner

Die Kriegs- und Nachkriegsereignisse hatten zur Folge, dass Reinbeks Bevölkerung von etwa 4.000 auf fast 10.000 Einwohner anwuchs. Es war dringend geboten, Unterkünfte und Arbeit für die Menschen zu finden und durch Ansiedlung von Gewerbe und Industrie die Mittel für die nötigen Investitionen zu beschaffen. Durch die gute Zusammenarbeit des damaligen Bürgermeisters Hermann Körner und des Bürgervorstehers Dr. Lingens erhielt Reinbek am 28. Juni 1952 die Stadtrechte. Damit hatte die Stadt auch Zugriff auf einige Investitionstöpfe des Landes und des Bundes, und man konnte den weiteren Ausbau der Stadt und die Gewerbeansiedlung vorantreiben. Im Jahre 1965 hatte Reinbek 378 Gewerbebetriebe.

Die ersten Ansätze dazu wurden durch die Ausweisung eines kleinen Gewerbegebietes in der Danziger Straße gemacht. Dort siedelten sich 1962 die Hermalwerke und die Landkartenfabrik Grahl an. Eine Postkartenfabrik entstand am Wildenhofeck,

im Winkel zwischen Reinbeker Redder und der K80 hinter einem kleinen Teich. Auch der Rowohlt-Verlag kam nach Reinbek.

Es folgten Ende der 1960er Jahre die kleinen Gewerbegebiete am Herrengraben und am Ende der Schützenstraße. Dort konnten sich die Hermalwerke erweitern und weitere kleine Firmen angesiedelt werden. Gemeinsam mit Glinde erschloss die Stadt Anfang der 1960er Jahre den ersten Abschnitt des Industriegebietes Reinbek-Glinde zwischen der heutigen K80 und der neu angelegten Gutenbergstraße. Anfang der 1970er

Jahre folgte die Erweiterung mit dem Durchstich von der Schulstraße – Mühlenredder bis zur Borsigstraße und die Verlängerung der Borsigstraße bis zu den ebenfalls neu erschlossenen Straßen Carl-Zeiss-Straße und Röntgenstraße. Das Gebiet am Herrengraben/ Schützenstraße erhielt über eine neu angelegte Straße, die Scholtzstraße, Anschluss an das Industriegebiet. In den letzten Jahren erfolgte eine erneute Ausweitung des Industriegebietes nördlich der Sachsenwaldstraße mit dem Senefelder-Ring.

Wir bieten eine Teilzeitbeschäftigung auf 400,- EUR-Basis (9 Stunden die Woche) als

Reinigungskraft (m/w)

in unserem Betrieb in Wohltorf.

Wenn Sie Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit haben – rufen Sie an oder mailen Sie uns.

WOHLTORFER TRAINER TEAM GMBH Kiehns Hof 1, 21521 Wohltorf, Tel. (04104) 1380, info@wohltorfer.de



Seniorenachmittag der Kirchengemeinde Wentorf

Wentorf – Am 17. Januar 2019 findet der erste Seniorenachmittag im neuen Jahr statt. Pastor Mirko Klein: »Wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen um 15 Uhr im Gemeindehaus, Waldweg 1. Bis 17 Uhr werden wir auch Gedanken und Erfahrungen oder Geschichten zur Jahreslosung »Suche den Frieden und jage ihm nach« sammeln. Gemeinsam möchten wir zu einer Deutung für unser Leben und die Gegenwart kommen.«

Alle sind herzlich eingeladen. Wenn erforderlich können Sie sich für den kostenlosen Fahrdienst unter ☎ 040-72978484 anmelden.

AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Neue Möglichkeiten in der Augenheilkunde

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Donnerstag, 17. Januar, 19 Uhr, zu Vorträgen von Prof. Dr. Klaus Püschel und Dr. Olaf Hellwinkel über die »Lions-Augenhornhautbank am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf«. Initiator ist Lions-Mitglied Thomas Wegner, der im Augustinum zuhause ist. Eintritt frei.

Die Perlen Großbritannien

Aumühle – Dipl.-Geograf Wolfgang Senft lädt am Dienstag, 21. Januar, 17 Uhr, ein zur Multivisionsshow über die Inselwelten vor England, Schottland, Wales und Irland. Eintritt: € 6,-

Chansons, die nach den Sternen greifen

Aumühle – Am Freitag, 25. Januar, 19 Uhr, ist die französische Sängerin Véronique Elling mit ihrer Band zu Gast im AUGUSTINUM. Begleitet von Klavier, Akkordeon, Cello und Gitarre bereichert sie bereits zum 7. Mal mit einem neuen Programm das Hamburger Festival arabesques – erstmalig ist sie damit in Aumühle zu hören, u.a. mit Liedern von Charles Aznavour, Barbara, Jacques Brel, Juliette Gréco, Yves Montant, George Moustaki, Édith Piaf und Charles Trenet. – Eintritt: € 15,-

Schwarzenbeker VHS-Chor »Sing Sang Song«

Chorkonzert von Sing Sang Song, Schwarzenbeker, Leitung: Dimitri Tepliakov

Aumühle – Am Montag, 28. Januar, 19.30 Uhr, ist – unter dem Motto »Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!« – der Schwarzenbeker VHS-Chor Sing Sang Song unter der Leitung von Dimitri Tepliakov zu Gast im AUGUSTINUM. Der 22köpfige Damenchor singt ein Medley von bekannten Liedern. Außerdem gibt der Chorleiter Kostproben seines pianistischen Könnens. – Eintritt: € 8,-

KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ☎ 040-797500

Leonardo da Vinci

Reinbek – Am Freitag, 25. Januar, 16 Uhr, lädt die KURSANA VILLA REINBEK, Am Rosenplatz 12, ein zu einem Vortrag über den Schöpfer der unsterblichen »Mona Lisa«, Leonardo da Vinci. Musikwissenschaftlerin Dr. Bettina Gößling stellt anlässlich seines 500. Todestages die vielen Talente des italienischen Künstlers vor. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

AWO lädt zum Kunsthallen-Besuch

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), von Marie Juchacz ins Leben gerufen, wird im neuen Jahr 100 Jahre alt. Am Montag, 21. und 28. Januar, jeweils um 14.30 Uhr, lädt die Reinbeker Ortsgruppe wieder ein zu Kaffee und Spielen im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7. Ansprechpartnerin ist Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bitte bei Dr. Reinhard Lange, ☎ 04104-80782.

Der Lesekreis trifft sich weiterhin donnerstags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. Interessierte können sich bei Monika Sitz unter ☎ 040-7222999 informieren.

Freitags, jeweils um 10.30 Uhr, bietet Petra Freund Erlebnistanz für Senioren an. Wer interessiert

ist, kann sich bei ihr informieren und anmelden unter ☎ 040-7279416.

Am Sonntag, 20. Januar, steht der Besuch der Kunsthalle in Hamburg auf dem Programm. Die einstündige Führung zu Heinrich Reinhold: »Der Landschaft auf der Spur« (erste umfassende Retrospektive) kostet 15 Euro und beginnt um 11 Uhr. Die Anfahrt organisieren die Teilnehmer selbst und treffen sich 15 Minuten vor Beginn der Führung im Eingangsbereich des Museums. Weitere Infos bei Gisela Müller-Glewe unter ☎ 040-7105862.

Übrigens: Die regelmäßigen vielfältigen Angebote stehen nicht nur AWO-Mitgliedern offen. Wie bisher können gehbehinderte Menschen sich zum Montagscafé abholen lassen, ☎ 040-7224324

Gymnastik, Spiele und mehr beim DRK

Reinbek – Ein vielfältiges Angebot hat der DRK Ortsverein für die älteren Mitbürger auch im neuen Jahr zu bieten. Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, ist für die zweite Hälfte Januar noch folgendes Programm geplant: Mi., 16.1., 14.30 Uhr: Basteln Mo., 21.1., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik Di., 22.1., 14.30 Uhr: Spiele

Mi., 23.1., 13.30 Uhr: Gymnastik Mo., 28.1., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik Di., 29.1., 14.30 Uhr: Bingo Mi., 30.1., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken

Mi., 30.1., 14.30 Uhr: Basteln Mehr Informationen erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Kaffeenachmittag mit Heidrun Awuku

Reinbek – Der Club 60 PLUS, Reinbek e.V. lädt am Donnerstag, 17. Januar, 15 Uhr, Mitglieder und Gäste herzlich ein ins Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, zum 1. Kaffeenachmittag im neuen Jahr.

Nach dem Kaffeetrinken wird Heidrun Awuku die Gäste in die Märchenwelt entführen. Frau Awuku hat sich nach ihrer Pensionie-

rung als Studienrätin in Hamburg ein besonderes Hobby ausgesucht. Sie ist Mitglied im Hamburger Märchenforum geworden und hat dort unter anderem durch Kurse und Fortbildungen ein umfangreiches Wissen in klassischen Volksmärchen aus aller Welt erworben.

Kostenbeitrag € 2,50.

Gesund und aktiv durch Tanzen

Wohltorf – »Tanzen ist die ideale Möglichkeit, sich bis ins hohe Alter fit zu halten und Lebensfreude zu erhalten«, wirbt Anneliese Rustenbach für den Tanzkreis des DRK-Ortsvereins Wohltorf. Jeden Montag, von 15 bis 16.30 Uhr trifft sich der Tanzkreis im Gemeindesaal der evangelischen Kirche Wohltorf, Kirchberg 3. Die Gemeinschaft und das gesellige Miteinander bietet Kontakt zu Gleichgesinnten, ist Anneliese Rustenbach überzeugt.

Lothar Neinass

Senioren-Treffen im Januar in der BeGe Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Wer nicht allein sein möchte und in gemütlicher Runde Kaffee trinken und eventuell spielen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen beim Spiele- und Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte (BeGe) Neuschönningstedt, Querweg 13. Auch im neuen Jahr bieten AWO und DRK wieder gemeinsam jeden Dienstag ab 15 Uhr, also noch am 15., 22. und 29. Januar, den beliebten Spiele- und Kaffeenachmittag an. Am 30. Januar gibt es außerdem einen Bingo-Nachmittag, der ebenfalls um 15 Uhr beginnt.

Da die Gäste des Spiele- und Kaffeenachmittags immer älter werden und etliche von ihnen Probleme mit dem Gehen haben, gibt es jetzt auch einen Fahrdienst für Gehbehinderte in Neuschönningstedt. Auskünfte erteilt gern Angelika Bock unter Telefon 040-7112078.

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
Email: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
Email: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
email: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
Email: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
Email: fhs@svs-stormarn.de



Welche Orte sind typisch Wentorf?

Jugendliche fotografieren und gewinnen

Wentorf – Sie sind ein tolles Team: Vier Jungs und zwei Mädchen aus Wentorf nutzen ihre Freizeit gern gemeinsam. Seit zwei Jahren treffen sich Nikolai Überhoff, Henrik Petersen, Michel Schwank, Eike Rustenbach, Mariliis Elsnér und Nele Heidemann alle zwei Wochen zum privaten Mittelde-Rollenspiel, kurz MERS. Dabei tauchen die Jugendlichen zuhause ein in eine Fantasy-Welt auf den Spuren von Tolkiens Herr der Ringe. Gemäß den Vorgaben ihres Spielleiters müssen sie dabei Aufgaben erledigen, weitere Schritte gibt ein Würfel vor.

Ganz unabhängig davon waren die sechs im Sommer in der realen Wentorfer Welt unterwegs. Den Anreiz dazu hatte das Team Kinder und Jugendliche der Gemeinde Wentorf mit einem Fotowettbewerb gegeben. »Wir haben Brainstorming gemacht, welche Orte typisch Wentorf sind«, sagt Nikolai Überhoff. Anschließend zogen die sechs mit Handy und einer Canon EPS 50 ausgestattet durch den Ort. Der Großteil ihrer zehn Wettbewerbsfotos – vor die Linse nahmen sie unter anderem die »Alte 16«, eine Brücke an der Bille und das Kinderzentrum – entstand an einem schönen Sommerabend. Der Lohn für die Mühe: Die

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Für die Gruppe MERS nahm Nikolai Überhoff, (li.) den Gewinn von Bürgermeister Dirk Petersen entgegen. Über den 2. Platz freut sich Henrik Petersen.

Gruppe MERS gewann den 1. und 3. Preis und damit insgesamt 150 Euro. Gruppenmitglied Henrik Petersen hatte sich außerdem separat beworben und erreichte den mit 15 Euro dotierten 2. Preis für Einzelpersonen. Das Geld soll in die Gruppenkasse fließen, denn die

Jugendlichen benötigen dringend ein neues Regelwerk. Das jetzige stammt noch vom Vater eines der Teilnehmer, »es ist schon völlig zerfleddert.«

Gemeindejugendpfleger Mario Kramer ist mit dem Wettbewerbsergebnis zufrieden, obwohl es keine weiteren Teilnehmer gab – trotz breit gestreuter Werbung. »Die Qualität hat nicht darunter gelitten«, betonte Bürgermeister Dirk Petersen bei der Preisvergabe, »einige der Fotos haben wir für unsere Internetseite und die neue Gemeindebroschüre verwendet.«

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Kreativwettbewerb geben. Worum es dabei genau geht, dass will Mario Kramer aber erst im März verraten. Fest steht aber schon jetzt: »Es wird ein jugendaktuelles Thema sein.« Christa Möller

AUMÜHLER KIRCHE

Jugendfreizeit in Norwegen vom 1. – 14. Juli 2019

Aumühle/Wohltorf – »Dieses Land muss man mal gesehen haben – Fjorde, das Hochland, Elche, Seen – einfach wunderbar«, wirbt Gemeindepädagogin Maria Lachmann für ihre Jugendfreizeit der Evangelischen Jugend vom 1. bis zum 14. Juli 2019 in Norwegen. An der Bus-Reise können Jugendliche ab 14 Jahren teilnehmen. Ziel ist ein Ferienheim im kleinen Ort Kvinatun. In dem Haus muss man sich selbst versorgen, berichtet Maria Lachmann und freut sich schon auf gemeinsames Einkaufen, Kochen und Abwaschen: »Das macht in der Gruppe riesig Spaß.« Bei der Reise steht das Gemeinschaftserlebnis an erster Stelle.

Verschiedene Ausflüge in die Umgebung sind geplant. Ein Höhepunkt wird sicher der Ausflug zum »Prekestolen« sein, einem quadratischen Felsplateau, das 600 Meter aus dem Wasser ragt.

Die Kosten betragen 510 Euro. Begleitet werden die Jugendlichen außer von Maria Lachmann auch von Pastor Robert Pfeifer und Diakon Lars Sörensen. Weitere Auskünfte erteilt Maria Lachmann, die auch die Anmeldungen entgegen nimmt: mlachmann@kirche-ll.de

Lothar Neinass

Kinder- und Jugendchor Aumühle gibt Gastkonzert in Hamburg

Aumühle – Gemeinsam mit dem Streichquartett des Lüneburger Kammerorchesters lädt der Kinder- und Jugendchor Aumühle ein zu einem Konzert am 24. Januar, 19 Uhr, im Lichtwerksaal, Neanderstraße 22, 20459 Hamburg. In dem Konzert wird ein buntes Programm präsentiert mit geistlichen Werken von Tambling, Mozart, Telemann und Bach. Aber auch Volkslieder sind im Programm enthalten. Das Streichquartett wird zusätzlich die »Kleine Nachtmusik« sowie Zigeunerweisen von Pablo Sarasate vortragen. Geigensolistin ist die 13-jährige Eva Christine Westphal. Die Leitung des Konzertes hat die Aumühler Kantorin Susanne Bornholdt.

Lothar Neinass

Sie suchen einen seriösen und guten Immobilienmakler – versuchen Sie es doch mal mit uns.

Wir bieten Ihnen 38 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

KRIECH IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 38 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



Unsere Gottesdienste im Januar/ Februar – wir laden herzlich ein!

13.01. 11 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Hans Christoph Stempel

20.01. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), »Dank für das Bienenwunder«, Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl und Ansgar Rieke

27.01. 11 Uhr, Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung, Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl

03.02. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pastorin i.R. Regula Roth-schuh

Fr., 18. Januar, 19 Uhr im Gemeindesaal: »Faszination Bienenwolk«, Ansgar Rieke stellt die Ammenbienen, Tankstellenbienen, die Macht der Königinnen, den Bienenanzug und noch viel mehr aus der Wunderwelt der Honigbienen vor. Hören, Schmecken, Fühlen, Sehen, Staunen; Eintritt € 8,- zu Gunsten des Kirchturms

So., 27. Januar, 17 Uhr: Im Anfang war der Klang..., Konzert in der dunklen Kirche, Unerwartete Klangerlebnisse, Hubert Fersterer – Saxophon, Jörg Müller – Orgel und anderes, Eintritt € 10,- (erm. € 7,-), Kartenverkauf an der Abendkasse



Elektrobau
Henry Kaulfuß
GmbH



Wir sind Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Krantechnische Dienste
- Strahlen und Lackieren

Fon 040 - 728 169 - 0 · Fax: 040 - 728 169 - 21
Scholtzstr. 2 · 21465 Reinbek · www.kaulfuss-elektrobau.de

Steffis-Einkaufsservice für Senioren



Stefanie Sohn

Telefon 040/72811907 oder
Handy Nr. 0171/2070791

www.steffis-einkaufsservice.de

Chopinabend mit Sergei Babayan

Reinbek – Gerade spielte er noch zwei Konzerte in Columbus, der Hauptstadt des US-Bundesstaates Ohio, Anfang Februar ist er zu einem Auftritt in Paris, dann im Concertgebouw in Amsterdam mit Werken von Chopin, in Düsseldorf mit Mozart, Anfang März spielt er in Zürich und in der Alten Oper in Frankfurt Prokofiev und Rachmaninoff, Tage später im Wiener Konzerthaus und im Münchner Prinzregententheater Werke von Pärt, Liszt und Bach, und schließlich – am Donnerstag, 21. März 2019, 19 Uhr – gibt er einen Chopin-Abend im Reinbeker Schloss: Sergei Babayan, einer der großen Pianisten unserer Zeit. Er ist heute einer der international wohl einflussreichsten Musiker, der mit großer technischer Brillanz und mitreißender Spielfreude Generationen jüngerer Pianisten geprägt hat. Die Londoner Times pries ihn als »hinreißend erfindungsreichen



Virtuosen«, Le Figaro rühmte seinen »unvergleichlichen Anschlag, seine vollkommene Phrasierung und atemberaubende Virtuosität«, Le Devoir aus Montreal formulierte schlicht: »Sergei Babayan ist ein Genie. Punkt.«

In Armenien geboren, lebt Babayan als amerikanischer Staatsbürger in New York.

Der international gefeierte Pianist kommt erstmalig nach Reinbek, und das mit einem hinreißenden Programm: Er spielt Polonaise, Walzer, Nocturnes und Mazurken von Frédéric Chopin.

Karten (€ 40,-) unter eMail: andreas@odefey.com

Zur Verteilung des
REINBEKER suchen wir in
**Aumühle, Wohltorf,
Schönningstedt,
Neuschönningstedt
Wentorf und
Reinbek**
zuverlässige Austräger
(gerne auch Rentner)

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Roastbeef mit Bratkartoffeln
für 10 Pers. mit Remoulade € 136,-

Krustenbraten für 10 Pers. mit
Sauerkraut & Fladenbrot € 129,-

Buffet Neapel für 12 Pers. mit
Schweinefilet in Gorgonzolasauce/Penne,
Antipasti, Parmaschinken € 269,-

Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Tel. 040-677 40 81 • www.giffey.de

Auto & Technik

Zargari GmbH

Alles rund um's Auto!

(040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb
für alle Marken in Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

Tägliche HU-Abnahme durch die **DEKRA** und
Abgasuntersuchung

€ 87,-*



Bei uns bleiben Sie mobil!

bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen
und kostenfreie PKW-Wäsche

*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)

www.auto-technik-zargari.de



Elsholz
Garten & Technik

www.elsholz-reinbek.de

Ihr Fachgeschäft für Technik rund um den Garten
Wartung, Reparatur und Ersatzteile aller Marken



HONDA
POWER EQUIPMENT



Husqvarna

Humboldtstr. 9 • 21509 Glinde-Reinbek Industriegebiet
Tel. 040/722 6320 • mail: info@elsholz-reinbek.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 17.00 • Samstag 9 – 13.00 Uhr

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 14.01. – 26.01.19

Reinbek • Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 • Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8-18 • Fr. 8-18.30 • Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT



Flensburger
Bügel

10⁹⁹

20/0,33Ltr. + 4,50Pf. 1Ltr. 1,67



Lütauer Apfelsaft
klar + trüb

5⁹⁹

6/0,7Ltr. + 2,40Pf. 1Ltr. 1,43

Wir stellen vor:

Weine aus Rioja / Spanien VIÑA DEL OJA



2017er Rioja Blanco

Frischer und lebendiger Wein aus
100% Viura Trauben
mit feinfruchtiger Aromatik

5,95/Fl.



2017er Rioja Tinto

Kirschroter Wein mit violetten
Reflexen. Tolle Aromatik nach
roten Beeren, feinfruchtig.

5,95/Fl.



2015er Rioja Crianza

Tolle Cuvée aus Tempranillo und
Mazuelo, mild und dennoch kraftvoll.

6,95/Fl.



2013er Rioja Reserva

Samtiger Wein mit animierenden
Aromen von dunklen Früchten,
gut eingebundene Tannine

9,95/Fl.



**Auf diese Aktionsweine geben
wir beim Kauf von 6 Flaschen
eine Flasche gratis!**



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur
in Haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise
sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice

Beratungsservice

Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze